

AT VLA Priorat St_Johann

VORARLBERGER LANDESARCHIV
Feldkirch, Kloster St. Johann

Liechtensteinisches Landesarchiv

Stand: 24.07.2018

e-archiv.ii

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	3
Verwaltungsgeschichte	3
Archivierungsgeschichte	3
Veröffentlichungen	3
Feldkirch, Kloster St. Johann.	4

e-archivini

e-archiv.ii

Einleitung

Verwaltungsgeschichte

Das Kloster St. Johann wurde 1218 als Kommende der Johanniter gegründet. 1610 wurde es von der Benediktinerabtei Weingarten übernommen und als Priorat geführt. 1696 erfolgte der Übergang an die Benediktinerabtei Ottobeuren. Aufhebung des Priorats im Jahr 1803.

Archivierungsgeschichte

Regestenerstellung: Juni, Juli, Oktober 1996

Veröffentlichungen

Beiträge zu einer Geschichte über die Eigengüter, Zinsgefälle und Gerechtigkeit, sowie auch einzelne aus diesen entstandenen Streitigkeiten des Johanniter Ordenshauses in Feldkirch bis zu seinem Verkauf an das Kloster Weingarten im Jahre 1610. In: Katholischer Volkskalender, 1915, S. 121-138 und Fortsetzung in: Katholischer Volkskalender, 1916, S. 121-125.

Burmeister, Karl Heinz: Das Johanniterhaus zu Feldkirch am Ende des Mittelalters. In: Jahrbuch des Vorarlberger Landesmuseumsvereins, 1970, S. 119-131.

Burmeister, Karlheinz: Vorläufiges Verzeichnis von Archivalien im Vorarlberger Landesarchiv mit Bezug auf Liechtenstein (Teil 1). In: Brunhart, Arthur (Hg.): Historiographie im Fürstentum Liechtenstein. Grundlagen und Stand der Forschung im Überblick. Zürich 1996.

Tiefenthaler, Meinrad: Pater Gabriel Rheinhard, Prior zu St. Johann Feldkirch, Administrator des Fürstentums Liechtenstein. In: Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein 35, 1935, S. 115-128.

Ulmer, Andreas: Die einstige Johanniterordens- und nachmalige Benediktinerprioratskirche St. Johann in Feldkirch. ein Beitrag zu ihrer kunstgeschichtlichen Würdigung. In: Veröffentlichungen des Vereines für christliche Kunst und Wissenschaft in Vorarlberg 12, Dornbirn 1923, S. 70-120.

Welti, Ludwig: Ottobeuren, Vorarlberg und Liechtenstein. In: Montfort, 16. Jg., 1964, S. 11-24.

Zösmair, Josef: Jahrzeitbuch des Priorats St. Johann. In: 30. Jahresbericht des Landesmuseumsvereins 1891, S. 74-115.

Signatur	Titel	Zeit
	Feldkirch, Kloster St. Johann.	1267 - 1808
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 01, S. 135-136	Eschen Hermann von Ankenreuth Stiftung an St. Johann wird bezeugt u.a. von Germincus Mels de Eschen.	1267
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 01, S. 150	Schellenberg Swigger Tumb von Neuburg bestätigt seine Güterschenkung an das Johanniterhospital. Unter den Zeugen: Marquard, miles iunior de Schellenberg, Grozzo Werner, Konrad, Minister von Tumbin Conrad Swagir. Mgr. H. de Wengen, Schaffner des Hospitals, Bertold de Lindenberg, "Ordinis eiusdem una cum spexata hospitali fratribus", Fratres H. de Adorf, Hr. de Rosinvelt, Conrad von Altstätten, H. Batlebo.	04.05.1267
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 01, S. 143-145	Vaduz Rudolf Graf von Werdenberg verkauft dem Gotteshaus St. Johann Güter in Frastanz, den Mariexhoff. Unter den Zeugen: Jordano, Minister von Vaduz (Ministro de Vaduz).	1314
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 01, S. 59-62	Triesen Tisis, Pfarrei, Stiftungsbrief der Thumben von Neuburg. Unter den Zeugen: Joanne de Trysen.	1315
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 4, 67	Mauren Kaufbrief, den Kirchensatz zu Mauren betreffend.	1318
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 4, 85	Mauren, Pfarre Hainrico Ritter von Schellenberg verkauft die Pfarrei Mauren an denen von Feldkirch um 40 Mark Silber Konstanzer Währung (Copie, Abschrift 1720).	1318
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 911-912	Mauren, Kirchensatz Kaufbrief: Heinrich von Schellenberg verkauft an Rudolph, den alten Ammann zu Feldkirch, den Kirchensatz zu Mauren um 40 Mark Silber Konstanzer Gewichts. Als Tröster: Ulrich Gut von Sax.	1318

AT VLA Priorat St. Johann, Urk. 5342	Mauren, Pfarre Haynrich Ritter von Schellenberg verkauft an Rudolf den alten Amman zu Feldkirch um 40 Mark Silber Konstanzer Gewäges den Kirchensatz zu Mauren und stellt als Gewähr den Ritter Ulrich von Sax. Siegler: Haynrich von Schellenberg und Ulrich von Sax. (S. d. Schellenberger fehlt, das andere verloren).	21.12.1318 Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 4, 67	Schaan Aspermont Ritter Eberhard von und sein Bruder Aspermont Ulrich geben pfründweis einen Hof zu Schaan mit allen seinen Rechten und Zugehör in den St. Johann Orden (Kurzregest, 1777).	1347
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1267	Schaan, Lehen, Spiegelhof Kopie Übergabebrief. Aspermont Eberhardt von und sein Bruder Ulrich übergeben den Hof zu Schaan mit all seinen Rechten und Gerechtigkeiten an ihrem Vetter Aspermont Ulrich von im Hause des St. Johannis Orden zu Feldkirch.	1347
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 12, Archivrepertorium , um 1676, S. 76	Schaan Eberhard u. Ulrich, Ritter von Aspermont geben ihrem Vetter als Pfründe in den Johanniterorden ihre Hofstatt zu Schaan.	1347
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 95	Schaan, Spiegelhof Übergabebrief des Hofes in Schaan von Aspermont Eberhart von und Aspermont Ulrich von, Brüder, an das Gotteshaus St. Johann (Abschrift 1633).	1347 (8. Hilarientag)
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 4, 67	Schaan Erblehen und Übergabenbriefkopie über den Erblehenbrief zu Schaan.	1347 - 1474
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 95	Schaan, Spiegelhof-Lehen.	1347 - 1760

AT VLA Priorat St.
Johann, Hds. u.
Cod. 04, Urbar
1715-1770, S.
1267-1320

Schaan, Lehen, Übersicht

1347 - 1765

- 01 Kopie Übergabebrief, den Hof zu Schaan betreffend (1267)
- 02 Lehen zu Schaan, Spiegelhof (1269)
- 03 Lehenbrief von 1639 (1271)
- 04 Lehenbrief von 1698
- 05 Lehenbrief von 1728
- 06 Information des Lehenrevers von 1744 (1275)
- 07 Lehenbriefrevers Spiegel- und Mahlenhof (1276)
- 08 Amt und Gewalt eines Lehenträgers (1286)
- 09 Schein von Abt Alphons um den Teil am Spiegelhof (1287)
- 10 Kopie Vergleich und Abhandlung wegen Spiegelhof (1288)
- 11 Memorial an Vaduz wegen säumiger Zinser (1291)
- 12 Befehl an Quaderer Stophel, Lehenträger (1292)
- 13 Schreiben an den Landammann (1293)
- 14 Schreiben an die Herrschaft Vaduz Administrationsbeamte (1294)
- 15 Sentenz wegen Hans Wagner, Lehenträger zu Schaan (1295)
- 16 Schreiben an Conrad Christoph (1295)
- 17 Schreiben an Conrad Rudolph (1296)
- 18 Schuldverschreibungen, die kassiert wurden (1297)
- 19 Ein Brief an den Landvogt wegen kassierter Schuldverschreibungen (1297)
- 20 Gerichtsbescheid gegen Wagner Johannes von Schaan (1298)
- 21 Kopie kaiserliches Patents bei Veränderung der Herrschaft. (1302)
- 22 Protest gegen Besteuerung der Lehengüter (1304)
- 23 Rezess gegen Urteil (1305)
- 24 Weitere Schrift (1306)
- 25 Bericht wegen des Mahlen Hofes (1307)
- 26 Fernerer Bericht (1308)
- 27 Kopie eines Kaufbriefs (1312)
- 28 Tauschbrief um den Acker Brabathon (1317)
- 29 Verschreibung und Verleihung dieses Ackers (1319).
- 30 Verkauf des Ackers Brabathon an Walser Rudolf (1320).
- 31 Fuetscher Kaspar wird lehenfällig, doch wiederum begnadigt (1299).

AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 4, 67	Schaan Adrian Elsa von Schaan stiftet einen Jahrtag mit 1 Scheffel Weizengeld (Kurzregest, 1777).	1349
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 12, Archivrepertorium , um 1676, S. 76	Schaan, Mahlenhof Albioni Elsa von Schaan stiftet ein Jahrtag zu St. Johann mit 1 Scheffel Weizen ab ihrem Hof zu Schaan, den man nennt den Mahlen Hof.	1349
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 4, 67	Mauren Kaufbrief, den Kirchensatz zu Mauren an St. Johann betreffend.	1380
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 912-915	Mauren, Kirchensatz Kaufbrief: Basinger Göswin und Ammann Burckhardt, Bürger von Feldkirch, verkaufen an Graf Hartmann von Werdenberg u. Sargans, Komtur von St. Johann, den Kirchensatz zu Mauren um 550 Gulden. Zeuge: Graf Rudolph von Montfort.	03.1381
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 01, S. 67-70	Mauren, Lehen Stiftungsbrief von Göswin Besinger. Kirchensatz von Mauren samt Eschnerberg, mit Weingärten, mit Äckern, Wiesen, Holz, Wald, Reben, Gebäu, Zehent, mit Steg und Weg.	1382
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 87	Mauren, Zehent Auszug aus dem Rothenbuch fol. 510, von der Landschreiberei Blumenegg vom 13. September 1720 betreffend den Verkauf des Kirchensatzes von Mauren von Basinger Göswin und Amman Burkhard, Bürger von Feldkirch, an Kloster St. Johann.	03.1382
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 4, 85	Mauren, Pfarre Basingern Goswin und Amman Burchard, Bürger zu Feldkirch verkaufen den Kirchensatz zu Mauren an Hartmann Graf von Werdenberg, Sargans, für das Gotteshaus St. Johann um 550 Gulden (= Abschrift 1720).	03.1382 (Mittwoch nach St. Gertrudtag)
AT VLA Priorat St. Johann, Urk. 5355	Mauren, Pfarre Bäsinger Goswin und Ammann Burkart, Bürger zu Feldkirch verkaufen dem Johanniterhaus daselbst bzw. dessen Komtur Grafen Hartmann von Werdenberg von Sargans ihren Kirchensatz zu Mauren in dem Dorf an dem Eschnerberg mit Weingarten, Zehenten und Rechten um 550 Goldgulden. S.: die Verkäufer und Graf Rudolf von Montfort, Herr zu Feldkirch. (Siegel fehlt).	19.03.1382, Feldkirch

AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 01, S. 153	Mauren Hartman, Bischof von Chur, über Ausübung des Kirchendienstes in den Pfarreien Thüringen, Tisis und Mauren.	1416, Schloss Sonnenberg
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 4, 67	Bendern Aff Klaus zu Bendern verkauft an Schneider Thomas seine zwei Teil an der Wiese auf Bangs (Kurzregest, 1777).	1421
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 12, Archivrepertorium , um 1676, S. 76	Bendern Aff Claus zu Bendern verkauft Schneider Thoma die zwei Teile seiner Wiese auf Bangs um 13 Silberpfennig (vgl. VLA, Urk. 3585, Vogta. Feldkirch).	21.07.1421
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 12, Archivrepertorium , um 1676, S. 76	Schaan Schwartz Johann Hans, Chorherr zu Chur gibt zu kaufen Nasal Ulli im Gambser (Bangs) Kirchspiel 7 Scheffel Korn auf den alten Höfen zu Schaan um 40 Silberdenari davon dem Gotteshaus um das Seelgeräth 5 Scheffel außer diesen 7 vorbemelten. (vgl. VLA, Urk. 3598, Vogta. Feldkirch).	23.06.1439
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 4, 67	Mauren Schneider Thomas genannt Bonz von Mauren stiftet einen Jahrtag zu St. Johann (Kurzregest, 1777).	1441
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 12, Archivrepertorium , um 1676, S. 76	Mauren Schneider Thoma genannt Bontz von Mauren stiftet einen Jahrtag zu St. Johann um eine Wiese auf Bangs.	1441
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 4, 85	Mauren, Pfarre Bäslinger Göser von u.s.F. verkaufen dem Leutpriester zu Mauren, Seyfried Hans um 5 Pf Pf Konstanzer Münz Feldkircher Währung Haus, Hofstatt, Baumgarten und Einfang zu Bäslingen. (= Abschrift 1720).	1449
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 12, Archivrepertorium , um 1676, S. 76	Eschen Urteil des geistl. Richters in Chur betr. Ösch Johannes vom Eschnerberg wegen eines verweigerten Scheffels Mehl.	1449
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 4, 67	Mauren Neuer Lehenbrief des Pründner Glarner Uli von Mauren Hofstatt (Kurzregest, 1777).	1469

AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1453-1454	Mauren, Glarner Ulrich Wolfhart u. Sigmund Freiherrn von Brandis verleihen ihrem Eigenmann Rassun Werlin ab dem Eschnerberg ihre Hofstatt an dem Eschnerberg, stößt oban an Rassun Werlin Gut, hinten an St. Peters Gut, vornan an die Landstraß, hindan an St. Petersgut. vgl. S. 1225.	1469
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 4, 84	Mauren Lehenbrief um des Pfründners Glarner Uli von Mauren Hofstatt. Die Gebrüder Wolfhart und Sigmund, Freiherrn von Brandis, verleihen ihrem Eigenmann Rassun Wernlin ab dem Eschnerberg ihres Pfründners Ulii Glarner Hofstatt am Eschnerberg zu Mauren zu einem Erblehen. Zins: jährlich 1 Viertel guter Weizen Feldkircher Meß um Martini. Siegler: die beiden Aussteller. (Abschrift) (vgl. Urk. 5369; Regest auch in Hds. u. Cod., Feldkirch St. Johann 12, S. 77).	29.04.1469
AT VLA Priorat St. Johann, Urk. 5367	Mauren, Lehen Die Gebrüder Wolfhart und Sigmund von Brandiss, Freiherren, verleihen dem Wernlin Rassun ihrem Eigenmann ihre eigene Hofstatt am Eschnerberg zu Mauren gelegen zu einem Erblehen. S.: die beiden Lehensherren (Siegel hängt).	29.04.1469
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 12, Archivrepertorium , um 1676, S. 77	Mauren Die Brüder Wolfhart u. Sigismund, Freiherrn von Brandis, verleihen Rassung Wärli zur einem Erblehen des Pfründner Glarner Ulli von Mauren Hofstatt, davon Erblehenzins 1 Viertel guten Weizen, Feldkircher Meß jährlich auf Martini 14 Fuder (vgl. VLA, Urk. 5367).	29.04.1469
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1269-1270	Schaan, Lehen, Spiegelhof Spiegel Hans zu Schaan mit Hand des frommen Frick Hans, derzeit der Herrn von Brandis Ammann zu Vaduz, übernimmt vom Kuraten von Wähingen, St. Johannis Ordenskomtur zu Tobel und Feldkirch den Hof zu Schaan zu einem Erblehen.	1474
AT VLA Priorat St. Johann, Urk. 5369	Schaan, Spiegelhof Lehenrevers des Spiegel Hans zu Schaan für das Johanniterhaus zu Feldkirch um einen Hof zu Schaan. Siegel: Frick Hans, Ammann in Vaduz (Siegel hängt).	20.12.1474

AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 12, Archivrepertorium , um 1676, S. 77	Schaan, Lehen, Spiegelhof Pimpel Hans zu Schaan Erblehenrevers von dem Spiegelhof zu Schaan. Davon zinst er jährlich auf Martini 14 Fuder, 8 Scheffel guten Weizen Feldkircher Meß u. 2 Hennen (vgl. VLA, Urk. 5369).	20.12.1474
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 12, Archivrepertorium , um 1676, S. 77	Mauren Strub Claus von Poppers verkauft 1 Pfund Pfennig auf Martini 14 Tag vor oder nach um 20 Pfund Pfennig ab einem Acker zu Mauren und von einer Wiesen in Schaanwald.	1476
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 12, Archivrepertorium , um 1676, S. 78	Mauren Moratin Ursula zu Mauren verkauft 1 Pfund Pfennig auf Martini 9 Tag vor oder nach um 30 Pfund Pfennig ab ihrem Weingarten in Mauren.	1503
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 4, 67	Mauren Verkaufen die Geschworenen zu Mauren Schaffner Heinrich einen Weingarten zu Mauren (Kurzregest, 1777).	1504
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 12, Archivrepertorium , um 1676, S. 78	Mauren Schwarz Eta von Mauren verkauft Rasunen Heinrich, Bürger zu Feldkirch, ihren Weingarten zu Mauren in der Herrschaft Schellenberg gelegen um 10 Pfund Pfennig.	1504
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 4, 67	Mauren Vergleich zwischen dem Gotteshaus St. Johann und Pfarrherrn zu Mauren, dass er zu Mauren wohnen soll.	1529
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 4, 85	Mauren, Pfarre Rudolf Graf von Sulz, Hofrichter zu Rottweil, Herr zu Vaduz, Schellenberg über die Verwaltung und Pfarrbesetzung in Mauren. (Abschrift 1720).	1529
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 88	Mauren, Pfarre Abschrift: Rudolf, Graf zu Sulz, Reichshofrichter zu Rankweil, Herr zu Vaduz, Schellenberg und Blumenegg über die Verwaltung und Pfarrbesetzung in Mauren.	1529

AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1215-1218	Mauren, Pfarrer Vertrag mit Graf Rudolf von Sulz, Landgraf zu Chlegau, des heiligen Reichs Hofrichter zu Rotweil, Statthalter der oberösterreichischen Lande, Herr zu Vaduz und Schellenberg und Blumenegg etc. entscheidet zwischen Schwalbach Conrad von, St. Johann Ordens Großballei u. Komtur zu Tobel u. Feldkirch und der Gemeinde Mauren über die Pfarrbesetzung von Mauren, "daß die Pfarr Mauren mit einem Ehrsamem geistlichen Priester aus ihrem Convent Sankt Johannis Haus zu Feldkirch versehen lassen."	1529
AT VLA Priorat St. Johann, Urk. 5388	Mauren, Pfarre Graf Rudolf zu Sulz, Landgraf in Cleckgew, Hofrichter zu Rottweil, Statthalter der oberösterreichischen Lande, Herr zu Vaduz, Schellenberg und Blumenegg entscheidet als Landes- und Gerichtsherr den Streit des Dorfes Mauren mit Schwalpach Conrad von, St. Johannis Orden, Großbalei und Comtur zu Tobel und Feldkirch, wegen der Seelsorge zu Mauren dahin, dass das Gotteshaus St. Johann schuldig sein solle, ständig einen Priester in der Pfarre Mauren den geistlichen Dienst versehen zu lassen. Siegel: der Graf (Siegel fehlt).	20.01.1529
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 01, S. 71-75	Mauren, Pfarre Graf Rudolph zu Sulz, Landgraf in Chlegau, des heiligen Reichs Hofrichter zu Rottweil, königlicher Majestät zu Ungarn und Böhmen Statthalter der Oberösterreichischen Lande, Herr zu Vaduz, Schellenberg und Blumenegg entscheidet in dem Streit zwischen den Untertanen zu Mauren und dem Johanniterhaus, vertreten durch Konrad von Schwalbach, Großbalei und Kommtur zu Feldkirch, dass das Kloster die Pfarrei Mauren mit einem Priester ständig zu besetzen habe und dass ein Pfarrhof gebaut wird.	22.01.1529, Feldkirch

AT VLA Priorat St. Johann, Urk. 5393	Mauren Tscheegle Hans von Mauren und Nasahlin Anna seine Hausfrau, verkaufen mit Gunst und Wissen des Brendle Peter, Ammann der Herrschaft Schellenberg am Eschnerberg, an Schreiber Lienhart und dessen Gattin Baderin Anna ihr Gut im Gänsebach, Maurer Kirchspiel, um fünf Pfund fünf Schilling Pfennig Konstanzer Münz Feldkircher Währung. Siegel: der Ammann (Siegel fehlt).	24.09.1550
AT VLA Priorat St. Johann, Urk. 5396	Mauren Busenett Anton und Mayer Elisabeth zu Tisis, genannt zum hl. Kreuz, errichten mit Bewilligung der Grafen Karl Ludwig zu Sulz etc. Herrn zu Vaduz, Schellenberg und Blumenegg, mit Glarner Ulrich einen Pfründebrief, wonach Glarner gegen Übergabe angeführten Besitzes von Busenett als Pfründner gehalten werden muss. Siegel: Madlener Jörg, Landammann zu Rankweil und Sulz. Grau Jakob, Landamman der Herrschaft Schellenberg (Urk. inseriert in Nr. 5396).	04.01.1593
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 4, 67	Mauren Andlau Arbogast von, Kommtur zu Feldkirch, nimmt Glarner Ulrich von Mauren zum Pfründner (Kurzregest, 1777).	1594
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, 1219- 1221	Mauren, Stiftung des Glarner Ulrich Abriß der Geschichte, wie St. Johann in den Besitz der Güter von Glarner Ulrich von Schaan kam. Dieser verpfündete sich bei Busenett Anthoni und seiner Frau Mayer Elisabetha, sesshaft zu Tisis. Später wollte er sich bei St. Johann verpfänden und übergab dafür seine Güter an St. Johann. Er übergab sein Haus, Hofstatt, Torggel, Stallung und Weingarten, alles in einem Einfang zu Mauren, stößt an den Kirchhofplatz und an den Kirchhof, zur anderen Seite an die Gemeindegasse, zur dritten an Öhris Jacob Gut und an Thöni Jos, zur vierten an Mündlins Christa Erben und an Öhri Jacob. Weiters ein Krautgarten, stößt zu zwei Seiten an Öhri Jacob, zur dritten an die Gasse, zur vierten an alt Ammann Graven Gut. Weiters zwei Weingarten, stößt an alt Ammann Graven Gut, zur zweiten an Mader Georg, zur Dritten an Fehren Jacob, zur vierten an Walkhen Leonhard Gut. Zeuge: Wagner Hans, Ammann der Herrschaft Schellenberg.	1594

AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1222-1225	Mauren, Stiftung des Glarner Ulrich Aufnahme des Glarner Ulrich als Pfründner von St. Johann durch Andlau Arbogast von, Komtur zu Tobel und St. Johann. Zeugen: Madlener Jerg, Landammann zu Rankweil und Sulz; und Graven Jacob, Landammann der Herrschaft Schellenberg.	1594
AT VLA Priorat St. Johann, Urk. 5396	Mauren Ritter Andlaw Arbogast von, Komtur der Häuser zu Tobel und Feldkirch urkundet, dass Busenett Anton und Mayerin Elisabeth seine Frau, wohnhaft zu Tisis, genannt zum hl. Kreuz, den Glarner Ulrich von Mauren um sein liegend und fahrend Hab und Gut zu einem Pfründner angenommen hatten. Da diese ihn aber nicht mehr haben könnten, hätten sie genannten Pfründner dem Ordenshaus zu Feldkirch in kaufweise mit seinem Besitz übergeben mit der Verpflichtung, dass das Ordenshaus genannten Pfründner laut des inserierten zwischen Busenett und Glarner Ulrich aufgerichteten Pfandbrief d. dato 1593 Jänner 4 erhalten müsse. Siegel: die Aussteller. (Siegel hängt).	27.01.1594, Jakob
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 12, Archivrepertorium , um 1676, S. 78	Mauren Arbogast von Andlau nimmt zu einem Pfründner Glarner Ulrich von Mauren ab seinem liegenden und fahrenden Hab und Gut (vg. VLA, Urk. 5396).	27.01.1594
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 4, 78	Mauren Andlau Arbogast von, Komtur von St. Johann, nimmt Glarner Ulrich von Mauren unter gewissen Bedingungen zum Pfründner. Glarner wird von Besent Anthony u.s.F. Mayerin Elisabeth von Hl. Kreuz, Tisis, unterhalten. Diese verzichten sich im selben Jahr des Pfründners Glarner, sodass sämtliche Güter des Glarner an St. Johann fallen.	1594, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 89	Mauren, Pfarre Verzeichnis des jährlichen Einkommens des Pfarrverwesers zu Mauren.	1595 - 1618
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1482-1486	Mauren, Pfarre Verzeichnis des Jahreseinkommens des Pfarrverwesers zu Mauren Adolf Michael, Pfarrherr zu Mauren, der 1594 auf den Kindlin Tag einzog. Testament von Adolph Michael, Pfarrherrn zu Mauren, von 26. August 1619. (S. 1485).	1595 - 1618

AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 4, 84	Mauren, Guler-Acker Verkaufsbrief-Extract über einen Acker, Guler genannt. Khernen Paul, Schaffner des Ritterhauses St. Johann Feldkirch, verkauft mit Bewilligung des Raitnau Hans Werner von, St. Johann-Ordens Ritterkomtur, dem Thöne Josen zu Mauren den Acker auf dem Guler um 150 fl. Siegler: Wagner Hans, Landammann der Herrschaft Schellenberg.	05.1609
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 02, Urbar 1767, S. 10-15	Mauren Verkauf der Komturei St. Johann an das Kloster Weingarten.	1610
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 02, Urbar 1767, S. 15-16	Eschen Verkauf der Komturei St. Johann an das Kloster Weingarten.	1610
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 02, Urbar 1767, S. 16,	Mauren Verkauf von St. Johann an Weingarten,.	1610
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 02, Urbar 1767, S. 17,	Schaan Verkauf von St. Johann an Weingarten,.	1610
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 921	Mauren, Zehent Auszug aus dem Übergabeprotokoll von St. Johann an das Reichsgotteshaus Weingarten: Der große Fruchtzehent zu Mauren gehört der Komturei Feldkirch u. Herrn Grafen von Sulz, jedem zum halben Teil, welcher Zehent sich abwechselt. Geschätzter Ertrag für den Orden: neun oder zehn Scheffel Weizen, 15 oder 16 Scheffel Rauchkorn, zwei oder drei Fuder Weinzehent.	1610
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 89	Mauren, Pfarre Jahresbesoldung des Aedolph Michael, ehemaliger Pfarrer von Mauren.	1612
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 6	Spezifikation zum Kauf von St. Johann durch Weingarten im Jahr 1610. vgl. Literatur, Transkription im Katholischen Volkskalender 1915 und 1916.	1615

AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 1, 3	Mauren, Lehen Lehenserneuerungen des Johanniterhauses. Die Lehensleute Mayer Andreas und Mayer Michl, Gebrüder zu Müsnen am Eschnerberg und Algöwer Jacob zu Schönenbühl, alle im Churer Kirchspiel erhalten für ihre bisher ohne Brief und Siegel innegehabte Lehen einen Schupflehensbrief ausgestellt, da nicht leibeigen. Stral Ludwig und Wellin Petronella Brewen Jacoben, Ammann der Herrschaft Schellenberg Witwe, beide zu Mauren erhalten Lehensbrief.	24.03.1615, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 1, 3	Schaan, Lehen Mayer Wilurster und Wagner Michael, beide zu Schaan: Lehenserneuerung nach alten mitgebrachten Lehensbriefen.	27.03.1615, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 1, 3	Schaan, Lehen Begg Hannß und Lampart Thoma, beide zu Schaan: Lehenserneuerung.	29.03.1615, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 1, 3	Mauren, Lehen Braun Georg und Wagner Jacob, beide zu Mauren, empfangen zu rechten Lehen den halben Host, der vom Gotteshaus St. Johann in Feldkirch herrührt und welchen Wellin Petronella am 24.3.1615 innehatte. Zins: 18 1/2 Viertel Weizen, 8 Fuder Pau (Mist), 10 Hühner. Straal Ludwig hält als Lehenträger den anderen halben Teil am Host.	11.03.1618, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 89	Mauren, Pfarre Aedolph Michael, Pfarrer zu Mauren, Testament.	26.08.1619
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 89	Mauren, Pfarre Pfarrverleihung zu Mauren.	23.09.1619
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1486-1488	Mauren, Pfarre Pfarrverleihung an Hundertpfund Christoph durch Georg, Abt von Weingarten.	23.09.1619
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 1, 2	Hohenemsischer Herrschaftsplan vom Luziensteig zum Bodensee: "Das Schloß Gutenberg in der Grafschaft Vaduz gelegen, mit Zugehör für eigen, bestehende Werke für eigen alle mit aller Oberkeit oder landesfürstlicher als gelaithlicher, ohne Vorbehalt, auch Appellationen, Musterungen, zue Zügen, durch Züge, Einquartierungen und wie es genannt, darauf nach Will und Gefallen Richter aufzurichten und was benannt kann werden."	1620

AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1121-1123	Mauren, Lehen Abhandlung mit Grau (Graf) Georg, Lehenmann zu Mauren, da er in Zinszahlung nachlässig und saumselig war. Mit Rücksicht auf die Armut, die teuren Zeiten und die große Notdurft wird die Schuld nochmals ausgesetzt von Abt Georg zu Weingarten, durch Gaist Andreas, Prior von St. Johann, im Beisein von Wickemann Georg und des Pfarrer von Mauren, Hundertpfund Chistopherus, sowie Weltin Leonhard, Schaffner zu St. Johann. Als Bürge bringt Grau Georg seinen Schwiegervater Algöwer Jacob. Zeuge: Marxer Hans, Ammann der Herrschaft Schellenberg.	31.10.1621
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 12, Archivrepertorium , um 1676, S. 78	Mauren Schuldbrief von Kiber Peter von Mauren um 20 Gulden jährlich um 2 Fuder Bau Mitte März Zins.	1622
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 12, Archivrepertorium , um 1676, S. 78	Mauren Schuldbrief von Marxer Fridli zu Mauren um 20 Gulden um 2 Fuder Bau in Mitten März Zins.	1622
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 12, Archivrepertorium , um 1676, S. 78	Mauren Schuldbrief von Marxer Hans von Mauren um 20 Gulden um 2 Fuder Bau jährlich Mitte März Zins.	1622
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1140-1142	Mauren, Pfarre, Mistzins Schuldbrief über Mistzins von Kiber Peter und seine Frau Marxer Maria, Pfand: Acker hinter dem Brüelen im Maurer Kirchspiel, aufwärts an der Frauen von St. Peter Lehengut, abwärts an der Herrschaft Gut, das Negelins Wittib innehat, gg. Rhein an Matten Simon Gut, genannt der Schindaler. Zeuge: Marxer Hans, Landammann der Herrschaft Schellenberg.	15.03.1622

AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1148-1151	Mauren, Pfarre, Mistzins Schuldbrief des Marxer Fridlin u. seine Frau Pümpel Anna für 20 Gulden. Pfand: Haus, Stadl und Zugehör, so auf dem Herrschaftslehen steht, gleich unter der Kirchen bei dem Weyher an der Straß gelegen, sowie den eigen Rüthteil in Schaanwald, stößt aufwärts an Walser Weg, abwärts ans Menschenmoß, auswärts an Graven Jerg, gg. Feldkirch an Mündlin Andreas. Zeuge: Marxer Hans, Landammann der Herrschaft Schellenberg. Ablösung der Schuld durch Ritter Joseph: 1764.	15.03.1622 - 1764
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 12, Archivrepertorium , um 1676, S. 78	Mauren Vergleich zwischen dem Gotteshaus und den Rebleuten von Mauren wegen eines Wegs durch des Gotteshaus Bünt, also dass die Rebleute weder Frühlings noch Sommerzeit mit dem Bau durchfahren sollen.	1624
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1167-1168	Mauren, Weingarten Bescheid dem Gotteshaus St. Johann, vertreten durch Prior Oxner Georg und den Rebpauleuten des Grafen zu Hohen Embs Galara und Vaduz, Frickhen Michel u. Kaufmann Georg, dass diese nicht mit dem Pau durch die Bündten des Gotteshauses fahren sollen. Zeugen: Landammann Marxer Hans, Ammann Hasler Georg, und Frickh Georg.	30.04.1624
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 92	Mauren, Wald Zäunung.	1625
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 12, Archivrepertorium , um 1676, S. 78	Ruggell Höw Hans von Ruggell verkauft 5 Gulden jährlichen Zins auf St. Georgentag 8 Tag vor oder nach um 100 Gulden ab seinem eigen Haus u. Hof samt Heu und Obsgweih allda.	1625
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1162	Mauren, Halde Spruchbrief zwischen dem Gotteshaus und Hewen Hans und Marxer Hans, beide zu Ruggell sesshaft, wegen einer Zäunung. Augenschein im Beisein von Landvogt Broswalden Emerich Rignold von, Landschreiber Frickh Valentin, Landammann Marxer Hans und Amman Hasler Georg u. des Priors Oxner Georg, des Pater Wideman Georg, des Pfarrers zu Mauren Hunderpfund Christoph und des Schaffners von St. Johann, Weltin Leonard.	30.04.1625

AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 12, Archivrepertorium , um 1676, S. 78	Ruggell Vergleich zwischen dem Gotteshaus u. Höw Hans von Ruggell wegen einer Zäunung ihrer aneinander gelegenen Güter und Weingärten (vgl. VLA Urk. v. 1629 Januar 3).	30.04.1625
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 4, 67	Mauren Schuldverschreibung des Gotteshaus St. Johann von Martin Hoppen zu Mauren um 20 Pfund Pfennig.	1626
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 12, Archivrepertorium , um 1676, S. 79	Mauren Schuldbrief von Hoppen Martin zu Mauren um 20 Gulden Kapital um 2 Fuder Bau jährlich Mitte März Zins.	1626
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1137-1140	Mauren, Pfarre, Mistzins Schuldbrief über Pausins von Nagl Clas, so auf des Nagl Martin sel. Erben haftet. Pfand: der neue Weingarten, stößt aufwärts an Öhris Thönis und Andreas Acker, abwärts dem Land nach an Palle Raphael, gg. Feldkirch an Rischen Debus u. Grav Georg, zu der vierten Breite an Lerchen Hans u. Deniß Jos Erben. Zeuge: Marxer Hans, Landammann der Herrschaft Schellenberg. Abzahlung im Jahr 1764.	11.11.1626
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 4, 67	Mauren Schuldverschreibung von Marxer Johann zu Mauren um 20 Pfund Pfennig (Kurzregest, 1777).	1627
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 4, 67	Mauren Schuldverschreibung von Kiber Peter zu Mauren um 20 fl (Kurzregest, 1777).	1627
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 1063-1065	Mauren, Pfarre Transaktion zwischen Chur und Weingarten: Investitur des Pfarrverwesers von Mauren, die zum Teil wiederrechtlich geschah.	1627
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 89	Mauren, Pfarre Vertrag zwischen Weingarten und Hundertpfund Christian, Pfarrer in Mauren.	04.11.1627

AT VLA Priorat St.
Johann, Hds. u.
Cod. 04, Urbar
1715-1770, S.
1247-1250

Eschen, Lehen

01.09.1627

Lehenbrief für Marxer Jerg und Theiß, Brüder
von Müsinen in der Herrschaft Schellenberg, für
folgende Güter:

- 1) Bündt auf Müsinen, stößt aufwärts an
Morhartin Catharina, abwärts an St. Luzi Güter
das Gotteshaus Benden, auswärts Thöni Hans
und Öhris Hans Acker und Wangner Peter,
einwärts an die Landstraße
- 2) Ein Acker im Thal unterm Klisthaus gelegen,
stößt aufwärts an Ammann Brendlin Hans,
abwärts an St. Luzi Güter, einwärts an Kochen
Andreas, auswärts an St. Luzi Güter
- 3) Ein Acker auf Fricken Büchel gelegen, stößt
auswärts an St. Luzi Güter, abwärts an Schächlin
Caspar, auswärts an die Landstraße, einwärts an
Stechlin Caspar;
- 4) Ein Acker genannt der Schnebeler, stößt
aufwärts an Künleren Michael, abwärts an Thöni
Hans, aufwärts an Grafen Gut, einwärts an
Schüpfer Andreas.
- 5) Ein Streumahd im Rohr gelegen, stößt
aufwärts an Ammann Brendle und zu drei Seiten
an die Allmein u. zu einer Seiten an der Grafen
von Sulz Gut
- 6) Ein Stück Britschen in Erleren gelegen, stößt
an Zachen Fabian und Mitverwandten, abwärts
an St. Luzi Güter, auswärts an Madern Jacob,
einwärts an Hrn. Grafen Güter.
- 7) Ein Riedmahd auf dem Rhein gelegen, stößt
aufwärts an den Rhein, abwärts gegen Blockhen
Ulrich u. Marxer Ulrich, aufwärts an die Allmein,
einwärts an Bannriedt.
- 8) Ein Wies auf Bangs gelegen, stößt aufwärts an
den Rhein, abwärts so daneben mit Herrn Grafen
Gütern im Wechsel gehet Mayer Andreas und
Michael, Gebrüder zu Müsinen wohnhaft.
- 9) Ein Bündt bei St. Bernhardt gelegen, stößt
aufwärts an Thöni Hans, ab- und auswärts an St.
Luzi Güter, einwärts an die Landstraße.

AT VLA Priorat St.
Johann, Hds. u.
Cod. 12,
Archivrepertorium
, um 1676, S. 77

Schaan, Lehen

1628

Lehenrevers von Daner Hans u. Lampart Adam zu
Schaan auch andere Mitconsorten.

AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 12, Archivrepertorium , um 1676, S. 77	Schaan, Lehen Lehenrevers von Daner Hans Sohn.	1628
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1436-1443	Schaan, Lehen, Spiegelhof, Steuerangelegenheit, Die Lehenleute beschwerten sich, dass sie vor 15 Jahren auch von der Herrschaft in die Steuer genommen wurden. Verhandlung mit dem Grafen von Ems. Dieser argumentiert, a) dass Erblehen verschnitzt werden, Schupflehen aber nicht; und b) dass vor 15 Jahren von keinem Untertanen der Schnitz gefordert wurde. Doch sollen die Bauern den Handel untereinander ausmachen. Der Prior empfiehlt deshalb den Lehenträgern Thanner Hans, Wagner Hans u. Lampert Adam, Beweise zu sammeln u. es auf einen Prozess ankommen zu lassen, bei welchem sie vom Gotteshaus unterstützt würden. Steueraufforderung u. Prozess bezügl. Lehen zu Mauren vgl. S. 1226 u. Lehen zu Schaan vgl. S. 1304.	23.11.1628
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 4, 67	Ruggell Gütiger Spruch und Vertragsbrief zwischen Gotteshaus St. Johann zu Feldkirch und Heuen Hanns und Marxer Hans von Ruggell in der Herrschaft Schellenberg. (Kurzregest, 1777).	1629
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 92	Mauren, Wald Zäunung ob der Halden.	1629
AT VLA Priorat St. Johann, Urk. 5401	Ruggell Spruchbrief zwischen Gotteshaus St. Johann zu Feldkirch und Höwer Hans und Marxer Hans von Ruggell, Herrschaft Schellenberg in Streitigkeiten wegen Zäunung, erwähnt eine Urkunde d.d. 1625 April 30. Siegel: Hasler Georg, Landammann der Herrschaft Sonnenberg (Siegel verloren).	03.01.1629
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1164-1166	Mauren, Halde Spruchbrief zwischen dem Gotteshaus St. Johann und Hewen Hans und Marxer Hans zu Ruggell, wegen einer Zäunung eines Weingartens ob der Halden. Neue Abmachung mit Bezug auf die Einigung von 1625. Zeuge: Hasler Georg, Landamman der Herrschaft Schellenberg.	03.01.1629

AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 12, Archivrepertorium , um 1676, S. 79	Ruggell Vertrag zwischen dem Gottshaus und Höw Hans und Marxer Hans von Ruggell wegen einer Zäunung (vgl. VLA, Urk. 5401).	03.01.1629
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1313	Schaan, Lehen, Mahlenhof Verzeichnis der Güter, davon Landammann Walser zu Schaan einen Scheffel Weizen zinst. 1) Mahlacker auf Malars, stößt aufwärts an Conradt Andreas, abwärts an Danner Thoma, Hansen Sohn, gg. Berg an St. Johannis Güter, gg. Rhein an Ammann Walsers Adam Eigengut. 2) Weingarten auf Dux, unter dem Herrn Strässlin gelegen, stößt aufwärts an St. Lorenzen Haimgassen, abwärts an die Allmein u. Herrn Strässli, gg. Berg an Herrn Strässli, gg. Rhein an Danner Christa u. Tschabrunnen Caspar Gut. Inhaber: Bekh Hans zu Schaan, Zins: vier Viertel Weizen 3) Ein Tag zu Bauen in Malars gelegen, stößt aufwärts an Ammann Walser Adam u. St. Johann Lehengüter, abwärts an Hasler Vest, gg. Berg an St. Johann Lehengüter, gg. Rhein an St. Florian Gut. Inhaber: Schierser Hans, Jergen Sohn.	1630 - 1640
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 4, 67	Vaduz Dekret über die von Gotteshaus St. Johann prätendierte Lehenfälligkeit Wagner Hans.	1633
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 4, 67	Mauren Aktenfaszikel St. Johann zu Feldkirch und Merhardten Georg und Consorten zu Mauren betreffend.	1635
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 4, 67	Mauren Specification über die Lehengüter zu Schaan Eschen und Mauren.	1635
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1235-1238	Mauren, Wassergraben durch Maritschen zu Mauren St. Johann an Grafen Kaspar zu Hohenems, Gallara, Herr zu Schellenberg, Dornbirn und Lustenau, Berufung gegen Gastgerichtsurteil vom 23. Mai 1635. Ausgang der Berufungsverhandlung ist nicht bekannt.	01.06.1635, Schloss Hohenems

AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 4, 86	Mauren, Maritschen Gerichtsprotokoll des Gerichts Rofenberg (Schellenberg) wegen eines Wässerleins durch Maritschen zu Mauren in Streitigkeiten zwischen Gotteshaus St. Johann und Morhardten Georg Jung. Kaspar, Graf zu Hohenems, entscheidet den Streit durch Appellationshofgerichtstag.	21.05.1635 - 01.06.1635
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1231-1234	Mauren, Wassergraben durch Maritschen zu Mauren Gastgericht auf Rofenberg durch Landammann Öhri. Adam Beisitzer: Ammann Hasler Georg, Blesin Stephan, Frumelt Hans, Thöni Hans, Büchel Ulli, Ospilt Bartl und Lampert Peter. Als Anwalt von St. Johann Landshauptmann Zürcher Joseph, von Mauren: Morhart Georg et Consorten als Beklagte. Zur Zeugeneinvernahme einvernommen: Reisch Stephan, Nagel Jacob, Strahl Leonhardt, Mündlin Andreas, Öhri Mathias. Urteil: der neue Graben sei gültig.	23.05.1635, Schloss Rofenberg
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 4, 67	Schaan Tauschbrief zwischen dem Gotteshaus St. Johann und Adam Lampart zu Schaan, eines ewigen Zins gegen den Acker Brabathon.	1636
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 12, Archivrepertorium , um 1676, S. 77	Schaan, Lehen Tauschbrief zwischen dem Gotteshaus u. Lampart Adam von Schaan um ein ewigen Zins so dem Gotteshaus gehörig von zwei Hofstätten alldort und mitten im Dorf gelegen nämlich dreieinhalb Viertel Weizen. Dagegen erhält das Gotteshaus sein eigen Stückgut auf Brabathen gelegen.	1636
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 89	Mauren, Pfarre Vergleich zwischen St. Johann und Hundertpfund Christoph, Pfarrverweser von Mauren.	22.12.1636
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1488-1489	Mauren, Pfarre Vergleich zwischen Hundertpfund Christoph und Franciscus, Abt von Weingarten wegen pfarrlicher Kompetenz.	22.12.1636

AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1317-1318	Schaan, Brabathonacker Tauschbrief zwischen St. Johann u. Lampart Adam von Schaan. Lampart tauscht gegen einen ewigen Zins von dreieinhalb Viertel Weizen 10 Mitmel Acker, stößt aufwärts an Oswald Bartle u. Walser Johannes Gut, gg. Berg an Frikhen Adam Gut, abwärts Khranzen Haug Erben u. Hilti Christan Stiefkinder Gut, gg. Rhein an Danners Bascha Gut. Zeuge: Landammann Hilti Thomas.	28.05.1636
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1444	Schaan, Lehen, Spiegelhof Vereinbarung über die Zinsleistung von Reinberger This, Wagner Hans u. Lampart Adam. Reinberger This hat ein Lehen mit Hilbe Christa und Mayer Hans Kinder den halben Hof, den anderen halben Teil haben Lampart Adam u. Wagner Hans.	08.05.1637
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 87	Mauren, Zehent Berchenthaler Hans Ernst an Prior zu Feldkirch: Gutachten betreffend den Zehent der Pfarre Mauren.	26.09.1637, Weingarten
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1491-1492	Zehentstreit zwischen Weingarten und den Grafen zu Hohenems Gutachten des Dr. Bachenthaler Hans Ernst an den Prior von St. Johann.	26.09.1637, Weingarten
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 87	Mauren, Zehent Verzeichnis der Rebgüter zu Mauren, aus welchen das Gotteshaus St. Johann sowohl den ganzen Zehent als den halben Zehent hat.	27.07.1638

AT VLA Priorat St.
Johann, Hds. u.
Cod. 04, Urbar
1715-1770, S.
1492-1493

Mauren, Zehentstreit zwischen Weingarten und 27.07.1638
dem Grafen zu Hohenems

Verzeichnis der Rebärten, von welchen St.
Johann den ganzen u. den halben Zehent bezieht

1) der neue Weingarten gegen der Praiten, "der
in Gemein der Neubau genannt wird". Inhaber:
Öri Hans, Hopp Uli, Gascheren Andreas, Morhard
Georg der Jung, Pauli Raphael von Eschen u. Nagl
Uli

2) Weingarten an der Hub, Inhaber: Zerlauth Uli
Erben u. Wagner Roman

3) Rebgarten von Singer Benedict u. Walser
Peter, zuvor Blesi Stephan Rebgarten, ist
ungefähr 1623 aus einem Gestüd u. rauen
Heubüchel gemacht worden

4) Weinzierlin Andreas hat vor seinem Haus an
der Gasse einen Weingarten, der von Algöwer
Hans begonnen wurde. Hinter dem Haus
befindet sich ebenfalls ein Weingarten, der
früher ein Acker gewesen war.

5) Weingarten von Pitschen Jacob ist erst zu
Lebzeiten des 80jährigen Mayer Galli angelegt
worden, was vom 80jährigen Marxer Michael
und vom 70jährigen Mündle Andreas bestätigt
wird.

6) Weingarten im Veld. Inhaber: Ammann
Haslers sel. Erben, Mayer Galle u. Frumeltin Eva

7) Weingarten von Öxlin Hans

8) Halden unter der Pfarrkirche zu Mauren,
Inhaber: Pauli Raphael, Gaschern Andreas, Latzer
Simon von Eschen, Grawen Georg Erben, Öri
Theis u. Khiber Georg.

9) Weingarten von Heeb Hans u. Marxer Hans, ist
erst vor 12 oder 13 Jahren angelegt worden.

10) Rebgarten beim Haus von Miller Asi ist erst
bei jetzigem Pfarrer (Hundertpfund Christoph)
angelegt worden

11) Rebgarten unter dem Pfarrhof von Glarner
Uri.

AT VLA Priorat St.
Johann, Hds. u.
Cod. 04, Urbar
1715-1770, S.
1494-1495

Mauren, Zehentstreit zwischen Weingarten und
dem Grafen zu Hohenems

27.07.1638

Verzeichnis der Rebärten im Kirchspiel Mauren,
von welchen bisher der Zehent mit dem Grafen
zu Ems geteilt wurde:(S.1494-1495)

- 1) Die ganze Grafen Halden gehört in gemeinen
Zehent außer des Gotteshaus eigen Rebbau, der
16 Pfund Lohn Reben beträgt
- 2) Die Halden auf dem Werth gegen dem Mos
- 3) Der Pfandbrunnen Weingarten an der Huob
- 4) Der Zill Weingarten
- 5) Die Thile Halden
- 6) Die Halden im Schilis
- 7) Im Weingärtle
- 8) Rischen Stephan Weingarten, ganzer Einfang
- 9) Im Halden die Bachtel Weingarten, außer die
zwei Neugereut Heeben Hans u. Marxer Hans
- 10) Des Schmidlin Weingärtle
- 11) Kochs Hans Weingarten auf Goppers
- 12) Kaufmanns Bartle Weingarten auf Thile
Halden
- 13) Der Spitze Büchel
- 14) Ederlin Michael auf Goppers.

AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1496	Mauren, Zehentstreit zwischen Weingarten und dem Grafen zu Hohenems Verzeichnis der Weingärten zu Mauren, daraus der ganze Zehent dem Kloster gehört (S. 1496) 1) Der große Weingarten ob des Pfarrers Bünt 2) Der Weingarten neben der Kirche, von Glarner Ulrich sel., ist ein Neubruch 3) Struben Hans sel. Weingarten unter der Kirchen unter des Glarners Weingarten 4) Der neue Weingarten in der Braite am Werd, ist ein Neubruch 5) Bayers Andreas Weingarten an der Hueb, den die Tschenkler oberhalb innehaben 6) Marxers Lenhart Weingarten in Tils, den Weinzierl Andreas von Feldkirch innehat. 7) Mathen Valentin Neugereidt, stößt gg. den Rhein u. an Schaanwald, einwärts an Feldkirch, auswärts gg. die Kirche 8) Ein Stück im Bachtel gelegen, sit ein Neugereut, Inhaber: Hundertpfund Simon sel. Erben 9) Ein neuer Weingarten an der Hueb gelegen, Inhaber: der alte Landschreiber 10) Ein Stück Neugereut im oberen Oxner, unter des Pitschis Jacob Haus, gehört dem Singer Chicht zu.	27.07.1638
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1497	Mauren, Zehentstreit zwischen Weingarten und dem Grafen zu Hohenems Verzeichnis der Weingärten zu Mauren, welche streitbar und der Graf den halben Zehent begehrt (1497): 1) Der neue Weingarten gegen der Braite, so der Neubau genannt wird 2) Der Rebgarten an der Hueb, Inhaber Zerlauten Uli Erben u. Wagner Thoma 3) Singer Bendict u. Walkh Peter Weingarten 4) Weinzirolins Andreas Weingarten 5) Witschen Jacob Weingarten 6) Der Feld Weingarten 7) Eglins Hannes Weingarten 8) Die Halden unter der Pfarrkirchen 9) In dem Bachtel Weingarten zwei Neugereut von Heben Hans u. Marxer Hans 10) Müllers Ursi Weingarten.	27.07.1638

AT VLA Priorat St.
Johann, Hds. u.
Cod. 04, Urbar
1715-1770, S.
1497

Mauren, Zehentstreit zwischen Weingarten und
dem Grafen zu Hohenems 27.07.1638
Rebgarten, so unstreitbar u. sowohl dem
Gotteshaus als dem Grafen der halbe Zehent
gehört (1497):

- 1) In des Grafen Halden ein Rebgarten von 16
Pfund Lohn
- 2) Der Grafen Halden
- 3) Die Halden auf dem Werth gegen dem Moos
oder Gezen Halden
- 4) Pfandbrunnen Weingarten an der Huob
- 5) Der Zihl Weingarten
- 6) Die Thille Halden
- 7) Im Weingärtle
- 8) Rischen Stepha Weingarten
- 9) Die Bachtel Weingärten, außer zwei
Neugereut
- 10) Des Schmidlin Weingärtlin
- 12) Kochens Hans auf Goppers Weingarten
- 13) Kaufmann Bartle auf Thiller Halden
- 14) Der Pfützen Büchel
- 15) Ederlis Michael auf Goppers.

AT VLA Priorat St.
Johann, Hds. u.
Cod. 04, Urbar
1715-1770, S.
1498

Mauren, Zehentstreit zwischen Weingarten und dem Grafen zu Hohenems 27.07.1638
Eigengüter des Kirchspiels Mauren (S. 1498):
1) Ein Stück Reben, der neue Weingarten genannt, davon Öhri Jacob 8 Fuder Bau gibt
2) Schmid Jacob, Guth Martin der Jung u. Machart zu Mauren ab der Hueb, zinsen 20 Pfund 10 Pfennig von einem Gut bei dem Pfandtbrunnen, stößt auswärts an die Landstraß, abwärts an Guthen Martin Riedmahd, einwärts an die Bielgassen u. Schmidts Jacob Hofstädelein.
3) Zerlaut Ulrich u. Wagner Martin zinsen jährl. 3 Scheffel 2 Viertel Weizen u. 10 Hühner von einem Gut an der Hueb, stößt aufwärts an die Landstraß, abwärts an Schmidts Jacob Bündt, auswärts an Algöwers Hans Gut, genannt der Büler, u. einwärts an Zerlauten Ulrich Röhrbrunnen.
4) Schmid Jacob an der Hueb zinst jährlich 1 Scheffel Rauchkorn von einem Gut, der Brunnenacker genannt, stößt aufwärts an Herrn Grafen zu Sulz u. Zerlauthen Ulrich Guth, abwärts an Guthen Martin den Alten, auswärts an Schmidten Jacob Behausung u. Stall, auch an Graven Hans Bünd.
5) Amman Grawen Jacob sel. Erben zu Mauren u. Strahl Ludwig zinsen 10 Scheffel 1 Viertel Weizen u. 20 Hühner u. 12 Fuder Mist.

AT VLA Priorat St.
Johann, Urk. 5402

Mauren 11.11.1638
Matt Thomas zu Mauren in der Herrschaft Schellenberg und Schechlin Barbara, seine Hausfrau, verkaufen mit Gunst des Öhri Adam, Landammann der Herrschaft Schellenberg, dem Ammann Schechling Georg und Hundertpfund Simon als Pfleger der Kirche zu den Hl. Aposteln Petrus und Paulus in Mauren 3 fl 54 x Feldkircher Münz und Währung jährlich Martinizins und stellen für die hierfür erhaltenen 78 fl eine Anzahl ihnen gehöriger Güter zum Unterpand. Siegel: der Landammann (Siegel fehlt).

AT VLA Priorat St.
Johann, Hds. u.
Cod. 04, Urbar
1715-1770, S.
1271-1275

Schaan, Lehen, Spiegelhof
Dominicus, Abt des Gotteshauses Weingarten,
übergibt an Rheinberger Mathis als Lehenträger
und an Lampardten Adam, Fuetscher Kaspar und
Mayrs Hans sel. Erben und Lamparten Hans zu
Vaduz und Schaan u. deren Erben folgende Güter
als Erblehen:

1639

- 1) Ein Hofstatt, stößt aufwärts an die
Haimbgassen, abwärts an des Frühmessers Gut,
gg. Rhein an Landammann Walser Adam
Haushofstatt, gg. Berg an den Pfarrhof.
- 2) Ein Acker in Wyslabulst (!), stößt aufwärts an
der Herrschaft Gut, abwärts an Frumelt Hanns,
gg. Rhein an die Herrschaft, gg. Berg an Beck
Hans.
- 3) Ein Acker auf Bardiell, stößt aufwärts an
Argelins Ulrich sel. Erben Gut, abwärts an Frick
Hans u. Kranzer Hans, gg. Berg an Fromelt
Enderle, gg. Rhein an Mader Heinrich
- 4) Ein Acker auf Malans, stößt aufwärts gg. den
Rhein und abwärts dem Land nach an
Landammann Walser Adam, gg. Berg an Konrad
Hans.
- 5) Ein Stück Reben oder Rüebacker genannt,
stößt aufwärts an Hiltins Simon Erben Gut, gg.
den Berg an Konradt Enderle, gg. Rhein an die
Landstraß, abwärts an Landammann Walser
Adam.
- 6) Ein Acker in Gampretsch, stößt aufwärts an
Thöni Ulrich, gg. Rhein an Schetterer Kaspar,
abwärts an die Heimgasse, gg. Berg an Spierser
Hans.
- 7) Ein Acker in Igelgalgel, stößt aufwärts an
Danners Bascha Gut, abwärts an Krütler Jacob,
gg. Berg an Landammann Walser Adam, gg.
Rhein an Konradt Hans.
- 8) Ein Bünt im Pitsch, stößt aufwärts an Konradt
Andre, gg. Berg an die Landstraß, gg. Rhein an
Bürkhle Georg, abwärts an Danner Bascha.
- 9) Ein Acker zu dem Kreuz, oder auf Davos, stößt
an drei Seiten an die Haimbgassen, gg. Berg an
Mayrs Hans Erben Gut.
- 10) Ein Acker in Patladuren, genannt Bröxlerin,
stößt aufwärts an die Haimbgassen, gg. Berg an
Hilbin Jacob, gg. Rhein an des Mesmers Gut,
abwärts an das Pfründgut.

AT VLA Priorat St.
Johann, Hds. u.
Cod. 04, Urbar
1715-1770, S.
1271-1275
(Fortsetzung)

Schaan, Lehen, Spiegelhof

1639

11) Ein Acker in der Rösch, stößt aufwärts an Tschabrun Caspar, gg. Berg an der Herrschaft Gut, abwärts an Frick Adam, gg. Rhein an Blaichner Jos.

12) Ein Mitmel Acker in Grox, unter dem Egelgraben, stößt aufwärts an Egelgraben, gg. Berg an Düntel Leonhard, abwärts u. gg. Rhein an Landammann Walser Adam.

13) Ein halb Mannmahd in Gamander, stößt aufwärts gg. Berg an Düntel Hans, abwärts an Bürkhle Georg, gg. Rhein an die Landstraß.

14) Ein Riedmahd ob Wolfen Luz Mahd, stößt auf- u. abwärts an Öhri Bertle, gg. Rhein an des Gotteshaus zu Benden Gut.

15) Ein halb Wieslein in Quadern, stößt aufwärts an das Mühlin Holz, gg. Berg an der Herrschaft Gut, abwärts an Hobben Stephan, gg. Rhein an Mader Heinrich.

16) Ein Bünt in Pitsch, stößt aufwärts u. gg. Berg an die Landstraß, gg. den Rhein an Konradt Hans, abwärts an das Herrschaftgut.

17) Bünt in Egelgalgel, stößt aufwärts an Fromelt Hans u. Landammann Walser Adam, abwärts an Fomelt Hans u. Düntel Bernhart, gg. Berg an das Mesmer Gut, gg. Rhein an Schierser Georg.

18) Ein Stück genannt das Murren Wiesle, stößt an Seiten an die Allmain.

19) Ein Stück Gut u. ein Weingarten in der Rösch, stößt aufwärts an der Herrschaft Gut u. an Frick Michael, gg. Berg an Düntel Hans, gg. Rhein an der Herrschaft Gut.

20) Ein Stück Wies zu Maritschen oder Pritschen, dazu ein Stückle für das Eselpündtlin getauft worden, stößt aufwärts an unser eigen Gut, gg. Berg an Fehr Jacob, abwärts an Ballasar Christa u. Danners Hans Witwe Gut, gg. Rhein an die Haimbgasse.

21) Ein Mahd auf Rigg, genannt die Sattlerin, stößt aufwärts an Lampardt Pauli, gg. Rhein an Rehrücker Jacob, gg. Berg an Walser Hans, abwärts an Tschabrun Caspar.

AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 95	Schaan, Spiegelhof Erblehensbrief über den Hof zu Schaan an Rheinberger Mathias für sich und als Lehensträger Lampardt Adam, Burtscher Caspar, Mayer Hanns sel. Erben u. Lampardt Hanns zu Vaduz und Schaan (6 Blätter).	16.08.1639, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 12, Archivrepertorium , um 1676, S. 77	Schaan, Lehen, Spiegelhof Lehenrevers, mit Spezifikation der Spiegelhof Güter, gesehen vom Waibel zu Vaduz anno 1641.	1639 - 1641
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 96	Schaan, Mahlenhof Lehensneuvergabe und Festlegung der Lehenszinse des Mahlenhofes zu Schaan (Protokoll, 8 Blätter).	16.05.1640

AT VLA Priorat St.
Johann, Hds. u.
Cod. 04, Urbar
1715-1770, S.
1307-1310

Schaan, Lehen, Mahlenhof
Zinsleute des Mahlenhofs zahlen Zinsen nicht mehr, solange die Pfandgüter nicht ausgewiesen werden. Prior Brendlin Augustin geht zusammen mit Kiene Franciscus, Schaffner des Gotteshauses, nach Schaan und benennt die Pfandgüter mit den jetzigen Anstößern:
1) Weingarten, stößt aufwärts an Tux gassen, abwärts u. gg. Berg an das Grafen von Ems Sträßlein, gg. Rhein an Tanner Bascha u. den alten Tschabrun Caspar. Ballaser Christa zinst jährlich davon zwei Viertel Weizen
2) Acker auf Malars, stößt aufwärts an Schierser Georg u. Hiltin Gretha, aufwärts an Walsers Adam Eigengut, gg. Berg an ein Gut des Spiegelhofs, das Lampert Adam innehat, gg. Rhein an Walser Adam Eigengut. Zins: Ein Viertel Weizen von Landammann Walser Adam
3) Acker auf Malars, stößt aufwärts an Walser Adam Gut, abwärts an Hasler Stephan u. Vest, gg. Berg an das Gut des Spiegelhofs, gg. Rhein an das Pfründgut St. Flori zu Vaduz. Zins: ein Viertel Weizen von Schirser Jerg und Hiltin Gretha.
Protokoll der Zeugenaussagen: Thoma Lampardt, "gar ein alter Mann", wurde nicht einvernommen, da Schirser Jerg u. Walser Adam selbst aussagen. Ammann Hilte gab seiner Verwandten Hiltin Gretha ein Viertel Weizen von einem Gut des Mahlenhofs. Ammann Walser Adam habe zweimal soviel Gut als Ballaser Christa, zinse aber nur die Hälfte u. wolle deshalb ein Stuck aus seinen Gütern zum Unterpfang geben. Wagner Hans Schuld beträgt ein Scheffel Weizen, drei Gulden, drei Hühner, für welche Schuld Nägelin Thoma von Schaan dem Gotteshaus zehn Gulden leisten soll. Dieses Geld hätte der Landschreiber Rheinberger Theis gerne empfangen, wogegen der Schaffner des Gotteshauses protestiert und den Nägelin warnt, nichts an Rheinberger zu geben. Unterpfang für ein Scheffel Weizen wegen des Mahlenhofs - weiteres Protokoll der Zeugeneinvernahme mit dem 60jährigen Amman Walser Adam, dem 80jährigen Ballaser Peter u. seinem Sohn Ballaser Christa u. Schierser Jerg.

19.05.1640,
Schaan

AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1311	Schaan, Lehen, Mahlenhof Ältere Spezifikation der Lehengüter zu Schaan (S. 1311): Junker Gugelberger u. Junker von Salis zu Maienfeld, Bestandsmann zu Schaan, Beckhen Hans Erben, Schiersers Hans Erben, Conrad Christian Bartlins Sohn oder Nägelins Johannes Stiefkinder verordneter Vogt, geben jährlich ein Scheffel Weizen von folgenden Gütern: 1) Acker auf Malars, stößt aufwärts an Junker Gugelbergers Eigengut, gg. Berg an des Gotteshaus St. Johann Lehengüter, gg. Rhein an Gugelberger Acker, abwärts an Thanner Thoma u. Schirser Hans, auch Meister Tschetters Caspar Gut. Inhaber: der alte Zoller 2) Mahlacker auf Malars, stößt aufwärts an Junker von Gugelberg Gut, gg. Berg an St. Johann Lehensgut, gg. Rhein an Schirsers Hans Erben Gut, abwärts an Haslers Silvester sel. Erben Gut. Inhaber: Conrads Christian Stiefkind, oder dessen Vogt Nägelin Johannes. 3) Mahlacker auf Malars, stößt aufwärts an Gugelberg Gut, gg. Rhein an St. Florini Pfründgut, abwärts an Silvester Haslers Erben, gg. Berg an Tanner Thoma Erben. Inhaber: Tschetters Caspar Sohn Lorenz u. Schirsers Hans Erben. 4) Heuwax auf Dux, stößt aufwärts an Bekhen Hans Erben Gut, gg. Berg u. abwärts an Herrn Strässlins gg. Rhein an Gasners Felix Erben Gut. Inhaber: Bekhen Hans Erben.	19.05.1640, Schaan
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1445	Schaan, Lehen, Spiegelhof Einzug des Lehens von Fuetscher Caspar, der ohne Wissen des Gotteshauses sein Lehen an Conradt Felix vertauscht hat. Lehen wurde ihm auf demütiges Bitten wieder überlassen, vgl. S. 109.	15.04.1649
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1299	Schaan, Lehen Futscher Kaspar von Vaduz bittet um Belassung der Lehengüter des Spiegelhofes, was ihm gegen eine Strafe von 25 Gulden gewährt wird.	14.06.1649, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 95	Schaan, Spiegelhof Vergleichsabhandlung zwischen Quaderer und Mayer Johannes, Schaan, um das Lehengut Spiegelhof.	03.05.1649, Vaduz

AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 4, 67	Müsnen Revers von Marxer Georg und Marxer Math, Gebrüder, wegen des ihnen geliehen Gutes zu Müsnen (Kurzregest, 1777).	1650
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 4, 67	Mauren Kaufbrief um ein Stück Wald von Mathen Martin zu Mauren (Kurzregest, 1777).	1650
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 4, 67	Schaan Verschrieb und Vergleichung eines Ackers auf Brabathon gegen Schierpfren Johann dem Jungen.	1650
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1500-1504	Mauren, Zehentstreit zwischen Weingarten und dem Grafen zu Hohenems Klageneingabe an das churfürstliche Kammergericht, Abt von Weingarten gegen Franz Wilhelm, Graf zu Hohenems als Inhaber der Herrschaft Schellenberg.	1650
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 12, Archivrepertorium , um 1676, S. 77	Brabathonacker Beschreibung und Vergleich des Ackers auf Brabathen. Zins: 2 Viertel Weizen jährlich auf Martini.	1650
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 12, Archivrepertorium , um 1676, S. 77	Müsnen Lehenrevers Marxer Georg u. Matheiß zu Müsinen ab Eigengut, Bünthen und Äcker allda in der Herrschaft Schellenberg, davon sie jährlich auf Martini 6 Scheffel Weizen zinsen, sowie 4 Scheffel Rauchkorn Feldkircher Meß.	1650
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 12, Archivrepertorium , um 1676, S. 79	Mauren, Wald Kaufbrief von Matten Mari von Mauren um ein Stück Wald allda.	1650
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 6, 98	Schaan, Eschen, Mauren, Lehen (20 Blätter).	ca. 1650
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1505-1508	Mauren, Zehentstreit zwischen Weingarten und dem Grafen zu Hohenems Strafmandat Kaiser Ferdinand III gegen den Franz Wilhelm, Grafen von Hohenems, Unterzeichnet von Lauterberg Johann Conrad Albrecht von, Verwalter; Linder Johann Conrad, Richter.	15.02.1650
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 87	Mauren, Zehent Steyr, Ferdinand III. entscheidet in Streitsache um den Zehent zu Mauren zwischen Weingarten und Hohenems gegen Hohenems.	15.02.1650, Steyr

AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1171-1172	Mauren, Wald, Kauf Math Martin von Mauren verkauft sein eigen Stück Wald zu Mauren auf Berg gelegen, stößt aufwärts an Hasler Georg von Bender, gg. Feldkirch an Kiber Johannes, gg. Rhein an Reisch Stephan u. Bidermann Andres. Zeugen: Prior Kolumban; Eberhardt, Keller des Konvents; Knie Franz, Schaffner des Konvents; Rüscher Johannes; Meister Gabriel Lorenz, Hufschmied; Blessy Carl von Mauren.	08.06.1650
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1173	Mauren, Wald, Kauf Matts Martin Waldverkauf an das Kloster St. Johann vom Oberamt genehmigt.	08.06.1650, Vaduz
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1319	Schaan, Brabathonacker Verleihung des Ackers auf 8 Jahre an Schirser Johannes den Jungen.	22.06.1650
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 4, 84	Mauren, Wald Kopie des Kaufbriefs: Math Martin von Mauren verkauft dem Gotteshaus St. Johann in Feldkirch sein eigen Stück Wald zu Mauren auf Berg gelegen stößt aufwärts an Hasler Georg von Benden; gegen Berg ober Schaanwald an Schechlin Jerg, Ammann; gegen Feldkirch an Seybern Johannes; rheinhalb an Krischen Stephan und Bidermann Andreas. Preis 49 fl Feldkircher Währung.	08.06.1650
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 4, 84	Mauren, Wald Bewilligung des Verkaufs durch Wilhelm Franz, Graf zu Ems, mit der Bedingung, dass dem Landesgebrauch nach, jedem Untertan das Zugrecht auf ein Jahr, sechs Wochen und drei Tag verbleiben soll, sowie die Schnitz und Steuern vorbehalten seien.	08.06.1650, Vaduz
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 89	Mauren, Wald Mathen Mauri von Mauren verkauft mit Bewilligung des Franz Wilhelm, Graf zu Vaduz, dem Gotteshaus St. Johann ein Stück Wald auf Berg in der Herrschaft Schellenberg um 49 Gulden Feldkircher Währung.	08.06.1650, Vaduz

AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1499	Mauren, Zehentstreit zwischen Weingarten und dem Grafen zu Hohenems Verzeichnis der Rebärten, von welchen der Graf anno 1651 den Zehent in Arrest genommen, dann aber wieder ausfolgen ließ: 1) Des Landschreiber neuen Weingarten 2) Weinzirlin Andreas u. Mathen Valentin unter der Kirch 3) Ein Weingarten auf Goppers 4) Der Bachtel Weingarten 5) Der Glarner Weingarten.	1651
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 87	Mauren, Zehent Prälat von Weingarten an Prior von St. Johann, Verhaltensanweisung bei kommenden Vergleichsversuch.	16.06.1651, Weingarten
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 87	Mauren, Zehent Vergleichsversuch zwischen Franz Wilhelm, Graf zu Hohenems und Kloster Weingarten.	27.06.1651, Mauren
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 87	Mauren, Zehent Franz Wilhelm, Graf zu Hohenems verlangt Kaution für Weinlieferung.	01.05.1651, Hohenems
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1509-1510	Mauren, Zehentstreit zwischen Weingarten und dem Grafen zu Hohenems Franz Wilhelm, Graf zu Hohenems, an die kaiserlichen Notare: der Prälat von Weingarten habe den rechtmäßigen Besitz noch nicht erwiesen; erst wenn dies geschehen, wird das Mandat erfüllt.	01.05.1651
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 87	Mauren, Zehent Prälat von Weingarten an Prior von St. Johann, Anklage und Einladung zur Zusammenkunft.	10.05.1651, Weingarten
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1508-1509	Mauren, Zehentstreit zwischen Weingarten und dem Grafen zu Hohenems Notiz: Dr. Mochala, Anwalt des Gottshaus Weingarten, begehrte die Einhaltung des Strafmandats Kaiser Ferdinands III., Dr. Gollen Georg, Anwalt des Grafen von Hohenems, beruft sich auf die in dem Mandat genannte Frist von drei Monaten.	21.03.1651

AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 87	Mauren, Zehent Dominik, Abt zu Weingarten an Küene Franz, Schaffner des Priorats St. Johann: Franz Wilhelm, Graf zu Hohenems und Galura, Herr der Grafschaft Vaduz und Schellenberg, soll an den Ausgang des kaiserlich Steyrischen Kammergerichtsmandats vom 15. Februar 1650 erinnert werden und die zwischen 1637 und bis 1649 einbehaltenen 7 1/2 Fuder Wein mit 400 Pfund bezahlen.	10.11.1651, Weingarten
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1511-1512	Mauren, Zehentstreit zwischen Weingarten und dem Grafen zu Hohenems Abt von Weingarten an Franz Wilhelm, Graf zu Vaduz, Prälat versucht eine Einigung, Güter sollen nach Bezahlung der einbehaltenen Weinzehenten in die Steuer genommen werden.	10.05.1651, Weingarten

AT VLA Priorat St.
Johann, Hds. u.
Cod. 04, Urbar
1715-1770, S.
1512-1513

Mauren, Zehentstreit zwischen Weingarten und
dem Grafen zu Hohenems

10.05.1651,
Weingarten

Abt von Weingarten an Prior von St. Johann: a)
Vom Grafen von Hohenems ist der seit 1636
einbehaltene Wein ausfolgen zu lassen, b)
Gotteshaus muss wieder ins Eigentum gesetzt
werden, danach werde es auch die Güter
versteuern c) Konferenz solle abgehalten
werden.

Anweisungen für die Konferenz vom 16. Juni
1651: a) Kammergerichtsmandat ist einzuhalten
b) es ist nicht über die Gerechtsame zu
diskutieren, da der Streit nicht um die
Gerechtsame, sondern um den Besitz des
Zehents geht c) Hinweis auf bisher auferlaufene
Kosten.

Memoriale vom 27. Juni 1651 über den Beginn
und die Geschichte des Streits und Instruktionen
zur mündlichen Verhandlung mit dem Grafen (S.
1514-1515)

Protokoll der Zusammenkunft in Mauren am 27.
Juni 1651 (1516-1519): Vergleich zwischen

Weingarten und dem Gotteshaus Weingarten.

Nachschrift zum Protokoll (1519-1522)

Instruktion für Kühle Franz, Schaffner bei St.
Johann, Weingarten 10. November 1651: (S.

1523) Kühle solle in Vaduz an das Kaiserliche
Strafmandat erinnern u. den einbehaltenen
Zehentwein herausfordern, dann solle er die
Steuern zahlen u. Quittung darüber verlangen.

Dominicus, Abt von Weingarten, an Schaffner
von Feldkirch, Weingarten, 20. Oktober 1652: (S.
1524) Weinzehent wurde wiederum vom Grafen
von Hohenems einbehalten. Der Wein solle nun
nicht "sequestrationsweise" angenommen,
sondern nur notiert werden, wieviel der Zehent
ertragen hat.

Anmerkung des Kopisten: "Diese Sach ist endlich
verglichen worden aber anno 1657."

AT VLA Priorat St.
Johann, Sch. 5, 87

Mauren, Zehent

1652

Specification der Neubrüche und Weingärten,
aus welchen dem Gotteshaus St. Johann alleinig
der Zehent zusteht.

AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 87	Mauren, Zehent Dominik, Abt zu Weingarten an Küene Franz, Schaffner des Priorats St. Johann in Sachen Zehentstreit um Pfarre Mauren mit Franz Wilhelm Graf von Hohenems.	20.10.1652, Weingarten
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 1065-1072	Mauren, Pfarre Transaktion zwischen Chur und Weingarten: Investitur des Pfarrers.	18.11.1655, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 922-924	Mauren, Weinzehent Vergleich zwischen dem Grafen Franz Wilhelm von Hohenems u. Dominicus, Abt zu Weingarten vor den Zeugen von der Halden Johann Rudolph zu Haldenegg, erzfürstl. Hubmeister der Herrschaft Feldkirch, u. Zoller Vespasian, Baumeister der Stadt Feldkirch: das Gotteshaus verzichtet auf die Zehentleistung der herrschaftlichen Weingüter, es erhält dafür den ungeteilten Zehent aller in der Gemeinde Mauren liegenden Weinreben.	21.11.1657
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 87	Mauren, Zehent Vergleichs-Rezess zwischen dem Prälaten von Weingarten und Franz Wilhelm, Graf zu Hohenems und Gallura wegen des strittigen Zehents zu Mauren (Abschrift 1720).	21.11.1657, Weingarten
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 87	Mauren, Zehent St. Johann liefert zwei Fuder Wein nach Schloss Vaduz gemäß Vergleich. Empfangsbestätigung durch Köberle Johann Josef, Landschreiber.	16.01.1658, Vaduz
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 12, Archivrepertorium , um 1676, S. 79	Gamprin Schuldbrief von Kindt Georg zu Gamprin in der Herrschaft Schellenberg um 50 Gulden, davon zinst er auf St. Georgstag 3 Gulden ab seinem Acker im Maurenfeld gelegen.	1661
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 6, 100	Mauren, Lehen Raitungsbuch: Abrechnung mit den Lehenleuten zu Mauren.	1662 - 1669
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 87	Mauren, Zehent Prior von St. Johann an Carl-Friedrich, Graf zu Hohenems, betreffen Schnitz und Steuer vom Glarnerirschne Gut zu Mauren.	02.08.1663

AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 12, Archivrepertorium , um 1676, S. 79	Schellenberg Schuldbrief von Pratschen Michel von der Hueb um 80 Gulden. Davon zinst er jährlich auf Martini 40 (sic! richtiger ist 4 fl) Gulden ab eigenen anderthalb Pfundlohn in der Gueten Halden genannt gelegen. Item ab eigenen Stück Gut bei dem Brunnenacker gelegen und seinem Büchel ob dem Hampfern gelegen.	1664
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1239-1241	Schellenberg, Herrschaft Rezess zwischen dem Gotteshaus St. Johann im Thurtal (!!) und den Gemeinden der Herrschaft Schellenberg, welche die Güter von St. Johann im Thurtal besteuern wollten. Statthalter des Klosters in der Herrschaft Schellenberg Nidrist Thomas reicht Klage ein. 1) Weingarten in der Werder Halden, stößt gg. Feldkirch an Weinzierl Martin, gg. Schaan an die Schalkhischen Erben. 2) Weingarten an der Werder Halden, stößt gg. Feldkirch und Schaan an Weibl Hans von Feldkirch. 3) Ein Stück Weingarten allda, stößt gegen Feldkirch an Stöckler Ferdinand, gg. Schaan an Wagner Christa. 4) Weingarten an Werder Halden, stößt gg. Feldkirch an Hoppen Martin, gg. Schaan an Walkhen Peter von Ruggell. 5) Weingarten an Werder Halden, stößt gg. Schaanwald an Landammann Kayser Hans, gg. Rhein an Erlin Andreas. Für diese Güter hat das Gotteshaus zu jährlicher Landsteuer und Schnitz auf Georgi zwölf Bazen und auf Martini zwölf Bazen zu bezahlen. Zeuge: Landvogt Köberle Christoph.	21.04.1667, Vaduz
AT VLA Priorat St. Johann, Urk. 5406	Mauren Alber Adam zu Mauren in der Herrschaft Schellenberg verkauft mit Gunst und Wissen des Schreiber Jakob, derzeit Landammann der Herrschaft Schellenberg, dem Straader Peter als damaligen Kirchenpfleger der Pfarrkirche zu den Hl. Aposteln Petrus und Paulus in Mauren einen jährlichen Zins von 1 fl 30 x, zu dessen Sicherheit er einen ihm gehörigen Acker zum Pfand bestellt. Siegel: der Landammann. (Siegel hängt in einer Holzkapsel).	1670

AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1169	Mauren, Wald, Marken Marken von 1670. Zeuge: Vincentius J.	1670
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 6, 100	Mauren, Pfarre Köpfe Eherch (?), Straab Peter und Pitschi Matthis versprechen dem Pfarrer von Mauren, Steffan Hans Jacob, einen doppelten Zehent der auf zwei Termine zu zahlen ist.	15.03.1671
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 7	Schellenberg, Vaduz, Mauren, Eschen, Ruggell, Schaan, Zinsrodel 1673 Weizenzins zu Schellenberg und Vaduz, S. 30 mit Namen und Angabe der Zehenpflicht Weizenzins zu Mauren, S. 35 Weizenzins zu Eschen, S. 36 Gerstenzins zu Eschen, S. 37 Gerstenzins zu Ruggell, Vaduz, und Schaan, S. 39 Hühner von der Herrschaft Schellenberg und Vaduz: Welti Hans von Mauren gibt 10 Hennen; Matt Johannes und Mähr Martin zusammen 10 Hennen. Quaderer Stoffel und Consorten von Schaan geben 2 Hennen.	1673
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 955-956	Mauren, Pfarrhofbau Reichsprälat Alphons zu Weingarten an Ferdinand Karl Franz Graf zu Hohenems und Vaduz: Pfarrhofbau wird mit 600 Gulden veranschlagt. Da der Graf zu Hohenems neben Weingarten die Hälfte des Zehents bezieht und ihm damit nach "üblicher Oservanz solche zu bauen obliegt", solle er sich an den Baukosten beteiligen. Übersendet deshalb Kostenvoranschlag.	1675
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 957	Mauren, Pfarrhofbau Ferdinand Carl Franz Graf zu Hohenems u. Vaduz an Reichsprälat Alphons: Da der alte Pfarrhof ohne sein Wissen abgebrochen wurde u. da er aus Mauren kaum einen Zehent beziehe, beteilige er sich nicht an den Kosten, die überdies viel geringer anzusetzen seien als im Voranschlag des Prälaten genannt. Er wird aber die Untertanen anhalten, bei der Auferbauung Hand anzulegen.	05.08.1675, Vaduz

AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 88	Reichsprälat Alphonsi an Ferdinand Carl Franz, Graf von Hohenems und Vaduz: Pfarrhof wurde Mauren, Pfarrhofbau zwar ohne sein Vorwissen abgebrochen. Dennoch sollten nicht nur die Pfarrkinder zur Mithilfe am Bau angehalten werde, sondern auch ein Beitrag zu den Baukosten geleistet werden.	25.08.1675, Weingarten
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 958	Mauren, Pfarrhofbau Reichsprälat Alphons zu Weingarten an Ferdinand Karl Franz Graf zu Hohenems u. Vaduz: bittet um Geldbeitrag.	25.08.1675, Weingarten
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 88	Mauren, Pfarrhofbau Ferdinand Carl Franz, Graf zu Hohenems an Abt Alphons: die veranschlagten Kosten seien zu hoch, er werde aber durch die Seinigen mit möglichster Handarbeit aushelfen.	05.08.1675, Vaduz
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 88	Mauren, Pfarrhofbau Reichsprälat Alphonsi an Ferdinand Carl Franz, Graf zu Hohenems um Kostenbeteiligung zum Pfarrhofneubau (Abschrift Ottobeuren 1769).	13.07.1675, Weingarten
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 88	Mauren, Pfarrhofbau Kostenüberschlag des Neubaus des Pfarrhofs zu Mauren von Helbock Johannes auf 560 Gulden.	06.07.1675
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 955-1063	Mauren, Pfarrhofbau u. Stadl Notiz des Kopisten: "Es ist dieses schon ein langwieriger Prozess, in dem er schon von den Weingärtischen angefangen, aber noch bis dato nicht vollendet worden. Der Verlauf dessen wird sich aus folgenden Schriften und Akten zeigen, die ich, so viel deren habe erfinden können, nach dem Jahrlauf anfinde".	1675 - 1766
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 02, Urbar 1767, S. 145	Mauren, Pfarrhofbau Fortsetzung der Zeugeneinvernahme von Math Simon, Mesmer; und Matin Ursula, Michaels Tochter, mit Kiber Hans zu Mauren verheiratet und 40 Jahre alt.	1676
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 88	Mauren, Pfarrhofbau Rechnungsabschlag: Kosten beliefen sich bisher nur auf 102 Pfund 5 Pfennig 2 Schilling.	02.02.1676
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 95	Schaan, Spiegelhof Lehensbrief von Alphons, Abt von Weingarten, für Quaderer Stoffel, betreffend den Teil des Spiegelhofes, den ehemals Schneider Krumbe innehatte. (Siegel: der Aussteller).	16.01.1676, Weingarten

AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1287	Schaan, Lehen, Spiegelhof Alphons, Abt von Weingarten, überschreibt Quadern Stophel den Teil des Spiegelhofs zu Schaan, den zuvor der Schneider Krumbe innegehabt.	16.01.1676, Weingarten
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 88	Mauren, Pfarrhofbau Reichsprälat Alphonsi an Ferdinand Franz Carl, Graf zu Hohenems und Vaduz um gebührenden Beitrag zu den Baukosten Pfarrhofbau in Mauren.	23.03.1676, Weingarten
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 88	Mauren, Pfarrhofbau Reichsprälat an Bischof zu Chur um Beitrag zu Baukosten Pfarrhofbau in Mauren (Abschrift Ottobeuren 1769).	23.03.1676, Weingarten
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 02, Urbar 1767, S. 146	Mauren, Pfarrhofbau Langenauer Bartholomä rechtfertigt sich über seine Begutachtung des Pfarrhofs zu Mauren.	1676, Sargans
AT VLA Priorat St. Johann, Urk. 5409	Mauren, Lehen Abt Alphons des Gotteshauses Weingarten gibt dem Kiber Fideli zu Mauren genannte Güter zu Lehen. Siegel: der Abt (Siegel fehlt).	06.04.1677
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1241-1243	Schellenberg Herrschaft Rezess zwischen dem Gotteshaus St. Johann im Thurtal (!!) und der Herrschaft Schellenberg und den Gemeinden Schaan und Vaduz bezüglich der Versteuerung der Gotteshausgüter, die aufgrund des Winterquartiers erheblich mehr belastet werden. Es soll bei dem alten Rezess von 1667 bleiben, doch gibt das Kloster freiwillig 300 Gulden Reichswährung für die Lasten des Winterquartiers.	10.01.1679

AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 9	Mauren, Pfarre Marxer Mathias, Landammann und Kirchpfleger und Matt Johannes, Baumeister Einnahmen aus außerordentlichen Gefällen: zwei alte verstorbene Personen, sechs verstorbene Kinder Einnahmen aus verbrieften Schuldzinsen: Kriser Christa Kiber Hans Mayer Mathias Alber Adam Öhre Andreas Marxer Peter als Mussin Erben Stralen Leonhardt Erben Hasler Jacob Wagner Hans ab Gant Wagner Christa Matt Peter und Koch Stephan Mayer Martin Mündlin Johannes Niclas Nagl.	1687
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 9	Mauren, Pfarre Kirchenrechnungen zu Mauren.	1687 - 1694
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 9	Mauren, Pfarre Marxer Andreas, Müller und Kirchpfleger, Mayer Mathias, Baumeister: Einnahmen aus außerordentlichen Gefällen: fünf alte Personen, sieben Kinder, Zehent für 65 Kälber, drei Fohlen.	1688
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1255-1256	Eschen, Lehen 1688, ad Nr. 6) des 1762 an Blesi Georg vergebenen Lehens: Ausmarkung des Streumahds im Beisein von Beck Franz als Schaffner von St. Johann, Schreiber Jacob, Landammann der Herrschaft Schellenberg; Thöni Jos, des Gerichts; Hasler Georg von Gamprin; Escher Ferdinand, Gemeindsvogt, Marxer Ferdinand, Hopp Johannes und Hopp John Baptist. 1762 wurden wieder neue Marken gesetzt bei der Rohrbrücke.	03.03.1688 - 26.05.1762
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 4, 67	Schaan Vergleich zwischen Quaderer Christoph und Mayer Johannes wegen des Spiegelhofs.	1689

AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 9	Mauren, Pfarre Eberle Johann, Kirchpfleger und Weltin Jacob, Baumeister: außerordentliche Gefälle: vier alte verstorbene Personen, 6 verstorbene Kinder, Zehent für 67 Kälber, zehn Fohlen.	1689
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1288-1289	Schaan, Lehen, Spiegelhof Gerichtlicher Vergleich zwischen Quaderer Christoph des Gerichts u. Mayr Johannes betreffend fünf Stückle Gut und zwei Stückle Ried auf dem Bannried zu Schaan, die Mayr "heimgestellt" sein sollen.	03.05.1689, Vaduz
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 9	Mauren, Pfarre Wangner Christian, Kirchpfleger und Öhry Matthias, Baumeister: außerordentliche Gefälle: 15 alte Personen, 14 Kinder, 70 Kälber, 15 Fohlen.	1690
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 9	Mauren, Pfarre Matt Samuel sel. Erben, Kirchpfleger, und Kaiser Christa, Baumeister: außerordentliche Gefälle: 8 alte Personen, 6 Kinder, 78 Kälber, 11 Fohlen.	1691
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 9	Mauren, Pfarre Weltin Jacob, Kirchpfleger, und Spalt Jacob, Baumeister: außerordentliche Gefälle: 11 alte Personen, 4 Kinder, 68 Kälber, 8 Fohlen.	1692
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 9	Mauren, Pfarre Schächle Jacob, Kirchpfleger, und Eberle Michael, Baumeister: außerordentliche Gefälle: 12 alter Personen, 5 Kinder, 68 Kälber, 4 Fohlen.	1693
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 4, 84	Mauren, Wald Ergänzung neuer Anstößer: stößt aufwärts an Hasler Johannes von Eschen, abwärts an Mündlin Johannes sel. Erben zu Mauren; gegen Feldkirch an Weinzirlin Balthasar, Stadtwächter zu Feldkirch; und Kiber Fidely zu Mauren; gegen Rhein an Kaiser Lorenz ab Schellenberg und Wanger Mathias Erben von Schönbühl.	08.07.1693

AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1173-1174	Mauren, Wald, Marken Feststellung der neuen Anstößer: aufwärts an Hasler Johannes von Eschen, abwärts an Mündlin Johannes sel. Erben zu Mauren, gg. Feldkirch an Weinzirl Baltasar, Stattknecht zu Feldkirch; u. Kiber Fidelis zu Mauren; gg. Rhein an Kayser Lorenz von Schellenberg u. Wagner Mathias sel. Erben von Schönbüchl. Zeugen: Waller Maximilian Prior von St. Johann; Bruder Huebmayer Jacob; Beck Franz, Schaffner von St. Johann; Geyer Johann, Pfarrer zu Mauren. Für Mauren: Ammann Matt Peter, der alte Ammann Büchl Andreas, Bitschy Jacob, Hasler Sebastian, Welti Jacob, Mayr Mathias, Gabriel Bally, Hasler Johannes von Eschen u. andere. Für das heilig Geist Spital von Feldkirch, der Pfleger Harderer.	08.07.1693
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 4, 67	Vaduz Ansuchen an das Oberamt wegen eines Befehls an die Leheninhaber des Spiegelhofs zu Schaan; ohndatierter Bericht wegen des Mallenhofs zu Schaan.	1694
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 9	Mauren, Pfarre Matt Johannes, Kirchpfleger, und Schächle Johannes, Baumeister: außerordentliche Gefälle: 8 alte Personen, kein Kind, 55 Kälber, 6 Fohlen.	1694
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 8	Mauren, Eschen, Schaan, Zinsrodel 1694 Weizenzins zu Mauren, S. 87, Weizenzins zu Eschen, S. 88; Gerstenzins zu Eschen, S. 89; Weizenzins zu Schaan, S. 90-91; Hühner aus Mauren, S. 101 (20 Hennen); Hühner aus Schaan, S. 101 (2 Hennen); Bau- oder Mistzins zu Eschen, S. 203 (5 Fuder); Bau- oder Mistzins zu Mauren, S. 103-104 (38 Fuder); 1/3 Zehent für Pfarrer von Mauren, S. 108 Der Gemeinde Mauren zahlt St. Johann 1 Pfund 12 Pfennig, S. 110; In das Amtshaus zu Vaduz zahlt St. Johann wegen der Thungpflege und Stadel zu Mauren 1 Viertel guten Weizen, S. 110.	1694
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1291	Schaan, Lehen, Spiegelhof St. Johann an herrschaftliche Beamte zu Vaduz, wegen säumiger Lehenszinser und Verkauf und Tausch von Lehengütern ohne Wissen des Gotteshauses. Herrschaft soll säumige Zahler bestrafen.	02.04.1694, Feldkirch

AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 95	Schaan, Spiegelhof Memorial von Walter Maximilian, Prior zu St. Johann, an fürstliche Beamten in Vaduz um den Zinseinzug vom Spiegelhof.	24.04.1694, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1292	Schaan, Lehen, Spiegelhof Verzeichnis der säumigen Lehenträger, die für 1693 den Zins erst im Juni 1694 entrichteten: Quaderer Christoph, Walser Rudolph, Beck Helma, Conradt Hans, Wagner Christoph.	25.06.1694, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 95	Schaan, Spiegelhof Befehl der Administrationskanzlei an Quaderer Christoph und weitere Lehensträger des Spieglhofes, den Lehenszins an St. Johann abzuliefern. (Siegel: der Aussteller).	18.03.1694, Vaduz
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1292	Schaan, Lehen, Spiegelhof Befehl des Oberamts Vaduz an Quaderer Christoph, Walser Rudolph, Beck Helma, Conradt Hans, u. Wagner Christoph, den Lehenszins an St. Johann zu zahlen.	18.03.1694, Vaduz
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1135-1137	Mauren, Eschen, Lehen Auszug aus der Zinsrodel 1694 betr. Bau oder Mistzin zu Eschen für die Pfarre Mauren 1) Senti Stophel, Eschen, für Rebgarten auf Pappes gelegen, der 1705 eigentümlich an das Gotteshaus übergang 2) Nagel Martin, Mauren, Zins für neuen Weingarten, ist abgezahlt 3) Khiber Theiß Fidelis Sohn, für ein Acker hinter den Brüellen im Maurer Kirchspiel, ist abgezahlt 4) Khiber Thomas, für sein Haus, Stadl u. aller Zugehör, so auf dem Herrschaftlehen steht, gleich unter der Kirchen bei dem Weyher an der Straß gelegen, Zins ist abgezahlt 5) Weltin Jacob, Zinszusammenstellung 6) Khiber Fidelis, Zins 7) Math Johannes, Zins 8) Georg Johann, Eschen, Zins.	1694 - 1765
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 02, Urbar 1767, S. 44-45	Schaan, Spiegelhof Verkauf des Reichsgotteshauses St. Johann an die Stadt Feldkirch,.	1695
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 02, Urbar 1767, S. 45	Eschen Verkauf des Reichsgotteshauses St. Johann an die Stadt Feldkirch,.	1695

AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 02, Urbar 1767, S. 46	Mauren Verkauf des Reichsgotteshauses St. Johann an die Stadt Feldkirch,.	1695
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 02, Urbar 1767, S. 46-48	Eschen Verkauf des Reichsgotteshauses St. Johann an die Stadt Feldkirch,.	1695
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 4, 67	Verzeichnis der von der Stadt Feldkirch an Ottobeuren übergebenen Akten (= Kurzregest 1695).	03.05.1695
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 89	Mauren, Pfarre Auszug aus dem Kaufbrief des Priorats St. Johann von der Stadt Feldkirch an das Reichsgotteshaus Weingarten.	1696
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 02, Urbar 1767, S. 88	Schellenberg, Herrschaft Güterschätzung bei Verkauf des Priorats St. Johann von Feldkirch an Ottobeuren,.	1696
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 6, 98	Schaan, Lehen Spezifikation der Erblehengüter Spiegelhof und Mahlenhof von Schulthais Caroly, Prior von St. Johann, und Beck Franz, Schaffner (5 Blätter).	28.04.1696
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 02, Urbar 1767, S. 61-82	Mauren, Schellenberg, Eschen Verkauf des Priorats von der Stadt Feldkirch an das Stift Ottobeuren,.	24.02.1696, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 95	Schuldbrief von Lambertus, Prior des Reichsgotteshauses Ottobeuren, für die Stadt Feldkirch für die Übernahme des Gotteshauses St. Johann 8000 Thaler schuldig zu sein. (Abschrift).	01.05.1696, Feldkirch

AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1191-1192	Mauren, Baitzmost, Auszug aus dem Oeonomo Jedes Jahr bei der Kirchenrechnung erhielt die Gemeinde Mauren einen Trunk von 1 bis 2 Viertel Most sowie einen Braten. Daraus wollten sie eine Schuldigkeit machen u. gaben den Lehenleuten keine Stecken und Gärten zum Zäunen, auch kein Schindeln. 1723 bekamen sie keinen Most mehr, 1724 hätte die Gemeinde nicht darum gebeten u. "ist also mit dem nichts mehr geben zu continuieren". Auszug aus den Memorabilien: 1696 wurde der Gemeinde Mauren 2 Viertel Wein und um 20 Bazzen Fleisch gegeben; 1697 2 Viertel Wein, aber ohne Fleisch. 1698 am 16. November haben 2 Geschworene der Gemeinde zu Mauren um Baitzmost gebeten und 2 Viertel Wein u. ein Pfund Fleisch erhalten.	1696 - 1698
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 95	Schaan, Spiegelhof St. Johann an Walser, Landammann zu Schaan, über das Ausbleiben des Lehenszinses der Lehensleute zu Schaan (Entwurf).	27.02.1697, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1293	Schaan, Lehen, St. Johann an Landammann Walser zu Schaan, die Lehenleute zu ermahnen, den Zins unverzüglich zu entrichten, ansonsten das Lehen fällig würde. Quaderer Christoph wird "bekannte Hinlässigkeit" und "große Unordnung" vorgeworfen.	27.02.1697, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 97	Eschen, Schaan, Mauren, Lehen Besteuerung der Lehengüter zu Eschen, Schaan und Mauren: Reichsprälat an Prior von St. Johann will über die von der Kommission von Kempten geplante Neubesteuerung der Lehengüter informiert werden.	23.01.1697, Ottobeuren
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1226-1227	Mauren, Lehengüter Reichsabt Clessin Oswald an St. Johann über Kollektationsrecht der Lehen, Trieb und Tratt betreffend: Antwort von St. Johann: man habe kein besondere Gewalt vonnöten u. bediene sich der bürgerlichen Rechte. Der Schnitz der ganzen Grafschaft ist nicht höher als 1100 Gulden. Die Lehen von St. Johann werden mit 2000 Gulden angeschlagen. Die meisten Einwohner haben von der Herrschaft Lehen oder von Feldkircher Bürgern.	24.01.1697, Weingarten

AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 97	Eschen, Schaan, Mauren, Lehen Besteuerung der Lehengüter: Schulthais Caroly, Prior von St. Johann, an Reichsprälat. Baron von Thurn und Freiherr von Kempten bemühen sich, die verdorbene Grafschaft wieder in Flor zu bringen, sprächen den Creditoren widerrechtlich ihre Sachen ab und suchen, wo nichts zu suchen sei. Sie möchten die Lehen in Mauren, Eschen und Schaan in der Herrschaft Schellenberg besteuern.	30.01.1697, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 95	Schaan, Spiegelhof, Mahlenhof Anweisungsordnung über Amt und Verrichtung eines Lehensträgers. Siegel: Schulthais Caroly, Prior von St. Johann.	05.03.1697, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1286	Schaan, Lehen Amt, Gewalt und Verrichtung eines Lehensträgers des Spiegel- u. Mahlenhofs zu Schaan. Ausgestellt von Schulthais Caroly, Prior zu St. Johann.	05.03.1697, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 96	Eschen, Mauren, Lehen Lehengüter zu Eschen und Mauren: Gordian, Abt von Ottobeuren, gibt die Güter zu Eschen zu Lehen an Welte Jacob und als Lehensträger Kiber Fideli, Mayr Matthias und Matt Martin. (14 Blätter).	20.05.1698, Ottobeuren
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 6, 98	Schaan, Lehen Lehensbriefe von Gordianus, Abt des Reichsgotteshauses Ottobeuren (10 Blätter, Siegel: der Aussteller).	20.05.1698, Ottobeuren
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 92	Mauren, Wald Markungen in dem Wäldle.	1699
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 97	Eschen, Schaan, Mauren, Lehen Besteuerung der Lehengüter: Antwort an die Kommission: es gäbe nichts zu besteuern, im Übrigen bediene man sich der bürgerlichen Rechte mit Ausnahme der Johannischen Exemption.	04.1699, Feldkirch

AT VLA Priorat St.
Johann, Hds. u.
Cod. 04, Urbar
1715-1770, S.
1169-1170

Mauren, Wald, Marken

24.09.1699

- 1) stößt an Mayer Mathys Wald
- 2) stößt an Hasler Johannes Wald von Eschen
- 3) u. 4) stoßen an Wagner Mathys sel. Erben Wald
- 5) stößt an Hasler Johannes Wald von Eschen u. Kiber Fidelis Wald
- 6) stößt oben an Weinzierlins Baltaser eigen Wald, unten an Zwikhlin Benedict des inneren Raths in Feldkirch Wald. Zeugen: Prior Cathan Bonifaz, Pater Reicharth Heinrich, Bekh Franz von Gisingen als Schaffner, Hasler Johannes von Eschen, Welti Jacob, Mayer Mathys, Zwikhlins Benedikt Anwalt u. Weinzierls Baltasar Sohn.

AT VLA Priorat St.
Johann, Hds. u.
Cod. 03, Urbar, S.
916-917

Mauren, Kornzehent, Mostzehent, der zur Hälfte dem Grafen von Hohenems gehört ca. 1650
Verzeichnis des Kornzehent, der mit dem Grafen geteilt wird. Ist geteilt in "ob der Gassen" und "unter der Gassen". Zu letzterem zählen:
1) Glögler Acker, stößt gg. Feldkirch an die Glarner Bünt, die Strallen Lenhardt innehat, aufwärts an des Jungen Morhart Georgen Gut, abwärts gg. Schaanwald an Marxer Peter u. ein Herrschaftsgut, gg. Rhein an das Gotteshaus Eigengut.
2) Acker im Weitfeld zu Mauren, Inhaber: Gaschern Andreas, stößt auswärts gg. Rhein an Ammann Schechlis Weingarten, aufwärts an der Herrschaft Gut, gg. Feldkirch an Khiber Ulle Gut, genannt der Glögler Acker, u. Herrschaftsgut
3) Acker genannt auf dem Weyern zu Popers gelegen, Inhaber Kiber Valentin, Marxer Peter und Sante Wolf, stößt aufwärts an den Weg, gg. Rhein an Kochen Hans, abwärts an der Herrschaft Gut, gg. Feldkirch an den Weg u. Äderlis Micheals sel. Gut.
4) Acker, Inhaber Khibers Michael sel. Erben u. Khiber Valentin, stößt abwärts an die Straß, aufwärts an den Schaanwald, an Khibers Hans sel. Erben als Khiberin Magdalena u. Anna u. an Hopen Ulle, gg. Rhein an die Falsäcker u. Falsbünten, gg. Feldkirch an die Hampfländer genannt.
5) Drei Äcker im Luzfeld zu Mauren gelegen, Inhaber: vormals Frechen Jacob sel. Erben u. Mündlin Andreas gemeinsam, jetzt geteilt zwischen Grauen Georg sel. Erben, als Catharina, Barbara u. Agatha, sowie Straub Hans, stößt gg. Rhein oder Bendern an Pregezer Jacob sel. Erben Gut u. Herrschaftsgut, gg. Feldkirch an Herrschaftsgut, unten an Mündlis Andreas Gut u. seiner Kinder als Barbara u. Anna Gut, auch an des Grauen Georg sel. Erben Gut, als Catharina u. Barbara, aufwärts gg. Berg an Mündli Andreas u. Herrschaftsgut, gg. Schaanwald an das Herrschaftsgut.

AT VLA Priorat St.
Johann, Hds. u.
Cod. 03, Urbar, S.
918

Mauren, Kornzehent, Mostzehent, der zur Hälfte dem Grafen von Hohenems gehört ca. 1650
Verzeichnis der Äcker, von welchen St. Johann allein den Zehent bezieht

1) Gut, die unter Paritin genannt, stößt unten an die Landstraß, gg. Feldkirch an die Weingärten, oben an Grauen Georg sel. Erben Gut, genannt die Ober Pariten u. an der Herren Eigengut den Krautgarten, auswärts gg. Rhein an Pauli Raphael u. an der Herren Weingarten

2) Der ganze Einfang des Amman Grauen Jacob sel., die Obere Pariten genannt, Inhaber: Hop Martin u. Grauen Georg sel. Erben, stößt an die Unter Pariten, oben an die Straß, einwärts gg. Feldkirch an der Werder Weingärten u. den untern Oxner, auswärts gg. Rhein an der Herren Gut, der Krautgarten genannt.

3) Gut, der Oxner genannt, sind alle Äcker so unter Weg liegen von der Ober Pariten an bis an das Gut der Guter genannt, Inhaber: Fehr Stephan, ausgenommen des Vogl Jacob Lehenacker, welcher dem Grauen gehört.

4) Äcker, auf dem oberen Hoff genannt, stoßen gg. Rhein an den Graben oder Bachlin, einwärts gg. Feldkirch an den Schlaipfweg, gg. Schaanwald an die Güter, der unter Hof genannt, die Hasler Stephan, Khiber Valentin u. Khiber Hans sel. Erben innehaben, aufwärts gg. Berg an Pregonzer Jacob sel. Erben Gut, der Brüell genannt.

AT VLA Priorat St.
Johann, Hds. u.
Cod. 03, Urbar, S.
919-920

Mauren, Kornzehent, Mostzehent, der zur Hälfte dem Grafen von Hohenems gehört ca. 1650
Weinzehent zu Mauren, Neugereut, davon dem Grafen nichts gehört (S. 919-920)

- 1) Strauben Hans sel. Weingarten in der Pariten unter der Kirche zu Mauren gelegen, Inhaber: Paule Raphael, Grauen Georg sel. Erben, Gaschernen Andreas, Schechle Hans, Öhre Mathias, Khiber Georg; stößt aufwärts an das Gotteshaus Weingarten u. an den Kirchhof, abwärts gg. Schaanwald an Pauli Raphael, Hopen Martin, Gaschernen Andreas u. Öhri Mathis Güter, gg. Rhein an Khiber Georg, so Mündli Andreas gewesen, gg. Feldkirch an die Paritin.
- 2) Der neue Weingarten, in der Pariten gelegen, auf dem Wehrdt genannt, stößt unten an die Pariten, oben zu an andere Weingärten, an der oberen Seite an die Pariten, an der unteren Seite an Nagels Clas sel. u. Thönis Jos sel. Erben Gut.
- 3) Ein Weingarten, an der Hueb gelegen, Inhaber: Zerlauthen Ulle Erben, stößt aufwärts an Weinzierlins Andreas Gut, die Morgengab genannt, abwärts gg. den Schaanwald an Gunten Peter Weingarten u. Güter, gg. Feldkirch an Wagner Thoma Gut, gg. Rhein an den Güler Bichel u. an des Fehren Stepha Gut.
- 4) Weingarten im Dilis gelegen, Inhaber: Weinzierl Andreas von Feldkirch, stößt oben an die Straß, unten u. zu beiden Seiten an seine Eigengüter.
- 5) Der Feld-Weingarten an dem krummen Acker mitten im Feld gelegen, so der ober Oxner genannt wird, stößt ringweise an das Feld.
- 6) Weingarten an der Hueb in Walchen Peter Einfang, stößt gg. Berg an Mayrs Galle Gut, gg. Tosters oder Feldkirch an des Walchen Peter Eigengut, gg. Schaanwald an die Straß u. an das Gässile, so des Walchen Peter Haus zugehet, Inhaber: Walchen Peter.

AT VLA Priorat St.
Johann, Sch. 5, 95

Schaan, Spiegelhof
St. Johann an Vaduzische Administration: Entzug des Erblehens des bisherigen Lehensmannes Walser Rudolf zu Schaan.

06.02.1700,
Feldkirch

AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1170-1171	Mauren, Wald, Marken Zeugen: Math Ammann von Mauren, Neher Ferdinand von Gamprin, Khrenz Leonti von Nendeln, Hop Hans Baptist, Landwaibl von Eschen und Kessler Johannes, Eschen. Bekh Franz von Gisingen als Schaffner des Gotteshauses St. Johann.	18.03.1700
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 02, Urbar 1767, S. 82	Schellenberg Quittschein für St. Johann von der Landschaft Schellenberg, dass sie die in die Genoss der Landschaft Schellenberg laut Urbar schuldig gewesenen 8 Pfund Pfennig samt Zinsen bezahlt haben und im Urbarium deutlich durchgestrichen wurde. Zeugen: Marxer Andreaß, Ammann; Becken, Ammann; Bichell Andreas, alter Ammann; Nesser Ferdinand, des Gerichts.	29.12.1701
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 10	Mauren, Pfarre Mayr Thiß, Kirchpfleger, und Kaiser Michael, Baumeister: außerordentliche Gefälle: 3 alte Personen, 11 Kinder, 82 Kälber, 22 Fohlen.	1702
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 961-962	Mauren, Pfarrhofbau u. Stadl Abrechnung über den Vieh- und Kornstadlbau durch Zimmermeister Rohrer beim Pfarrhof Mauren. Anmerkung: Landvogt Baur sel. hat die Bauung dieses Stadels dem Prior aufgetragen und die Hälfte bezahlt.	1702
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 960-961	Mauren, Pfarrhofbau u. Stadl Prior von St. Johann an Ulrich, Bischof von Chur: Prior ist bereit, die Reparierung dem Zehentanteil gemäß vorzunehmen, bittet aber, die Herrschaft Schellenberg ebenfalls an den Kosten zu beteiligen.	11.04.1702, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 959	Mauren, Pfarrhofbau u. Stadl Ulrich, Bischof von Chur, Herr zu Fürstenburg, Fürstenau u. Groß-Eugstingen an Prior von Cathan Bonifaz, Prior von St. Johann in Feldkirch: Bischof bittet für den Pfarrherrn von Mauren, den baufälligen Pfarrhof zu reparieren.	04.04.1702, Chur
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 10	Mauren, Pfarre Kirchenrechnungen zu Mauren 1702-1724.	1702 - 1725
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 90	Mauren, Pfarrhofbau Pfarrhofreparation in Mauren: 1702, 1720, 1738, 1739, Kornstadelbau am Pfarrhof in Mauren 1713, 1716.	1702 - 1739

AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 10	Mauren, Pfarre Strahl Andreas, Kirchpfleger, und Wanger Peter, Baumeister: außerordentliche Gefälle: 3 alte Personen, 4 Kinder, 85 Kälber, 9 Fohlen.	1703
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 10	Mauren, Pfarre Matt This, Kirchpfleger, und Kiber Johannes, Baumeister: außerordentliche Gefälle: 3 alte Personen, 4 Kinder, 66 Kälber, 25 Fohlen.	1704
AT VLA Priorat St. Johann, Urk. 5415	Schellenberg, Herrschaft Braun Franz Anton, Amtsbaumeister der Stadt Feldkirch, verkauft dem Gordian, Abt und Convent des Gotteshauses Ottobeuren, sein eigen Riedmahd, vier Mannsmahd unterm Schmölzhoff in der Herrschaft Schellenberg gelegen, vorbelastet mit 51 x Zins für die Im Graben'sche Stiftung (Anrainer genannt) um 90 fl. Feldkircher Währung. Siegel: Clessin Franz, Stadtmann zu Feldkirch (Siegel hängt).	28.04.1704, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 10	Mauren, Pfarre Gestoll Thomas, Kirchpfleger, und Marxer Silvester, Baumeister: außerordentliche Gefälle: 4 alte Personen, 3 Kinder, 60 Kälber, 10 Fohlen.	1705
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 10	Mauren, Pfarre Kaiser Michael, Kirchpfleger, und Math Ignatz, Baumeister: außerordentliche Gefälle: 2 alte Personen, 1 Kind, 83 Kälber, 19 Fohlen.	1706
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 10	Mauren, Pfarre Marxer Peter, Kirchpfleger und Mündle Johannes, Jahrzeitpfleger: außerordentliche Gefälle: 3 alte Personen, 4 Kinder, 112 Kälber, 29 Fohlen.	1707
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 10	Mauren, Pfarre Wanger Peter, Kirchpfleger und Math Joseph, Jahrzeitpfleger: außerordentliche Gefälle: 2 verstorbene alte Personen, 7 verstorbene Kinder, 33 Kälber, 5 Fohlen.	1708
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 6, 100	Mauren, Lehen Raitungsbuch: Abrechnung mit den Lehenleuten zu Mauren.	1708 - 1739
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 10	Mauren, Pfarre Burtscher Joseph, Kirchpfleger und Walch Christa, Baumeister: außerordentliche Gefälle: 1 verstorbene alte Person, 6 verstorbene Kinder, 79 Kälber, 9 Fohlen.	1709

AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 10	Mauren, Pfarre Matt Ingati, Kirchpfleger und Marxer Michael, Baumeister; keine genaueren Angaben über Gefälle.	1710
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1294	Schaan, Lehen St. Johann an Vaduzischen Administrationsbeamten Oberamtmann Rohrer wegen Lehenmann Walser Rudolf zu Schaan, der ein Stück Lehen verkauft hat. Der neue Besitzer Conrad Christoph soll Ehrschatz bezahlen, Walser Rudolf werden aber die Lehen entzogen. Strafe 6 Gulden.	06.02.1710, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 10	Mauren, Pfarre außerordentliche Gefälle: 3 verstorbene alte Personen, 3 verstorbene Kinder, 64 Kälber, 5 Fohlen.	1711
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 10	Mauren, Pfarre Mündle Johannes, Kirchpfleger und Senti Joseph, Baumeister: außerordentliche Gefälle: 7 verstorbene alte Personen, kein Kind, 89 Kälber, 10 Fohlen.	1712
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1187	Mauren, Streumähder in Fanels, Kaufbrief Verkäufer: Kiber Adam von Mauren. Streumahd in Fanels genannt, stößt gg. Feldkirch u. gg. Rhein an das Gotteshaus Eigenmahd, gg. Berg an die Allgemein u. gg. Schaan an Matt Jerg. Zeuge: Welte Jacob. Prior Storff Constantin.	15.05.1712
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 1, 24	Mauren, Lehen Kiber Adam von Mauren verkauft dem Gotteshaus St. Johann ein Stück Streumahd, in Sanels genannt, stößt gegen Feldkirch und gegen den Rhein an das Gotteshaus eigen Mahd, gegen den Maurer Berg an die Allgemein und gegen Schaan an Math Jerg. Kaufpreis: 24 Gulden.	15.05.1712, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 10	Mauren, Pfarre Lenz Johann, Kirchpfleger, und Mündle Christian, Baumeister: außerordentliche Gefälle: 2 alte Personen, 4 Kinder, 71 Kälber, 8 Fohlen.	1713

AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 971	Mauren, Pfarrhofbau Auszug aus dem Schuldbüchlein: Landvogt von Grenzig zahlt für 250 Schindeln zum Pfarrhof auf Mauren 1 fl 15 x. 1716 gibt er 2 Stumpen Schindeln. 1738 Wolf Jacob, gewesener Pfarrverweser, ließ Fenster, Schindeln, Stiege u. Kellertür u. Läden erneuern. Prior beteiligt sich an Kosten unter der Bedingung, dass Vaduz gleichfalls die Hälfte zahle.	1718 - 1738
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 10	Mauren, Pfarre Walch Christian, Kirchpfleger, und Ritter Johannes, Baumeister: außerordentliche Gefälle: 5 alte Personen, 2 Kinder, 72 Kälber, 2 Fohlen.	1714
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 1075-1076	Mauren, Pfarre Vertrag zwischen der Stadt Feldkirch und St. Johann, dass der Stadt Feldkirch das ausschließliche Präsentationsrecht zukomme.	11.12.1714, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 1072-1073	Mauren, Pfarre St. Johann an Chur: Memoriale über das Präsentationsrecht in Mauren. Da jetziger Pfarrer von Mauren von Chur investiert bittet St. Johann um Minderung des an Chur zu zahlenden Betrages "pro remissione Investituro et consequenter pro primis fructibus ratione".	23.01.1714
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 89	Mauren, Pfarre Memoriale des Priors Constantin an Guardian betreffend Pfarrpräsentation Mauren.	23.01.1714, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 6, 99	Bendern, Torggel St. Johann an Liechtensteinischen Landvogt wegen neu erbautem Torggel in Bendern.	09.01.1714, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 1074	Mauren, Pfarre St. Johann an Stadt Feldkirch über Präsentations- u. Kollationsrecht in der Pfarrei Mauren.	04.05.1714, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 10	Mauren, Pfarre Math Martin, Kirchpfleger, Küber Michel, Baumeister: außerordentliche Gefälle: 3 alte Personen, 8 Kinder, 85 Kälber, 14 Fohlen.	1715

AT VLA Priorat St.
Johann, Hds. u.
Cod. 04, Urbar
1715-1770, S.
1111-1118

Mauren, Lehen

1715

Lehensbrief über die Güter zu Mauren von Abt
Rupert von Ottobeuren für Welti Jacob,
Lehenträger, Kiber Joseph, Mayr Mathias und
Matt Martin.

1) Bündt auf Berg, stößt aufwärts an Schächlin
Johannes, gg. Feldkirch an Gstöll Michael,
abwärts an Herrschaft Vaduz Gut u. Matten
Peter Tochter Matt Catharina Gut, gg. Schaan an
Schlaipfweg. Ertrag: 5 Fuder Korn, Inhaber: Welti
Jacob

2) Stücklein auf Berg in Mayr Johannes Haus u.
Hofstatt, gg. Schaanwald an Graf von Vaduz Gut,
gg. Rhein u. einwärts an die Landstraße, gg.
Schaan an Mayr Johannes Haus u. Hofstatt;
Ertrag: 2 Fuder Korn, Inhaber: Mayr Mathias

3) Stücklein auf Berg, liegt in Amman Fehren sel.
Haus u. Hofstatt, gg. Feldkirch an die Landstraß,
gg. Rhein u. gg. Schaan an Marxer Ferdinand, gg.
Schaanwald an die Landstraße

4) Stücklein "In der Höll", gg. Feldkirch an
Mündle Johannes oder Herrschaft Vaduz Gut, gg.
Schaan an Mündle Christian, Schächlin Johannes
u. Welti Jacob Eigengut, gg. Schaanwald an Nagl
Martin oder Herrschaft Vaduz Gut, gg. Rhein an
Schlaipfweg oder Landstraß. Inhaber: Kiber
Joseph

5) Acker im Lutzfeld, gg. Feldkirch an Marxer
Eustachi u. Ritter Johannes, gg. Schaanwald an
Spalten Jacob, gg. Rhein an Math Balli, gg.
Schaan an Spalten Jacob. Inhaber: Welti Jacob

6) Acker, genannt Quäderlin, gg. Rhein an Matt
Mathias, gg. Schaan an Marxer Andreas, gg.
Schaanwald an Marxer Johannes, gg. Feldkirch an
der Herrschaft Vaduz Gut u. Matt Martin, St.
Johanns Lehensgutinhhaber, Inhaber: Welti Jacob

7) Acker, genannt in Quadern, gg. Rhein an
Weingarten des Grafen von Vaduz, gg. Schaan an
Herrschaftsgut, das Matt Johannes innehat, gg.
Schaanwald an Schächlins Hans sel. Erben, gg.
Feldkirch an das Hampfländlin, das Welti Jacob
innehat, Inhaber: Kiber Joseph u. Matt Martin

8) Hampfländlin auf der Quadern, auf der langen
Seite gg. Rhein, gg. Schaan an Gotteshaus
Eigengut, gg. Feldkirch an Kibers Mathis Haus u.
Hofstatt, gg. Schaanwald an Gstöll Thoma,
Inhaber: Welti Jacob

9) Acker im Reichenfeld: aufwärts an die
Landstraß, einwärts an Herrschaft Vaduz Gut, das
Strahl Andreas innehat, gg. Schaan an Kiber
Johannes, gg. Schaanwald an Öhri Martin,
Inhaber: Matt Martin

10) Pritschen im Leuiß gelegen, aufwärts an

AT VLA Priorat St.
Johann, Hds. u.
Cod. 04, Urbar
1715-1770, S.
1111-1118
(Fortsetzung)

Mauren, Lehen

1715

13) Streumähder auf Maurer Ried: zu drei Seiten
an die Allmein, gg. Rhein an Hasler Bascha u.
Marxer Peter, Inhaber: Welte Jacob, Kiber Joseph
u. Matt Martin

14) Pritschen, im oberen Pritschen genannt, gg.
Schaan an Strahlen Andreas u. Kiber Maria u.
andere mehr, gg. Rhein an Kiber Maria, gg.
Feldkirch an der Herrschaft Vaduz Pritschen, gg.
Schaanwald an Kiber Hans, Inhaber: Welte Jacob,
Matt Martin

15) Stück im Leuiß im untern Pritschen ist mit Nr.
10 zusammengelegt

16) 2 Stück Riedmahd in Ruggell, an einem
anderen Fischer genannt, gg. Benden an Öhri
Ulrich, gg. die Ill an Büchel Hans, gg. Rhein an
Marxer Jacob, gg. der Halden an Jungen Marxer
Adam

17) Grundzinse sind einzuziehen von:

a) aus der Fahlsbündt, gg. Feldkirch an die
Fahlsäcker, gg. Berg an Marxer Franz sel. Kinder,
gg. Rhein an die Gaß, gg. Schaan an Kayser
Michael. Inhaber: Matt Mathis, Ritter Urban, Poli
Andreas sel. Erben, Marxer Catharina, Marxer
Ammann, Öhri Johannes. Einzieher: Welte Jacob
b) Acker in den Fahlsäckern, gg. Rhein an der
Herrschaft Gut, gg. Berg an Lazars Christa sel.
Acker, gg. Feldkirch an Spalt Jacob, gg. Rhein an
Marxer Franz sel. Kinder. Inhaber: Mündle
Lenhardt. Einzieher: Kiber Joseph

c) Acker in den Fahlsäckern, gg. Feldkirch an
Kiber Johannes, gg. Berg an Mündle Lenhard, gg.
Schaan an den jungen Frickh Johannes, gg. Rhein
an Fahlsbündt, Inhaber: Marxer Franz sel. Kinder.
Einzieher: Kiber Joseph

d) Acker in der Braite gelegen: gg. Feldkirch an
die Werder Halden, gg. Rhein an Gstöhl Thoma,
gg. Berg an Marxer Stachus, gg. Schaan an Matt
Martin, Inhaber Kayser Johannes. Einzieher:
Kiber Joseph

e) aus dem Feld Braiten genannt zahlen:
Bregezer Magdalena, Bregezer Johannes, Gstöhl
Thomas, Marxer Michael, Kaiser Hans, Kayser
Michael, Ritter Urban, Welte Hans, Kayser Hans,
alles in einem Einfang gelegen, gg. Feldkirch an
den Weingarten, gg. Schaanwald an die
Landstraß, gg. Rhein an des Pfarrhofs
Krautgärtlein u. Math Mathis, gg. Schaan an des
Pfarrhofs Weingarten und Wagner Peter.
Einzieher: Math Martin.

AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1119-1120	Mauren, Lehen Erblehen oder Grundzins zu Mauren als Ergänzung zum Lehensbrief 1) Feldlein, die unter Braite genannt, gg. Berg an die Landstraße, gg. Rhein an Ritter Johannes u. Marxer Jerg u. der Pfarrschaft Krautgärtlein, gg. Schaan an des Gotteshaus St. Johann Weingarten, u. an Eberli Joseph. Inhaber: Ritter Peter, Math Peter, Wagner Johannes, Kayser Johannes, Walkh Anthoni, Gstöll Thoma, Marxer Michael, Marxers Franz Erben, Bregezerin Barbara 2) Acker, auf dem Weyer genannt, gg. Rhein an Fahlsbündt, gg. Feldkirch an das Herrschaftsgut u. an Mündlin Johannes, gg. Berg an Marxer Stachus, gg. Schaan an Mahdler Peter. Inhaber: Marxer Vest, Marxer Franz sel. Erben. 3) Stück Gut in Fahlsbündt gelegen, gg. Rhein an die Landstraß, gg. Feldkirch an Kibers Hans Gut, gg. Berg an Marxer Franz sel. Erben, gg. Schaan an Kaysers Michael sel. Erben. Inhaber: Kiber Joseph, Ritter Hans, Matten Jerg sel Erben, Öhri Johannes des Andreas Sohn.	1715
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S.1188	Mauren, Streumahd in Fanels, Kaufbrief Verkäufer: Kegell Johannes, Bäcker zu Heilig Kreuz, Streumahd in Fanels, stößt abwärts an das Gotteshaus eigen Gut, aufwärts an Marxers Ammann sel. Erben. Preis 20 Gulden R.W.	20.12.1715
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 1, 24	Mauren, Lehen Kegell Johannes, Bäcker, sesshaft zum Hl. Kreuz, verkauft dem Gotteshaus St. Johann sein Streumahd auf Sanels gelegen in der Herrschaft Schellenberg; stößt abwärts an des Gotteshauses eigen Streumahd und aufwärts an Ammann Marxer sel. Erben. Kaufpreis: 20 Gulden RW.	20.12.1715, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 10	Mauren, Pfarre Marxer Michel, Kirchpflger und Math Görg, Baumeister: außerordentliche Gefälle: 6 alte Personen, 6 Kinder, 64 Kälber, 5 Fohlen.	1716
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 02, Urbar 1767, S. 185	Mauren, Pfarre Notiz, inwieweit der Kaufbrief des Priorats St. Johann zwischen der Stadt Feldkirch und Ottobeuren von 1696 entkräftet worden ist: "Endlich ist die Praetension des juris Praesentandi Parochum in Muhra vergeben."	1716

AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 10	Mauren, Pfarre Marxer Johannes, Kirchpfleger und Marxer Peter, Baumeister: außerordentliche Gefälle: 3 alte Personen, 2 Kinder, 81 Kälber, 8 Fohlen.	1717
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 10	Mauren, Pfarre Ritter Johannes, Kirchpfleger und Welti Johannes, Baumeister: außerordentliche Gefälle: 5 alte Personen, 3 Kinder, 84 Kälber, 5 Fohlen.	1718
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S 1302-1303	Vaduz, Schellenberg Kaiserliches Patent von Karl VI. an die Untertanen zu Vaduz und Schellenberg für Florian Anthoni Fürsten zu Liechtenstein. Die Abtretung des Fürstentums von Florian Anthoni an Fürst Wenzel Joseph wird bestätigt und die Anerkennung des neuen Landesherrn anbefohlen.	15.07.1718, Wien
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 10	Mauren, Pfarre Matt Jerg, Kirchpfleger und Krißer Johannes, Baumeister: außerordentliche Gefälle: 5 alte Personen, 5 Kinder, 82 Kälber, 15 Fohlen.	1719
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1143	Mauren, Pfarre, Mistzins Klageschrift nach Vaduz gegen Math Martin und Schreiber Ferdinand zu Mauren, da sie das auf ihren Gütern haftende Pfand nicht mehr bezahlen wollten. 1701 hat Alber Johannes das Kiberische Haus gekauft, den Mistzins erst nach Vorweisen der Schuldbriefe abgeführt. Die jetzigen Inhaber Math und Schreiber werden erst nach Aufforderung des Oberamts zahlen.	26.10.1719, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 90	Mauren, Zehent Novalienzehent zu Mauren, Zehentstreit zwischen Fürstentum Liechtenstein und Priorat St. Johann. Liechtenstein habe den halben Novalienzehent der Geistlichkeit bewaffnet weggenommen. Nach Anordnung des Liechtensteinischen Verwalters haben Vaduz, Bondern und Schaan den Zehent weiters an St. Johann zu liefern.	25.09.1719 - 15.07.1720
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 10	Mauren, Pfarre Niesner Johann Baptist, Kirchpfleger, und Küber Peter, Baumeister: außerordentliche Gefälle: 8 alte Personen, 2 Kinder, 86, Kälber, 14 Fohlen.	1720

AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 928	Mauren, Weinzehent Klagschrift von St. Johann an das Oberamt zu Vaduz gegen Sutter Johannes, Bürger und Bäcker in Feldkirch, der die Trauben außer dem Zehent-Distrikt in ein fremdes Territorium führte.	1720
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1144-1145	Mauren, Pfarre, Mistzins Oberamt Vaduz an Prior. Math Martin und Schreiber Ferdinand sagen aus, dass nach Ableben des Kiber das Haus an Albrecht Johann für rund 500 Gulden verkauft wurde, ohne den Bauzins zu berücksichtigen. Bei Vorliegen der Schuldbriefe aber würden sie bezahlen.	08.04.1720, Vaduz
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 925-928	Mauren, Zehent Mähr Martin, gewesener Pfarrer von Mauren u. jetzt Pfarrherr in Thüringen, informiert, daß der Zehentertrag aus der Grafen Halden, "weil es um ein namhaftes die besseren Reben" auch wenn es nicht soviel Weinreben sind, gleichhoch wie des Gotteshauses Weinzehent ist, nämlich in guten Jahren 18 bis 20 Fuder Wein. Der Fruchzehentanteil von Vaduz betrage 26 bis 28 Scheffel. Bericht, dass der Vaduzische Verwalter wiederum mit Gewalt den Novalienzehent einziehen möchte. Protokoll und Faktensammlung über den Weinzehent zu Mauren, der durch Vaduzische Beamte einzuziehen versucht wurde. Klageeinreichung beim Kammergericht wird erwogen, da Liechtenstein auch schon zu Schaan den Zehent "via facti" hinweggenommen hätte.	15.07.1720
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1145	Mauren, Pfarre, Mistzins St. Johann an Oberamt Vaduz betreffend Bauzinsschuld von Math Martin und Schreiber. St. Johann legt die Schuldbriefe vor, die sich im Original in der Kanzlei Blumenegg befänden.	26.06.1720, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 4, 85	Mauren, Pfarre Abschrift aus dem Johannischen Rothenbuch fol. 517 betreffend den Kirchensatz zu Mauren. (= Abschrift 1720).	13.09.1720, Blumenegg

AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 969-970	Mauren, Pfarrhofbau Oberamt von Blumenegg, Landvogt Paur Andreas, an Prior von St. Johann: übersendet Abschriften über den Kirchensatz u. Zehent zu Mauren. Beim Bau des Pfarrhofs u. Stalls zur Zeit des Schaffners Helbock sel. Zeiten, habe man Graf Wilhelm zu Vaduz erst nach aufgeführtem Bau um Kostenbeteiligung gefragt. Dieser hätte Frondienste, jedoch keine Barschaften, angeboten. Wie die Sache ausging, wäre aus den Akten nicht zu ersehen.	14.09.1720, Blumenegg
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 10	Mauren, Pfarre Frickh Michael, Kirchpfleger, und Schreiber Ferdinand, Baumeister: außerordentliche Gefälle: 6 alte Personen, 8 Kinder, 75 Kälber, 13 Fohlen.	1720 - 1721
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 10	Mauren, Pfarre Eberle Johannes, Kirchpfleger, und Alber Jacob, Baumeister: außerordentliche Gefälle: 2 alte Personen, 3 Kinder, 103 Kälber, 10 Fohlen.	1722
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 10	Mauren, Pfarre Öhri Johannes, Kirchpfleger, und Feßler Jerg, Baumeister: außerordentliche Gefälle: 5 alte Personen, 6 verstorbene Kinder.	1723
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 10	Mauren, Pfarre Welti Johannes, Kirchpfleger, und Müßner Johann Baptist, Baumeister: außerordentliche Gefälle: 2 alte Personen, 5 verstorbene Kinder.	1724
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 6, 98	Schaan, Lehen Erblehensbriefe von Abt Ruperto (Abschriften, 8 Blätter).	20.02.1728, Ottobeuren
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 6, 98	Schaan, Lehen Lehensbrief von Rupert, Abt des Reichsstifts Ottobeuren, betreffend Lehensgüter zu Schaan (6 Blätter, Siegel: der Aussteller).	20.02.1728, Ottobeuren
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 89	Mauren, Wein Reben beim Pfarrhof Mauren: Auszug aus dem Urbar, Pater Constantinus nahm die Reben des Herrn Pfarrers Wolf von Mauren und überließ sie einem Bauern Walkh um den halben Most.	1730

AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1304	Schaan, Lehen, Steuerfragen St. Johann an das liechtensteinische Oberamt zu Vaduz wegen widerrechtlicher Besteuerung von Lehengütern. Antwort von Vaduz vom 3. Juni 1730: dass der Lehenherr keine, sondern nur der Bauer oder Beständer die Beschwerde (Steuer) habe.	17.05.1730, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 92	Mauren, Wald Markungen des beim Pfarrhof gelegenen Weingartens.	1733
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1159-1160	Mauren, Pfarrhof, Marken des Weingartens Konstantin, Prior von St. Johann, nimmt die Ausmarkung vor im Beisein des Pfarrverweser Capitl Antoni, des 70 jährigen Welte Jacob, des 56 jährigen Kayser Johannes, des 60 jährigen Math This, des 40 jährigen Welte Johannes, des 30 jährigen Knechts Dodl Hans Jerg.	17.04.1733
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 95	Schaan, Spiegelhof Urteil der Kanzlei der Grafschaft Vaduz, dass das Lehen von Wanger Hanns, Meßmer und Lehensträger, fällig wurde. (Weitere 10 Blätter über Lehensangelegenheiten).	20.05.1733, Vaduz
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1295	Schaan, Lehen Kanzlei der Grafschaft Vaduz, Urteilsspruch: Wagner Hans, Mesmer und Lehenträger wurde lehenfällig.	20.05.1733, Vaduz
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 96	Schaan, Mahlenhof Kaufbrief, Welte Thomas verkauft mit Wissen des Gotteshauses St. Johann dem Conrad Christoph von Schaan ein zu Malars gelegenes Erblehen.	1734

AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1312	Schaan, Lehen, Mahlenhof Kaufbrief über den Acker auf Malars gelegen. Welte Thoma von Rankweil verkauft mit Wissen des Gotteshauses St. Johann an Conrad Christoph von Schaan einen Acker auf Malars, der Erblehen ist um 230 Gulden; stößt ab- u. bergwärts an Gotteshaus Gut, aufwärts an Mayr Thomas, gg. Rhein an Walser Franz. Diesen Acker erhielt Welte von seinem Schwiegervater, alter Landamann Walser Christoph. Anmerkung des Kopisten: Von einem Acker mit 230 Gulden Wert wird nur ein Viertel Weizen dem Gotteshaus gezinst, deshalb soll die Lehenfälligkeit nicht außer Acht gelassen werden, falls solche sich ereignen sollte, um Zins anzupassen.	01.05.1734, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 929	Mauren, Weinzehent Revers von Wittwer Ulrich von Heilig Kreuz, der sein Trauben von der Hub bisher mit Bewilligung des Klosters in Tosters drucken ließ, erklärt daraus keine Gerechtsame machen zu wollen.	26.09.1735, Hl. Kreuz
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1305-1306	Schaan, Lehen, Steuerfragen Klagseingabe von Ludescher Caspar, Prior von St. Johann, gegen den Landamann von Vaduz, Rheinberger Adam, der die Steuerfreiheit der Lehensträger von St. Johann nicht respektiert und "kupferne Fässer, Hammer, Wagenräder und dergleichen auf eine recht mutwillige Art" den Lehenleuten entrissen hat. 1736 Juli 06: St. Johann an kaiserliches Landgericht zu Rankweil in Müsinen. Das Gotteshaus bittet im Streit mit Rheinberger Adam die betagten Zeugen an ihrem Wohnort einvernehmen zu dürfen, da diese "Alters halber auf Feldkirch oder Rankweil zu gehen nit im Stande sind".	06.07.1736, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 977-978	Mauren, Pfarrhofbau St. Johann an Vaduz: verweigert die Kostenbeteiligung an nicht angeordneter Reparation.	14.12.1738, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 972	Mauren, Pfarrhofbau Vaduz an St. Johann: Kostenbeteiligung an Pfarrhofreparation wird abgelehnt, da "dominium Territorialeum", also geistliche Angelegenheit. Für die Reparation des Zehentstadels wird Vaduz die Hälfte beitragen.	17.07.1738, Vaduz

AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 968	Mauren, Pfarrhofbau Konstantin, Prior zu St. Johann, an Oberamt Vaduz: will nicht die ganzen, sondern nur die dem Zehentanteil entsprechenden Kosten der nicht von ihm angeordneten Pfarrhofreparation übernehmen.	22.07.1738, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 973-974	Mauren, Pfarrhofbau Vaduz an St. Johann: Vaduz bittet um die Hälfte der Kosten der Stadelreparierung, die 9 fl 1 xr beträgt, verweigert jedoch eine Kostenbeteiligung an Pfarrhofreparation.	29.09.1738, Vaduz
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 92	Mauren, Wald einseitige Markenberichtigung durch das Oberamt zu Vaduz.	1739
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 975-976	Mauren, Pfarrhofbau Vaduz an St. Johann: Mahnung, die Kosten der Stadelreparierung zu zahlen,.	12.01.1739, Vaduz
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 978-980	Mauren, Pfarrhofbau Vaduz an Ottobeuren: Prior von St. Johann verweigere Bezahlung des Zehentstadels.	02.10.1739, Vaduz
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. S. 986-988	Mauren, Pfarrhofbau Konstantin, Prior von St. Johann, an Josef Benedikt, Bischof von Chur gegen die Beschwerden von Jacob Wolff, Pfarrer von Mauren, a) Reparation erfolgten auf eigenen Antrieb, die Vorgängern ist keine Klage gekommen. Prior wird sich an Kosten beteiligen, b) seit 1655 gebührt dem Pfarrer keine Investitur (favorem investituro), c) Einkommen der Pfarre Mauren zu gering, d) Abschrift über den Kaufbrief wird an Pfarrer Wolf übergeben.	17.10.1739, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 980-981	Mauren, Pfarrhofbau Ottobeuren an Vaduz: Entscheidung müsse zwischen den Parteien vor Ort fallen. Anmerkung des Kosten: Ausgang des Streits ist nicht bekannt. Stadel wurde 1702 auf gemeinsame Kosten erbaut u. seither unterhalten.	10.1739, Ottobeuren
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1179	Mauren, Gemeinde, Markenstreit Priorat an Oberamt zu Vaduz, Beschwerde gegen eine einseitige Markbesichtigung durch die Zehner von Bendern und Mauren.	19.09.1739, Feldkirch

AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 983-985	Mauren, Pfarrhofbau Wolff Jacob, Pfarrer von Mauren, an Bischof von Chur: Bisher 15 Gulden zur Pfarrhofreparatur aufgewendet. Er bittet, a) den Prior um Kostenbeteiligung anzuhalten, b) die jährliche Pension von 7 fl 30 x für die Investitur nicht zahlen zu müssen u. für das Zehentstroh durch das Priorat nicht belastet zu werden c) für Christenlehre u. Kommunikantenwein konnten bei Rechnungslegung 4 fl einbehalten werden, was weiter zu gewähren sei, d) ihm Abschriften über die Rechtsverhältnisse der Pfarrei in einem eigenen Urbar zu geben.	23.09.1739, Mauren
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 985-986	Mauren, Pfarrhofbau Benedikt Josef, Bischof von Chur an Konstantin, Prior von St. Johann, bittet um Auskunft über die Beschwerden des Pfarrers Wolff Jacob.	24.09.1739, Chur
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 11, S. 23	Vaduz, Gefälle Willi Adam von Vaduz, Kapital 70 Gulden, Zins 1740: 2 fl 30 x, Kapital wurde samt Zins von Rheinberger Andreas von Vaduz abbezahlt.	1740
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 989-990	Mauren, Pfarrhofbau Prior von St. Johann, Information über eine Unterredung mit Bischof von Chur wegen Pfarrer Wolff a) Vaduzische Beamte in Sachen Pfarrhofbau ohne Kompetenz, da Fürst erst aus Paris nach Wien kommen müsse b) Pfarrer müsse für die jährlich nötigen Reparationen aufkommen c) Die Zehentbezieher müssen den Pfarrhof bauen, sodass Vaduz sich beteiligen muss d) Kinderlehre durch den Pfarrer sei durch die Gemeinde selbst zu bezahlen e) Die Pension von 7 fl 30 x wird vorerst ausgesetzt f) Weingarten hätte den Pfarrhof gebaut u. von Vaduz die Hälfte begehrt. Verhandlungen durch Verkauf von St. Johann an Ottobeuren unterbrochen. De jure habe sich Vaduz zu beteiligen.	22.04.1740

AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S.1146	Mauren, Pfarre, Mistzins Oberamt Vaduz an Prior. Landvogt Bertzen Johann Christoph von wird die Schuldbriefe den säumigen Math Martin und Schreiber Ferdinand vorlegen. Anmerkung: Bauzins blieb auch weiterhin strittig. 1765 wurde er von Math Johannes und Schreiber Ferdinand abgelöst.	28.06.1740-1765, Vaduz
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 11, S. 45	Mauren, Pfarre Priorat St. Johann zahlt an Chur wegen der Pfarreien Tisis und Mauren jährlich 17 fl; NB: wenn ein Pfarrverweser zu Mauren entgegen des Kaufbriefes von Chur sich investieren lässt, so ist das Gotteshaus von den 17 fl nur die Hälfte, 8 fl 30 x, schuldig, laut Kaufbrief und Churischer Transaction von 1655.	1742
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 11, S. 47	Mauren, Pfarre Priorat St. Johann zahlt dem Pfarrverweser von Mauren jährlich 60 fl. NB: Weil jetziger Pfarrverweser Wolff Jacob sich heimlich investieren hat lassen, und Primos fructus nach Chur bezahlt wurde, kann und soll ihm von den 60 fl jährlich 7 fl 30 x einbehalten werden.	1742
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 11, S. 51	Vaduz Priorat St. Johann zahlt in das Amtshaus Schellenberg oder auf Vaduz wegen einer Thunglege jährlich 1 Viertel Wein.	1742
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 11, S. 51	Mauren Priorat St. Johann zahlt der Gemeinde Mauren oder dem jeweiligen Landammann jährlich 2 fl 12 x.	1742
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 11, S. 56 ff.	Eschen, Mauren, Schaan, Lehenszins Einnahmen des Gotteshauses an Weizen und Gersten Lehenszins zu Eschen, Mauren und Schaan wie folgt:.	1742
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 11, S. 73	Eschen, Lehen Senthi Johannes, Eschen.	1742 - 1747
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 11, S. 68	Eschen, Lehen Blesi Johannes sel. und Senthi Johannes, Weizenzins, Eschen.	1742 - 1755
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 11, S. 107	Schaan, Lehen Böth Johannes Erben, Schaan, Weizenzins.	1742 - 1755
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 11, S. 114	Schaan, Lehen Mahlenhof, Schaan, Weizenzins.	1742 - 1755

AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 11, S. 101	Schaan, Lehen Wagner Stoffels Erben, Schaan, Weizenzins.	1742 - 1762
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 11, S. 104	Schaan, Lehen Quaderer Stoffels Erben, Schaan, Weizenzins.	1742 - 1762
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 11	Grundbuch der gewissen Gefälle und einiger Beschwerden des Gotteshauses - 245 Blätter.	1742 - 1807
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 11, S. 57-62	Eschen, Lehen Blesi Jerg, Lehenträger-Abrechnung, Eschen.	1742 - 1807
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 11, S. 63-66	Eschen, Lehen Marxer Johannes, Lehenträger-Abrechnung, Eschen.	1742 - 1807
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 11, S. 78-87	Mauren, Lehen Mauren: 46 Viertel schöner Weizen auf Martini 8 Tage vor oder nach.	1742 - 1807
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 11, S. 80-81	Mauren, Lehen Welti Joseph, Mauren, Weizenzins.	1742 - 1807
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 11, S. 82-83	Mauren, Lehen Küber Joseph, Mauren, Weizenzins.	1742 - 1807
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 11, S. 84-85	Mauren, Lehen Matt Martin, Mauren, Weizenzins.	1742 - 1807
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 11, S. 86-87	Mauren, Lehen Mayr Anton, Mauren, Weizenzins.	1742 - 1807
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 11, S. 100	Schaan, Lehen Erb- und Zwanglehen, die 1743 erneuert wurden, liefern jährlich auf Martini 14 Tage vor oder nach, 2 Hennen und 36 Viertel sauberen Wein. Lieferanten sind folgende:.	1743

AT VLA Priorat St.
Johann, Hds. u.
Cod. 04, Urbar
1715-1770, S.
1276-1285

Schaan, Lehen, Spiegelhof
Conrad Christoph, sesshaft zu Schaan erhält vom
Reichsprälaten des Gotteshauses Ottobeuren,
Anselm, für sich und als Lehenträger, Quaderer
Christoph Erben, Mayr Johannes Erben, Wagner
Christoph Erben, Lampertin Magdalena Erben,
Walser Christoph Erben, folgende Güter zu
einem Erblehen: Spiegelhof

14.09.1743,
Feldkirch

1) Beim Spiegelhof ein Hofstatt zu Schaan, bei
der Kirchen gelegen, stößt aufwärts an die
Haimbgassen, abwärts an des Frühmessers Gut,
auswärts gg. Rhein an Kaufman Andreas u.
Frumelt Johann, gg. Berg an des Pfarrherrn
Hofstatt. Inhaber: Danner Johannes wegen
Quaderer Johannes sel.

2) Ein Acker, 1 1/2 Mahl im Wislebulst gelegen,
stößt aufwärts an der Herrschaft Vaduz Gut, gg.
Rhein an Hemerle Christoph u. Mathias, abwärts
an Frumelt Johannes u. Tschetter Joseph, gg.
Berg an Töni Johannes sel. Erben. Inhaber:
Straub Josef, Mayr Adam, Conrad Stophel, Jele
Josef und Johannes, Wagner Stophel, Walser
Anthoni.

3) Acker auf Bardiell gelegen, stößt aufwärts an
Walser Caspar, gg. Rhein an Tschetter Caspar sel.
Erben, abwärts an Düntl Bartle sel. Erben, gg.
Berg an Hilti Hans sel. Erben. Inhaber: Conrad
Stophel

4) Acker auf Malärs, stößt gg. Rhein an Walser
Christoph, alter Landamman u. an Hofkanzleigut
zu Vaduz; abwärts an Frick Michael u. Walser Zila
u. Beck Jos, gg. Berg an Walser Peter u. Frumelt
Johann; Inhaber: Wagner Christoph Erben,
Quaderin Madlena, Walser Stophel, Beck
Johannes, Fromelt Peter.

5) Acker auf der Erebern oder Rübacker auf Zust
gelegen, stößt aufwärts an Quaderer Johann u.
Hilte Johann Hofstatt, abwärts an Conrad
Johannes u. Hilti Franz u. Flori, gg. Berg an
Gerling Andreas von Vaduz, gg. Rhein an die
Landstraß; Inhaber: Conrad Stophel, Mayr Adam,
Strub Joseph, Wagner Stophel Erben

6) Acker in Gampetsch gelegen, stößt aufwärts
an Conrad Johannes, abwärts an die Haimbgasse,
gg. Rhein an Wolf Jacob von Vaduz, gg. Berg an
Beck Thoni. Inhaber: Conrad Johannes

7) Acker in Gagabzell, stößt aufwärts an Fricken
Michael Kinder Bünt, gg. Rhein an Jele Johann,
abwärts an Thanner Johannes, gg. Berg an
Fromelt Stophel. Inhaber: Beck Johannes,

Fromelt Peter, Strub Joseph, Mayr Adam

8) Bünt in Bitsch gelegen, stößt aufwärts u. gg.
Berg an die Landstraß oder obere Pitschgaß,

AT VLA Priorat St.
Johann, Hds. u.
Cod. 04, Urbar
1715-1770, S.
1276-1285
(Fortsetzung)

Schaan, Lehen, Spiegelhof

14.09.1743,
Feldkirch

11) Acker oder Heuwax in der Rösch gelegen ob
Langen Rügg, stößt aufwärts an alten
Landammann Walser Peter, abwärts an Schirser
Stephan, gg. Rhein an Mayr Michael, gg. Berg an
die Herrschaft Vaduz Kaplaneigut. Inhaber: Mayr
Adam, Walser Anthoni, Conrad Stophel

12) Acker in Grox unter dem Egelgraben, stößt
aufwärts an den Egelgraben u. Mayr Adam,
abwärts an Jehle Johann alt, gg. Rhein an Jehle
Johan jung, gg. den Berg an Jehle Joseph.
Inhaber: Conrad Stophel.

13) Ein halb Mannmahd Wisen in Gamand
gelegen, stößt gg. auf- u. bergwärts an der
Herrschaft Vaduz Gut, abwärts an Walser
Rudolph, gg. Rhein an Guetschalkh Jacob u. die
Allmein.

14) Zwei Mannmahd Ried auf dem Schaaner
Ried, stößt abwärts an Dressl Hans, gg. Rhein an
Beck Adam, gg. Berg an Mesmers Mahd. Inhaber:
Conrad Stophel, Mayr Adam, Fumelt Peter, Beck
Hans, Quaderin Barbara, Hilti Joseph Säger.

15) Ein Acker oder Heuwax, in Quadern gelegen,
stößt aufwärts dem Land nach an die Allmein u.
Mühle Holzteil, abwärts an der Herrschaft Gut u.
Wolf Flori, gg. Rhein an Hemerle Christa, gg. Berg
ans Herrschaft Gut. Inhaber: Conrad Christa.

16) ein Bünd in Pitsch gelegen, stößt aufwärts an
Walser Adam, abwärts an Thanner Johannes, gg.
Rhein an Fromelt Joseph, gg. Berg an die Obere
Pitsch oder Landstraß. Inhaber: Beck Johannes,
Fromelt Peter, Conrad Christa u. Mayr Adam.

17) Ein Acker im Gagalzell gelegen, stößt
aufwärts Amann Tschetter, Jehle Thoma u.
Fromelt Stophel, abwärts an Kaufmann Andreas,
gg. Berg an des Mesmers Gut, gg. Rhein an Mayr
Adam. Inhaber: Quaderin Barbara u. Hilte
Joseph.

18) Ein Stück Heuwax, das neue Muren Wisle
genannt, stößt allseits an die Allmein. Inhaber:
Wagner Stophel Erben. Jehle Joseph u. Johannes.

19) Ein Stück Gut u. Weingarten in der Rösch
gelegen, stößt aufwärts an Beckh Anthoni, Mayr
Adam, Walser Stophel, abwärts an Frumelt
Stophel, gg. Berg an Jehle Joseph. Inhaber: Beck
Johannes, Fromelt Peter, Conrad Stophel, u.
Walser Stophel u. Mayr Adam.

20) Eine Wiese zu Maritschen oder Pritschen, mit
Einschluss eines Stückleins, so für das dabei
gelegene Eselbündtlein eingetauscht worden,
stößt aufwärts an Ammann Walser, abwärts an
Kaufmann Andreas, gg. Rhein an die Heimbasse,
gg. Berg an Tressl Fridle u. Jehle Hans. Inhaber:

AT VLA Priorat St.
Johann, Hds. u.
Cod. 04, Urbar
1715-1770, S.
1276-1285
(Fortsetzung)

Schaan, Lehen, Mahlenhof

Conrad Christoph als Lehenträger. dann: Hilbe
Johannes, Hilbe Christian, Schirser Bascha u.
Kaufmann Andreas.

1) Ein Einfang und Weingarten, stößt aufwärts an
die Juxgasse, abwärts u. gg. Berg an Herrn Grafen
von Embs Gässlein, gg. Rhein an Gasner Felix von
Vaduz.

2) Acker auf Malars genannt, stößt aufwärts an
Landammann Eigengut, abwärts an Bascha
Schirser u. Kaufmann Andreas, gg. Berg an ein
Stück Gut des Spiegelhofs, welches derzeit
innehaben Lampertin Magdalena Erben, gg.
Rhein an Landammann Walser.

3) Ein Acker auf Malars, stößt aufwärts an
Landammann Walser, abwärts an Guetschalkh
Peter, gg. Berg an ein Gut des Spiegelhofs u. gg.
Rhein an das Pfründgut St. Florin zu Vaduz.

14.09.1743,
Feldkirch

AT VLA Priorat St.
Johann, Hds. u.
Cod. 04, Urbar
1715-1770, S.
1193-1200

Mauren, Baitzmost

1744

1744 hat Marxer Stachus zu Mauren 3 Viertel Most mit Gewalt einbehalten. Prior Konstantin beauftrage Riezler Johannes von Rankweil als Anwalt beim Landgericht Rankweil die Sache vorzubringen.

1744 Juni 06, Eingabe an das Landgericht gegen Marxer Stachus

Antwort des Marxer Stachus, Geschworne der Gemeinde Mauren im Namen der ganzen Gemeinde, bringt Rechtfertigung, dass Most und Fleisch nach altem Brauch zugesagt worden. Bezeugt würde das Herkommen durch alt-erlebte Männer wie Math Mathis, Alber Johann u. a.

1744 August 26, Wiederholte Klage von St. Johann gegen Marxer Stachus vor dem freien Landgericht Rankweil

1744 August 26, Auszug aus der Verhandlung vor dem freien königlichen Landgericht zu Rankweil in Müsinen: Angeklagte berufen sich auf "uralte Obeservanz". Es wird entschieden, dass wenn die Obrigkeit zu Vaduz den Most gebe, wolle auch St. Johann geben

1744 September 24, Johannes Riezler als Anwalt von St. Johann widerspricht, dass Prior versprochen habe, auch etwas zu geben, wenn die Herrschaft zu Vaduz etwas gibt, als Zeuge wird genannt: Pümpel Johannes, Zehentknecht.

1744 Oktober 20, Urteilsspruch im Beisein von Azger Johannes, des Gerichts von Tisis, u. Riezler Johannes von Rankweil, Landgerichtsadvokat: Marxer Stachus bezahlt die 3 Viertel, der Prior Konstantin gibt ihnen einen Gulden zurück, "mit vermelden, sie sollen solchen auf meine gesundheit vertrünken, womit sie zufrieden". Die Sache wurde "im alten Bleiben lassen".

AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1275-1276	Schaan, Lehen, Mahlenhof Information zu Lehenrevers: Lehensleute haben Güter ohne Wissen des Klosters verkauft, weshalb der Prior des Gotteshaus St. Johann, Storf Constantin, unter dem neuen Prälaten Anselm einen neuen Lehenbrief machen und einen Lehenrevers ausstellen ließ. Dem Blaichner Joseph wurde, da er sein Lehen heimlich versetzt hat, dieses genommen und an Jele Joseph zu Schaan verliehen gegen einen geringen Ehrschatz.	04.08.1744
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 90	Mauren, Zehent Zehentstreit zwischen Priorat St. Johann und Marxer Eustachio von Mauren, der im Namen der ganzen Gemeinde 3 Viertel Most einbehalten hat für den sogenannten Herbstbraten und Fasnachtstrunk. Streit vor dem Landgericht Rankweil endet im Vergleich, sowohl die Obrigkeit zu Vaduz als auch St. Johann hätten auf Bitten der Gemeinde den Most geben.	06.06.1744 ¿ 21.10.1744, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 11, S. 110	Schaan, Lehen Walser Rudolfs Erben, Schaan, Weizenzins.	1744 - 1755
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 995-1002	Mauren, Pfarrhofbau Bischof von Chur an Oberamt zu Vaduz gegen die Einwendungen betreffend Kostenbeteiligung bei Pfarrhofreparatur, die von Liechtensteinischer Seite lauten: a) Pfarrhof wurde von Weingarten ohne Hilfe von Vaduz gebaut b) Es sei ein Unterschied zwischen weltlichen u. kirchlichen Lehensherren c) Der kirchliche Lehensherr wäre genug vermögend, die Reparatur allein zu übernehmen.	1745

AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 991-994	Mauren, Pfarrhofbau Prior von St. Johann, Beda Braunmiller an Anselmus, Prälat von Ottobeuren: Archivsuche brachte folgendes Ergebnis: a) 1702 wurde von St. Johann die Hälfte der Stadelbaukosten übernommen b) Pfarrer Joseph Hug hatte um einen Abtritt angesucht, Holz dafür wurde von Landvogt von Grenzing bereitgestellt, es kam aber nicht zum Bau c) Übersicht über eingezogenen Weinzehent d) Übersicht über das dem Pfarrer gegen Bezahlung überlassene Stroh e) Außer den Wein- u. Getreidezehent hat St. Johann keine Bezüge aus der Pfarre Mauren.	27.08.1745
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 90	Mauren, Pfarrhofbau Pfarrhofreparation in Mauren: Beda, Prior von St. Johann, an Reichsprälat in Ottobeuren: Übersendung der geforderten Unterlagen.	05.08.1745, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 90	Mauren, Pfarrhofbau Pfarrhofreparation in Mauren: Romi, Fürstbischof, an Reichsprälat von Ottobeuren über die Notwendigkeit der Reparation des Pfarrhofs in Mauren und Bitte um Kostenbeteiligung.	15.07.1745, Chur
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 90	Mauren, Pfarrhofbau Pfarrhofreparation in Mauren: Oberamtswalter des Reichsfürstentums Liechtenstein an Bischof von Chur: Liechtenstein will sich nicht an den Reparationskosten beteiligen, da Pfarrhof von Kloster Weingarten erbaut und unterhalten wurde. Diese Ansicht entspreche dem Triidentinischen Konzil, wo kirchliche und weltliche Zehenten unterschieden werden.	08.07.1745, Vaduz
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 90	Mauren, Pfarrhofbau Pfarrhofreparation in Mauren: Anselm, Reichsprälat, an Prior von St. Johann, bittet um Übersendung der Schriften, die Pfarrei Mauren betreffend.	29.07.1745, Ottobeuren
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1295-1296	Schaan, Lehen Braunmiller Beda, Prior von St. Johann an Conradt Christoph, Lehenträger zu Schaan, wegen eines Lehengutes, das 1744 dem Blaicher Joseph entzogen worden, nun aber in dessen Güterschätzung hineingenommen wurde.	06.07.1745, Feldkirch

AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, 1229	Mauren, Eichbäume Braunmiller Beda, Prior von St. Johann an Landvogt in Vaduz wegen umgehauener Eichbäume. Richter und Geschworene hätten Eichbäume auf einer der Pfarrkirche gehörenden Wiese geschlägert und verkauft. Überprüfung wurde nur versprochen ohne dass etwas geschah.	1748, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 91	Mauren, Pfarrhofbau Zehentstadel zu Mauren: Reparationen: 1749, 1750, 1753, 1772.	1749
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 11, S. 32	Schaan, Gefälle Frommelt Johannes von Schaan, Kapital: 50 fl, Zins: 2 fl 30 x.	02.07.1749
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 1003	Mauren, Pfarrhofbau Briefauszug: Wolff Jacob, Pfarrer von Mauren an Prior Braunmiller Beda: ehemaliger Prior Pater Constantin habe öfters Pfarrhofdach repariert. Durch Reparatur auf eigene Kosten habe er Schaden erlitten.	16.06.1749
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 11, S. 32	Schaan, Gefälle Conrad Rudolph von Schaan, Lehenträger, Kapital: 50 fl, Zins: 2 fl 30 x.	01.05.1749
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 90	Mauren, Pfarrhofbau Pfarrhofreparation in Mauren: Fürstbischof von Chur, an Reichsprälat von Ottobeuren: Pfarrhaus in Mauren ist baufällig und fast unbewohnlich. Die Reparationskosten wären von Ottobeuren zu tragen. Es soll jedoch ein Kommission eingesetzt und die Sache untersucht werden.	11.04.1750, Chur
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 1005-1006	Mauren, Pfarrhofbau Bischof von Chur an Reichsprälaten von Ottobeuren, dass Reparation des baufälligen Pfarrhofs dringend notwendig.	11.04.1750, Chur
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 1006-1007	Mauren, Pfarrhofbau Reichsprälat von Ottobeuren an Bischof zu Chur: unter der Bedingung, dass sich Vaduz als Mit-Zehentherr an den Kosten beteiligt, wird sich auch St. Johann beteiligen.	30.04.1750, Ottobeuren
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 1008-1009	Mauren, Pfarrhofbau Prior Beda an Dekan von Schaan: muss nicht vor Kommission erscheinen, da zuerst Zeugen bekanntgegeben u. Fragen formuliert werden sollen.	01.12.1750, Feldkirch

AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 1009	Mauren, Pfarrhofbau Dekan von Schaan an Prior: Terminverschiebung wäre möglich.	02.12.1750, Schaan
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 1009-1011	Mauren, Pfarrhofbau Dekan von Schaan an Prior: Termin der Kommission auf 11. Dezember verschoben. Als Zeugen werden einvernommen: Landammann der Herrschaft Schellenberg, Mayer Anton, sowie Mayer Johann, Fragen finden sich beiliegend.	08.12.1750, Schaan
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 1011-1013	Mauren, Pfarrhofbau Prior Beda an Dekan von Schaan: Gegenfragen an die Zeugen, da er aus gesundheitlichen Gründen nicht zur Einvernahme kommen könne.	09.12.1750, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 1004-1005	Mauren, Pfarrhofbau Constantin, ehemaliger Prior, an Beda, Prior von St. Johann: "niemalen einigen Gedanken gehabt, einen Kreuzer zu gemelter Reparation ohne Vaduz beizutragen".	12.12.1750, Ottobeuren
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 1013	Mauren, Pfarrhofbau Dekan von Schaan an Prior Beda: St. Johann müsse lt. Zeugenaussagen für die Pfarrhofreparatur aufkommen.	18.12.1750, Schaan
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 1014	Mauren, Pfarrhofbau Prior Beda an Dekan von Schaan: er habe das Ergebnis der Zeugeneinvernahme an Ottobeuren weitergeleitet.	22.12.1750, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 1015-1016	Mauren, Pfarrhofbau Reichsprälat von Ottobeuren an Bischof von Chur: Protest gegen Urteil, dass St. Johann allein für die Reparatur des Pfarrhofs zuständig wäre. Zeugen sind befangen, da Untertanen der Herrschaft.	22.12.1750, Ottobeuren
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, 1017	Mauren, Pfarrhofbau Reichsprälat von Ottobeuren an Prior Beda von St. Johann: Er habe die angedrohte voreilige u. widrige Sentenz des Dekans von Schaan an den Bischof von Chur weitergeleitet. Sollte inzwischen nach dieser Sentenz vorgebrochen werden, habe der Prior eine gerichtliche Appellation zu veranlassen.	31.12.1750, Ottobeuren
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 11, S. 33	Schaan, Gefälle Mayr Christoph von Schaan, Kapital: 50 fl, Zins: 2 fl 30 x.	09.06.1750

AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 11, S. 33	Schaan, Gefälle Willi Franciscus von Schaan, Kapital: 50 fl, Zins: 2 fl 30 x.	09.06.1750
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 90	Mauren, Pfarrhofbau Dekan Fröwis Joseph Ferdinand Leo an Prior von St. Johann, Einladung zu der am 10. Dezember stattfindende Kommission betreffend Erhaltung des Pfarrhofs in Mauren. Weitere 65 Blätter betreffen den Pfarrhof in Mauren.	30.11.1750, Schaan
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 1008	Mauren, Pfarrhofbau Dekan von Schaan, Frewes Joseph Ferdinand Leo, an Prior Beda von St. Johann: Einladung zur Zeugeneinvernahme vor Churischer Kommission am 5. Dezember.	30.11.1750, Schaan
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 90	Mauren, Pfarrhofbau Pfarrhofreparation in Mauren: Beda, Prior von St. Johann, an Reichsprälat von Ottobeuren: die Vogteiverwaltung des Fürstentums Liechtenstein beteiligt sich noch immer nicht an Reparationskosten.	23.10.1750, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, 1228	Mauren, Kirchenrechnungsprüfung Landvogt kündigt an, dass er die Kirchenrechnung von Mauren überprüfen möchte. Anmerkung: im Rechnungsbuch von Mauren wurden die Seiten von Pfarrer Wolf Jacob herausgeschnitten, da Kontrolle durch Landvogt nicht üblich, sodass schließlich Überprüfung nicht stattfand.	21.08.1751, Vaduz
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1296-1297	Schaan, Lehen St. Johann an Conrad Rudolph, Lehenträger in Schaan, wegen Fromelt Joseph, Sattler in Schaan, der sein Lehen-Stückgut ohne Wissen des Gotteshauses weiterverkaufte und damit lehenfällig wurde.	20.02.1751, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 1018-1025	Mauren, Pfarrhofbau Korrespondenz zwischen Bischof von Chur u. Reichsprälat von Ottobeuren (2 Schreiben) sowie Zusammenfassung des ergebnislosen Streites durch Prior Beda.	01.1751
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 89	Mauren, Wald Chur an Ottobeuren betreffend Holz zu Mauren: Bitte um Übersendung des heurigen Maß.	08.08.1754, Chur
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 89	Mauren, Wald Streit zwischen Ottobeuren und Chur wegen Baumfällen zur Schindelverarbeitung und wegen Holzstreich in Mauren.	12.10..1754, Ottobeuren

AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 6, 98	Schaan, Mauren, Eschen, Lehen Kornlehenszins-Verzeichnis von Schaan, Mauren und Eschen.	1757
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1257	Mauren, Haferzins Kiber Matheus, Frick Peter und Mündle Johannes zinsen ab einem Hölzel auf Berg 3 Viertel Hafer. Dieses wurde von 1748 vis 1757 durch die Waibel Hasler Ferdinand und Kranz Leonzi in das Landesfürstliche Rentamt ungeschuldet abgeführt.	25.06.1758
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1297	Schaan, Lehen Schuldverschreibung der Kapelle Peter u. Paul in Schaan von Meister Fromelt Joseph, Sattler u. seiner Frau Conradin Barbara über 33 fl. Pfand: ein Acker in Bardiel gelegen: ist kassiert worden. Landvogt Grillot bestätigt die Auslösung u. bitte um eine "ordentliche Beschreibung von den Lehengütern" Anmerkung: Frumelt Joseph, Sattler in Vaduz, hat Stückerlehen widerrechtlich verkauft. Es wurde deshalb von St. Johann eingezogen, gnädigerweise aber wieder an Frumelt verliehen.	08.02.1760, Vaduz
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 89	Schaan, Pfarrbesetzung Tisis Fröwis Ferdinand Leo, Dekan zu Schaan, fordert für die Admission und Konfirmation von Chrysman Ambrosi auf die Pfarrei Tisis eine Kanzlentaxe von drei Dukaten.	19.10.1760, Schaan

AT VLA Priorat St.
Johann, Hds. u.
Cod. 03, Urbar, S.
1079-

Mauren, Pfarrinvestitur

1760 - 1764

1760 Oktober 19: Dekan Fröwis Fedinand fordert für die Neubesetzung der Pfarreien Tisis und Mauren eine Kanzlentaxe von drei Dukaten (S. 1079)

1761 Februar 17: St. Johann an Bischof von Chur: Protest gegen die geforderte Taxe u. gegen die "solenne Investitur des Pfarrvicars zu Mauren", Adegoll Aloisius.

1761 März 5: Chur an St. Johann: Jus Collaturae liegt bei der Stadt Feldkirch, somit auch die Admissiones sub mentione Investituro".

1761 März 31: St. Johann, Prior Precht Johannes, an Chur: beruft sich auf althergebrachte Rechte

1761 April 24: Chur an St. Johann: alte Rechte würden nicht geändert, Kanzlentaxe wäre zu zahlen, Kollationsrecht liege bei der Stadt. Eine Entscheidung ist noch offen. Nach Ableben des Pfarrers von Mauren, Adegoll Aloisius, protestierte St. Johann gegen die

vorzunehmende Investitur des neu präsentierten Pfarrverwesers von Mauren, Joseph Matt am

1764 September 9: St. Johann an Chur:

Kollationsrecht liege bei St. Johann (S. 1086 f.)

1764 Oktober 11: Chur an St. Johann:

Kollaturrecht wurde an Feldkirch abgetreten. (S. 1088 f.)

1764 Oktober 21: St. Johann an Chur:

Kollaturrecht laut Transaktion von 1655 noch bei St. Johann (S. 1089-1092).

1764 Oktober 25: Chur an St. Johann:

Admissionsurkunde ging bereits an Dekan Peller.

In Hinkunft soll die Admission nach Gewohnheit der Herrschaft Blumenegg vorgenommen

werden, wenn nur auch der Magistrat der Stadt

Feldkirch gemäß Kaufbrief von 1696 seine

befugte Nomination und Präsentation auf die Pfarre Mauren vornehmen dürfe. (S. 1093).

1764 November 6: St. Johann an Reichsprälat

von Ottobeuren wegen widerrechtlicher

Investitur des Joseph Math auf die Pfarre

Mauren. Wiederholung der Vorgeschichte u.

Bitte um förmlichen Protest in Chur. (S. 1094-1097)

1764 Dezember 4: Reichsprälat von Ottobeuren

an Bischof zu Chur: Protest- u.

Reseverationsschreiben gegen die Investitur des Matt Joseph auf die Pfarre Mauren u. Bitte,

hinkünftig Bestellung auf die Pfarre Mauren

gemäß der Transaktion von 1655. (1097-1098).

1764 Dezember 13. Chur an Ottobeuren: hofft,

dass seine Entscheidung Beifall finde. Es solle

nämlich hinkünftig der Magistrat der Stadt

AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 11, S. 74-77	Eschen, Lehen Pfeister Mathäus, Eschen.	1760 - 1807
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 1025-1031	Mauren, Pfarrhofbau Information des Kopisten: "1761 kam diese Causa wiederum in den Trieb, und zeigte sich damaliger Landvogt zu Vaduz gar nicht abgeneigt. Es war nicht mehr die Frage ob Vaduz konkurrieren müsse, sondern nur quomodo (wie) zu bauen sei. Es geschah eine mündliche Unterredung, und wäre zweifelsohne der Bau zustande gekommen, wenn Ottobeuren nicht allzu sehr verzögert hätte." (es folgen Abschriften der Korrespondenz zwischen dem liechtensteinischen Landvogt, Priorat St. Johann und Ottobeuren - 4 Schreiben).	1761
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 89	Schaan, Pfarrbesetzung Tisis Lengst Christian, Bischof von Chur, an St. Johann: für die Einsetzung des Pfarrers von Tisis ist keine Taxe zu zahlen.	24.04.1761, Chur
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 89	Mauren, Wein Reben beim Pfarrhof Mauern: das Landgericht entscheidet in Sachen Priorat St. Johann gegen die Torggelmeister Kiber Johannes und Marxer Sebastian, beide von Mauren, 7 Viertel Weinmost mit Geld zu vergüten und die Gerichtskosten zu zahlen. Der Pfarrherr von Mauren hat die unberechtigt einbehaltenen restlichen 5 Viertel Weinmost selbst zu ersetzen.	10.12.1761, Rankweil
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 89	Mauren, Wein Reben beim Pfarrhof Mauren: Kiber Johannis , Mauren, über den Zehentstadl oder Stall des Pfarrherrn in Mauren.	13.12.1761, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 89	Schaan, Pfarrbesetzung Tisis Priorat St. Johann an Lengst Christian, Bischof von Chur, dass die Taxeinforderung des Dekans zu Schaan wider alte Gewohnheit sei.	17.02.1761, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 89	Schaan, Pfarrbesetzung Tisis Lengst Christian, Bischof von Chur an St. Johann: Es sind keine Neuerungen beabsichtigt, der alte Brauch wird geprüft.	26.02.1761, Chur
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 89	Schaan, Pfarrbesetzung Tisis St. Johann an Chur, Prior widerlegt die Meinung von Lengst Christian, Bischof von Chur, durch Hinweis auf Transaktion von 1655.	31.03.1761, Feldkirch

AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 89	Schaan, Pfarrbesetzung Tisis Lengst Christian, Bischof von Chur an St. Johann: Weder die Taxforderung noch die Investitur des Pfarrers zu Mauren widerspreche dem alten Brauch.	05.03.1761, Chur
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 89	Mauren, Wein Reben beim Pfarrhof Mauren: Aloysius Adegold, Pfarrverweser von Mauren hat von den Pfründnern und Winzern 7 Som Wein und 12 Viertel Most als Kompetenzwein abholen lassen. Daraufhin wurden die Torggelmeister durch St. Johann der Beraubung bezichtigt.	1761 - 1762
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 90	Mauren, Zehentstroh St. Johann klagt beim Landgericht Rankweil die Gemeinde Mauren.	1761 - 1762
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 6, 100	Mauren, Pfarre Ausgaben für das Jahr 1761, i.e. anno critico, Zusammenstellung von Adegold Aloysius.	1761 - 1769

AT VLA Priorat St.
Johann, Hds. u.
Cod. 03, Urbar, S.
935-940

Mauren, Zehentstroh

1761 - 1762

Auszüge aus den Weingartischen und Ottobeurischen Kaufbriefen sowie aus den Rechnungsbüchern, wodurch belegt wird, dass das Zehentstroh dem Pfarrer von Mauren teils geschenkweise überlassen, zum größten Teil aber von ihm bezahlt wurde.

1761 Dezember 1: Zeugeneinvernahme: Capitl Ernest Antoni, Pfarrer von Mauren von 1724 bis 1734 bestätigt, das Stroh nach Feldkirch geführt zu haben (S. 937)

1761 Oktober 31: Zeugeneinvernahme: Wolff Jacob Josef, ehemaliger Pfarrer von Mauren, bestätigt, das Stroh gekauft zu haben. (S. 937)

1761 November 1: Zeugeneinvernahme: Wolff Jacob Josef, 23 Jahre lang Pfarrer von Mauren, bestätigt, das Zehentstroh von St. Johann geschenkweise oder kaufweise erhalten zu haben und den Weingarten beim Pfarrhof um den Fruchtgenuss bekommen zu haben.

Notiz: dem allen ungeachtet hat sich der Pfarrverweser von Mauren, Adegold Alois, gewalttätig der Abholung des Zehentstrohs widersetzt. Bei folgendem Landgerichtsprozess wurden Matt Franz Joseph, Tafernwirt von Mauren, u. Welte Johannes von Mauren als Sequestor bestellt. (S. 939).

1761 Dezember 10: Landgerichtsurteil: Ritter Joseph des Gerichts u. Marxer Martin von Mauren haben die von ihnen bezogenen drei Fuder Türkenstroh an die Sequester von St. Johann auszuhändigen. (S. 939)

1761 Dezember 19: Revers des Pfarrverweser Adegoll Aloysius über das Zehentstroh

1762 Jänner 25: Aufhebung der Sequestration, Math Franz Joseph zu Mauren kann das in Verwahrung genommene Zehentstroh ausfolgen lassen.

Anmerkung: Von dieser Zeit wurde das Zehentstroh jeder Zeit in natura abgeholt u. soll ohne wichtige Ursachen niemals unterlassen, sondern damit kontinuiert werden.

AT VLA Priorat St.
Johann, Hds. u.
Cod. 03, Urbar, S.
945-949

Mauren, Torggeltür

1761 - 1762

Auszug aus dem "Oecono" von St. Johann:
"Gleich an dem Pfarrhof zu Mauren steht ein
Torggel, so das Gottshaus privative, dem er auch
also zugehört, erhalten muß. Und weilen man
durch den Torggel zum heimlichen Gemach
gehen muß, wäre gut, so daß heimliche Gemach
anderswo könnte gemacht werden, und die Tür
in den Torggel bei der Küche zugemacht wurde."
Anderer Auszug: Pfarrer Hug Joseph hat um
einen Abtritt oder "Secret" angesucht. Landvogt
v. Grenzing für Liechtenstein u. Prior Constantin
vereinbarten, die Kosten dafür zu teilen. Abtritt
wurde aber erst 1752 von Pfarrer Wolff Jacob
gebaut u. zwar im Pfarrhof selbst, womit keine
Notwendigkeit mehr gegeben war den Torggel
vom Pfarrhof aus zu betreten, sodass die Tür
hätte geschlossen werden können. 1761 wurde
zur Herbstzeit auf Befehl des Pfarrverweser
Adegoll Aloysi von dessen Dienstboten die
Torggeltür zu Mitternachtszeit ohne Wissen des
Torggelmeisters geöffnet und Weinmost
entnommen. Dieser wurde den 15
Gemeindeleuten, die freiwillig bis über
Mitternacht das Türkenkorn aufbinden halfen,
zum Trinken gegeben. Darüber befragt,
antwortete Pfarrer Adegoll, er "lass sich von
Pater Prior nichts in Weg legen, wann er wolle
weilers und mehrers auch so viel es ihm beliebig
sein werde, Weinmost herausnehmen und
sofern die Gegenwärtigen (deren, da er dies
geredt über 50 Personen zugegen waren)
trinken wollen, so wolle er ihnen gleich jetzt aus
gedachter Gottshausbütten (worin der Pfarrherr
auch seinen noch ungetorkelten Halbmost hatte)
nach genügen zu trinken herausgeben"
1761 Dezember 04, Landgerichtsurteil in Sachen
Gemeindevorsteher von Mauren gegen
Pfarrherrn Adegoll Alois wegen entfremdeten
Weinmost aus dem Prioratstorggel und
Schließung der Tür aus dem Pfarrhof zu Mauren
in den Prioratstorggel. Zeugen: Ritter Joseph des
Gerichts, Math Peter als Geschworener, Welti
Johannes als Torggelmeister, Kiber Mathis, Paur
Martin, Schaffner bei St. Johann. Da der
Pfarrherr zu Mauren die Verschließung der
Torggeltür nicht vornehmen lassen wollte, wurde
er in Arrest gesperrt. Die Torggeltür solle nicht
nur zur Herbstzeit, sondern das ganze Jahr über
geschlossen sein "maßen man von leidiger
Erfahrung hat, daß die Dienstboten des
Pfarrherrn die Torggeltür und Bütten sehr
mißbrauchen, und allerhand Unrat darin tun,

AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 951-954	Mauren, Weinreben Auszug aus dem Urbar oder "Oecono-mo", dass die Reben zu Mauren den Pfarrherrn als Kolonen (Pächter) um den Fruchtgenuss verliehen werden. 1738 wurden von Prior Constantin die Reben beim Pfarrhof dem Pfarrer Wolff, der sie de iure wollte, entzogen und dem Bauern Walkh um den halben Most gelassen. 1761 hat sich Pfarrer Adegoll Alois unterfangen die Trüeter (= das mit Weinreben bewachsene Spalier) eigentümlich zuzueignen. Aus verschiedenen Torggeln ließ er von seiner Dienstmagd 12 Viertel Most abhohlen u. wurde deshalb Gericht gehalten 1761 Dezember 10, Landgericht Rankweil, Auszug aus einem Urteil: Beklagte Kiber Johannes u. Marxer Sebastian von Mauren sollen dem Priorat 7 Viertel Most mit Geld vergüten u. die Gerichtskosten bezahlen, wogegen ihnen der Regreß auf Pfarrer Adegoll Alois offensteht. Vom Pfarrer wurden die offenen 5 Viertel bezahlt. 1762 wurden Pfarrer Alois Adegoll die Trüeter vom Priorat eigentümlich überlassen.	1761 - 1762
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 90	Mauren, Wein Reben beim Pfarrhof zu Mauren: Pfarrer von Mauren, Adegold Aloysius, habe Most entwendet. Die Tür zum Torggel soll geschlossen werden.	1762
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 92	Mauren, Wald Markenstreitigkeiten. Mit Vorakten 1625-1770 (!).	1762
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 89	Mauren, Wein Reben beim Pfarrhof Mauren: Adegold Aloysius bestätigt, ein Krautgärtlein innerhalb des Weingartens zu Mauren zum Gebrauch bekommen zu haben. Siegel: Alysoisius Adegold.	18.04.1762, Mauren
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 89	Mauren, Wein Reben beim Pfarrhof Mauren: Welti Johannes, Lehenträger und Rebmann des Weingartens beim Pfarrhof in Mauren über ein Wurzgärtlein im Weingarten.	06.02.1762, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 90	Mauren, Zehentstroh Aufhebung der Sequestration des Strohs durch die Gemeinde Mauren.	25.01.1762

AT VLA Priorat St.
Johann, Hds. u.
Cod. 04, Urbar
1715-1770, S.
1251-1253

Eschen, Lehen

27.06.1762

Lehenbrief für Blesi Johann Georg, Lehenträger,
und Marxer Johannes, Pfister Mathis, Senth
Johannes.

- 1) Ein Acker, stößt gg. Chur an St. Luzi Gut,
abwärts an Öhri Johannes, gg. Schaanwald an die
Landstraß, gg. Rhein an Schächlin Nagi
- 2) Ein Bündtlein zu Müsinen, stößt aufwärts an
den jungen Öhri Adam u. Heb Andreas, gg.
Schaanwaldt an die Landstraße, gg. Rhein an
Batliner Joseph des Gerichts, gg. Schaan an St.
Luzi Gut.
- 3) Ein Acker im Thal, stößt aufwärts an St. Luzi
Gut, abwärts an Mündle Johannes von Mauren,
gg. Rhein an Batleiner Joseph, gg. Schaanwald an
St. Luzi Gut.
- 4) Ein Acker auf Fricken zwischen dem Bühl,
stößt aufwärts an Risch Bendict u. Höllberth
Jacob, gg. Rhein an St. Luzi Gut, gg. Schaanwald
an Risch Bendict
- 5) Ein Acker genannt der Schnebler, stößt
aufwärts an Herrschaft Vaduz Gut, abwärts an
Marxer Balli u. Kiber Mathis, gg. Rhein an Kiber
Michael von Mauren sel. Kinder, gg. Schaanwald
an Marxer Balli.
- 6) Ein Streumahd im Rohr gelegen, stößt
aufwärts an Brendlins Anna Mähder, gg.
Feldkirch u. Schaanwald an die Gemeinde, gg.
Rhein an Herrschaftsgut. Neue Ausmarkung
dieses Guts anno 1688
- 7) Ein Pritschen im Ehrler gelegen, stößt gg.
Rhein an St. Luzi Pritschen, gg. Schaan an Marxer
Jerg u. Hasler Ferin, gg. Feldkirch an die
Herrschaft u. gg. Schaanwald an Badleiner Maria.
- 8) Ein Riedmahd auf dem Rhein, stößt aufwärts
gg. Schaan an St. Luzi Gut, gg. Rhein an die Auen,
gg. Feldkirch an Herrschaft Vaduz Gut, gg.
Schaanwald an Kranzen Michael.
- 9) Ein Bündt, stößt abwärts an das Pfründgut zu
Bender, aufwärts an Hopp Ferin, auswärts an die
Gassen.

AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 90	Mauren, Zehent Verzeichnis über empfangenen Most und Zehent von Mauren: Torggel St. Johann 91 Viertel Torggel Wanger Johannes: 17 Viertel Torggel Heußle: 13 Viertel Torggel Schöch Joseph: 4 Viertel Torggel Zimmerman: 5 Viertel Torggel Krißer Mathias: 34 Viertel Torggel Eberle Jerg: 12 Viertel Torggel Math Jacob: 12 Viertel Torggel ab dem Schellenberg: 10 Viertel Torggel Ritter Joseph: 22 Viertel Herrschaftstorggel: 9 Viertel Torggel Walkh Johann: 16 Viertel Torggel Peter Marxer: 30 Viertel Torggel Marxer Johann: 29 Viertel Grafentorggel: 3 Viertel Gemeingut: 2 Viertel.	1763
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 11, S. 34	Mauren, Gefälle Mayer Johannes von Mauren, Kapital: 25 fl.	11.11.1763
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 92	Mauren, Wald Markungen an dem Acker in dem Lutzfeld zu Mauren.	1764
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 11, S. 34	Mauren, Gefälle Mayer Jacob von Mauren, Kapital: 25 fl, Zurückbezahlt von Welti Johannes, Küster in Mauren, im Jahr 1782.	1764
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 4, 69	Mauren, Adegold-Stiftung Erbstreitigkeiten zwischen dem Professenbruder Adegold Jacobi und Adegold Dominicus, Säckelmeister zu Feldkirch um die Hinterlassenschaft des Adegold Aloysy, gewester Pfarrverweser zu Mauren. (vgl. Sch. 2, 31 - enthält den Vergleich).	(1741), 1764- 1766
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 11, S. 35	Mauren, Gefälle Marxer Joseph von Mauren, Kapital: 25 fl.	10.08.1764
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 11, S. 35	Mauren, Gefälle Marxer Martin von Mauren, Kapital: 45 fl.	24.08.1764
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 89	Mauren, Pfarre Bischof von Chur an Reichsprälat von Ottobeuren betreffend widerrechtlicher Investitur des Pfarrer Matt Joseph auf die Pfarrei Mauren.	13.12.1764, Chur

AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 11, S. 36	Mauren, Gefälle Kiber Johannes von Mauren, Kapital: 25 fl.	31.12.1764
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 11, S. 36	Mauren, Gefälle Wangner Jacob von Mauren auf Berg, Kapital: 25 fl.	31.12.1764
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 89	Mauren, Pfarre Reichsprälat von Ottobeuren an Bischof von Chur wegen widerrechtlicher Investitur des Pfarrers Matt Joseph auf die Pfarrei Mauren.	04.12.1764, Ottobeuren
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1175	Mauren, Lutfeld, Marken Erneuerung der Marken am Lutfeld, gg. Feldkirch an Alber Joseph, gg. Berg an Kiber Joseph. Zeugen: Welti Johannes, Mayr Joseph, Welty Leonti, Kiber Joseph.	07.05.1764
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 89	Mauren, Pfarre Precht, Prior von St. Johann, an Reichsprälat von Ottobeuren, Bericht über die widerrechtliche Investitur des Pfarrers Matt Joseph auf die Pfarrei Mauren.	06.11.1764, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 89	Mauren, Pfarre Fliri Christian, Kanzler zu Chur, an Prior von St. Johann betreffend Pfarreinsetzung in Mauren.	11.10.1764, Chur
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 89	Mauren, Pfarre Precht, Prior von St. Johann, an Dionysius, Bischof von Chur, betreffend Pfarreinsetzung in Mauren.	21.10.1764, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 89	Mauren, Pfarre Fliri Christian, Kanzler zu Chur, an Precht, Prior von St. Johann wegen Pfarreinsetzung in Mauren.	25.10.1764, Chur
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 90	Mauren, Zehentstroh Streitsachen zwischen Priorat St. Johann und der Stadt Feldkirch.	1764 - 1765

AT VLA Priorat St.
Johann, Hds. u.
Cod. 03, Urbar, S.
941-944

Mauren, Zehentstroh

1764 - 1765

1764 November 29: Notiz: Im Streit mit der Stadt Feldkirch, die durch Kanzleiverwalter Gugger, Herrn Schindele u. Herrn Zwickle aufgrund des Verkaufsbrief an Ottobeuren von 1696 plötzlich Anspruch erhebt auf das Zehentstroh, wurde für St. Johann entschieden.

1765 April 15: Urteil der Liechtensteinischen Oberamtskanzlei in der Sache Stadt Feldkirch gegen St. Johann: der Arrest des von Feldkirch beschlagnahmten Zehentstrohs ist aufzuheben u. Tagsatzung anberaumt für allfällige Feldkircher Petition.

1765 Mai 20: Urteil der Liechtensteinischen Oberamtskanzlei in der Sache Stadt Feldkirch gegen St. Johann: Feldkirch hat die Gerichtskosten zu übernehmen, da es zur "aufgesetzten Tagfahrt" nicht erschienen.

1766 Oktober 12: St. Johannis Quittung über erhaltene Gerichtskosten von Feldkirch.

AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1201-1214	Mauren, Baitzmost 1764 November 4, Klage gegen Gemeinde Mauren: Ritter Joseph u. Schreiber Sebastian, Geschworene zu Mauren, bitten in St. Johann um den Braten- oder Baitzmost und etwas Rindfleisch. Angesichts des schlechten Ertrags werden zwei Viertel Most bewilligt. Sie nehmen jedoch drei. 1765 Jänner 28, Gerichtsurteil, Oberamt Vaduz: Ritter Joseph, des Gerichts, hat ein Viertel an St. Johann zurückzuzahlen. Gemeinde Mauren darf weiterhin nach alter Übung alle Herbstzeit um einige Viertel Most bitten. (S. 1204) 1765 November 4, Vaduz, Landvogt an Prior: Klage der Gemeinde Mauren gegen St. Johann, dass Baitzmost nicht bewilligt worden sei. (S. 1205) 1765 November 6, Feldkirch, Prior Prechtl an Oberamt Vaduz: Antwort auf Klage der Gemeinde Mauren, Prior habe zwar den Baitzmost, nicht aber dessen Höhe bewilligt, da das Ernteergebnis noch nicht bekannt. Prior bittet das Oberamt, den "erzgroben und gewalttätigen Bauern Matt Franz Joseph.. einstens zur Ruhe und einem nachbarlichen Betragen zu weisen". (S. 1206-1207) 1766 Oktober 29, Notiz: Geschworene zu Mauren haben um Baitzmost gebeten. Der Ertrag war sehr schlecht, sodass nur 1 Viertel bewilligt wurde. Der Landvogt zu Vaduz hat gar nichts gegeben. Mauren nahm auch das bewilligte Viertel nicht, da es für eine ganze Gemeinde zu wenig sei. (S. 1208) 1696-1765: Auszug aus den Wirtschaftsbüchern über den bewilligten Baiz- oder Bratenmost (S. 1209) 1687, 1692: Ursprung des Baiz-Mosts u. des Bratens laut Tagebuch des Priors. Waller Maxim 1640: Ursprung des Baiz-Mosts: nach erfolgter Kirchenraithung haben Marxer Lenhart und Hundertpfundt Simon um Fleisch und Most gebeten.	1764-1765 (1640, 1687, 1692, 1696)
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 11, S. 37	Mauren, Gefälle Mayer Jacob von Mauren auf Berg, Kapital: 25 fl.	1765

AT VLA Priorat St.
Johann, Hds. u.
Cod. 03, Urbar, S.
1032-1043

Mauren, Pfarrhofbau

1765

Neuerlicher Streit um die Reparatur des
Pfarrhofs zu Mauren

1764 November 24: Anselm, Abt von Ottobeuren
an Prior von St. Johann, Precht Johann: Pfarrer
Adegoll wurde rezesswidrig eingesetzt, da
Landvogt aber gut gesinnt, soll Pfarrhof repariert
werden, wenn sich Liechtenstein beteiligt.

1765 Mai 30: Chur an Ottobeuren: Pfarrhof vor
Einsturz

1765 Juli 6: Ottobeuren an Chur: Reparatur des
Pfarrhofs, sobald sich Liechtenstein beteiligt

1765 September 26: Chur an Ottobeuren: Fürst
von Liechtenstein wurde informiert, mit wenig
Erfolg

1765 September 7: Joseph Wenzel, Fürst von
Liechtenstein an Bischof von Chur: Pfarrhof
wurde aus einem Wald erbaut, welchen die Stadt
Feldkirch Abt Gordian von Ottobeuern überließ.

1696 April 4: Auszug aus Kaufbrief zwischen
Stadt Feldkirch u. St. Johann, betreffend einen
Wald zu Mauren, "woraus der Pfarrhof erbaut".

1765 Oktober 5: Ottobeuren an S. Johann:
verlangt Auszug aus Weingartischem Kaufbrief.

1765 November 22: Ottobeuren an St. Johann:
empfiehlt gütliche Einigung mit Vaduz

1765 November 23: Ottobeuren an Chur:
Vorschlag der Einigung mit Fürsten (S. 1040-
1043)

1650 Juni 8: Auszug aus Kaufbrief: Math Martin
von Mauren verkauft ein Stück Wald an St.
Johann (S. 1044 f.)

1650 Juni 8: Verwilligungsschein über den
Verkauf des Waldes von Franz Wilhelm Graf zu
Vaduz (S. 1045)

1675-1676: Rechnungsauszüge (S. 1046)

1676 März 23: Weingarten an Graf von
Hohenems u. Vaduz: Bitte um Kostenbeteiligung
beim erbauten Pfarrhof (S. 1047 f.)

1676 März 23: Weingarten an Chur: Graf von
Vaduz solle um gebührende Konkurrenz
angehalten werden. (S. 1048 ff.)

1767 April 9: Mayrsburg, Kanzler von Ottobeuren
an Feldkirch: Bitte um Aktensuche (S. 1051)

1767 März 26: Chur an Ottobeuren: Bischof habe
Fürsten informiert u. abschlägige Antwort
erhalten (S. 1051 f.)

1766 September 13, Feldsparg: Fürst von

Liechtenstein an Bischof von Chur: Einwände
gegen eine Kostenübernahme, mit Beilagen von
Zeugeneinvernahmen durch Landvogt Grillot
(Zeuge: Ernest Capitl Anton, derzeit Benefiziat in
Feldkirch, früher Pfarrer in Mauren) und durch

AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 2, 31	Mauren, Pfarre Erbstreitigkeiten zwischen dem Professibruder Adegold Jacobi und Adegold Dominicus, Säckelmeister zu Feldkirch um die Hinterlassenschaft des Adegold Aloysy, gewester Pfarrverweser zu Mauren. Adegold Dominicus erhält die ganze Hinterlassenschaft gegen Übernahme der Gerichtskosten. Das Reichsgotteshaus Ottobeuren erhält dagegen neun Pfundlohn Rebhut am Blasenbergr, auf Carina genannt.	12.12.1765, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 11, S. 37	Mauren, Gefälle Mayer Johann, Schreiner von Mauren, Kapital: 25 fl.	01.02.1765
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1120	Mauren, Gemeinde Tafernwirt Matt Joseph hat ein Gemeind abgehalten mit Beschluss, dass die Lehensleute zu Mauren in höhere Steuern gesetzt werden sollen und sie von der Commune keine Gerthen zum Zäunen mehr erhalten. Darin Hinweis auf Baiz-Most und Spoliumsrückzahlung.	10.02.1765, Mauren
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 11, S. 38	Mauren, Gefälle Welti Joseph von Mauren, Kapital: 25 fl.	02.02.1765
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 11, S. 38	Mauren, Gefälle Mayer Joseph von Mauren auf Berg, Kapital: 25 fl.	02.02.1765
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1298	Schaan, Lehen Oberamtskanzlei Vaduz, Urteilsspruch: Wagner Johannes von Schaan hat Lehen ohne Wissen St. Johanns verkauft, deshalb wurde Lehen fällig gestellt. Auf Bitten des Landvogts wurde es wieder an Wagner Johannes verliehen gegen Ehrschatz von 4 fl.	28.01.1765, Vaduz
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1120	Mauren, Gemeinde Das Oberamt entscheidet im Streit zwischen St. Johann u. der Gemeinde Mauren um die Zäunung der Lehengüter für St. Johann.	27.03.1765, Vaduz
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 92	Mauren, Wald Markungen des Büchels zu Mauren, wo neue Reben gepflanzt.	1766

AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1161	Mauren, Pfarrhof, Weingarten Marken des Bichels zu Mauren, in welchen 1766 Reben sind gepflanzt worden.	1766
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 1077	Mauren, Kirchweih Dekan von Schaan, Peller Nikolaus, an Prior Johannes Precht, St. Johann, warum die Kirchweih entgegen der bischöflichen Verfügung, alle Kirchweihen auf den dritten Sonntag im Oktober zu legen, dennoch im Juli gehalten wurde.	17.08.1766, Schaan
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 1078	Mauren, Kirchweih St. Johann an Dekan von Schaan: Kirchweih wurde aufgrund des Exemptionsprivilegs von 1655 wie bisher gehalten.	19.08.1766, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 02, Urbar 1767, S. 147-169	Mauren, Pfarrhofbau Fürstbischof von Chur an Reichsprälat von Ottobeuren über den Pfarrhofbau zu Mauren und über die Zehentverteilung (!!!). Differenzen zu Vaduzischem Oberamt.	06.08.1767, Chur
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 6, 100	Mauren, Pfarre Schuldschein über 50 Gulden Kapital, die Math Jacob von Mauren der Pfarrkirche zu Mauren und Tisis schuldig ist.	22.07.1767
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 6, 98	Mauren, Pfarr St. Johann an Stadtmagistrat Feldkirch: In Hinkunft solle Pfarre mit einem Capitular aus Ottobeuren besetzt werden.	16.08.1768, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 1102-1104	Kirchweihe 1769 September 9: Oberamt Feldkirch an St. Johann: Abhaltung der Kirchweihe insgesamt am dritten Sonntag im Oktober gemäß allerhöchster Resolution. 1769 September 13: St. Johann an Feldkirch: bleibt beim alten Kirchweihfest aufgrund seiner uralten Gewohnheit u. da die Pioratkirche ein Regular u. Privatkirche.	1769
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 4, 84	Schellenberg Ambrosi Franz Josef, Rentmeister an Prior von St. Johann, betreffend die zwei erkauften Streumähder zur Wahrung der Zugrechte für die Untertanen.	26.04.1769, Vaduz

AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 4, 84	Schellenberg Kaufbrief: Biedermann Mang und sein Schwager Öhri Andreas von Schellenberg verkaufen an Prior Rheinhard Gabriel, Prior von St. Johann, eine Streumahd im Jegher (Jäger), stößt aufwärts an Bahtliner Josef; abwärts an Kieber Andreas von Mauren; zu zwei Seiten an die Eschner-Gemeinde. Weiters verkauft Biedermann ein Streumahd in der sogenannten Brendles Mahd.	26.04.1769, Vaduz
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1181	Mauren, Streumähder auf Nesher und Brendlins, Kaufbrief Bestätigung des Oberamts für den Verkauf der Streumähder von Biedermann Mang u. Öhri Andreas von Schellenberg an das Kloster St. Johann, Zeugen: Mayr Johannes u. Marxer Ulrich, Wirt in Nendeln.	26.04.1769, Vaduz
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1182	Mauren, Streumähder auf Nesher und Brendlis Ambrosi Franz Joseph, Rentmeister von Vaduz entschuldigt sich, dass die Ratifikation über den Kauf der Streumähder so lange gedauert hat, woraus St. Johann jedoch "sich gar nicht verdrüssliches zuziehen werde."	26.04.1769, Vaduz
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1182	Mauren, Streumähder im Jäger und im Brendlis, Quittschein von Biedermann Mang für 77 Gulden verkauft.	01.05.1769
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 4, 84	Schellenberg Quittung: Biedermann Mang verkauft zwei Streumähder in der Schellenbergischen Herrschaft, das eine in Jägers, das andere in Brendles Mahd genannt um 77 Pfund Pfennig.	13.05.1769
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 92	Mauren, Wald Markungen oberhalb des Büchels gegen Eschen.	1770
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 92	Mauren, Wald Markstein in des Pfarrers Bündt.	1770
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 6, 98	Schaan, Lehen Auszug aus jährlichen Lehenzinsen.	1770
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 4, 84	Mauren, Iseles Tauschbrief zwischen Prior St. Johann in Feldkirch und Schreiber Mathis von Mauren. Schreiber erhält einen Weingarten im Schilli. St. Johann erhält ein Streumahd, Iseles genannt.	27.04.1770, Vaduz

AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1183	Mauren, Weingarten im Schili, Tauschbrief Tauschbrief zwischen St. Johann u. der Gemeinde Mauren. St. Johann gibt dem Schreiber Mathis ein Stück Weingarten im Schilli, stößt gg. Feldkirch an Kiber Andreas, gg. Berg an Marxer Joseph, gg. Schaan an Matt Franz Joseph sel. Erben, gg. Rhein an Marxer Joseph sel. Erben von Eschen. Prior erhält von Schreiber ein Stück Streumahd Schanels genannt, stößt gg. Feldkirch an St. Johann Eigengut, gg. Berg an die Allmein, gg. Schaan an Postmeister im Heilig Kreuz, gg. Rhein an St. Gut Johann. Zeuge: Welti Johannes, Marxer Sylvester.	27.04.1770, Vaduz
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 6, 98	Prior von St. Johann an Reichsprälat, Ottobeuren, betreffend Riedstreue, Protestation an das Liechtensteinische Oberamt (Konzept).	19.06.1770, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 11, S. 35	Mauren, Gefälle Welti Johannes von Mauren, Kapital: 25 fl.	25.06.1770
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 6, 98	Liechtensteinisches Oberamt an Prior von St. Johann betreffend Riedstreue, (Siegel fehlt).	03.06.1770, Vaduz
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 04, Urbar 1715-1770, S. 1168	Mauren, Pfründt-Bündt Ausmarkung der Pfründt-Bündt im Beisein von Prior Rheinhard Gabriel, Pfarrvikar Matt Jos. Leonard, Öhri Joseph des Gerichts, Welti Johannes Lehenträger, Ritter Joseph und Martin, Mayr Johannes und Mayer Johannes Waldhirt von Fellengatter.	17.05.1770
AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 11, S. 39	Mauren, Gefälle Alber Joseph von Mauren, Kapital: 25 fl.	20.03.1770
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 4, 70	Mauren, Adegold-Stiftung Dionysius, Bischof von Chur an Frewis Franz Xaver, Pfarrer zu Toster. Dionysius bestimmt, wie der von Adegold Maria Josepha gestiftete Jahrtag zu halten sei.	28.03.1770, Chur
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 89	Mauren, Pfarrhof, Triesen Josef Anton, Bischof von Chur, an Reichsprälat von Ottobeuren über die Approbation des Pfarrers von Tisis, Pater Augustin Bairsamen.	18.10.1770, Chur

AT VLA Priorat St. Johann, Hds. u. Cod. 03, Urbar, S. 1101	Triesen Approbation Pater Bairsamer Augustin auf die Pfarrei Tisis u. Bitte, Bairsamer möge sich bei Dekan Peller als Ortsofficial anmelden. Hinweis, dass der zur Ordnung der Streitigkeiten in der Gemeinde Triesen angewiesene Kommissar (Braun'sche Kommission), sich auch der Pfarrbehausung in Mauren annehmen möge.	18.10.1770, Chur
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 2, 40	Schaan, Eschen, Mauren, Zehent Vermögensfassion 1770: Das Priorat besitzt an Liegenschaften extra Austriacum in der Reichsherrschaft Vaduz und Schellenberg zu Schaan vom sogenannten Spiegl- und Mahlenhof jährlich 36 Viertel 12 Messlein Weizen; Eschen: von dem Misinenhof und wegen einer Bündt Triedmähder: 20 Viertel Weizen Mauren: von einigen Lehengütern 31 Viertel Weizen, dann einige Reben, die Hälfte des Weinzehents und des Torggels, die halbe Weid Zehentstroh und ein Wäldlein.	1770-1771, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 5, 94	Mauren, Wein Durchfahrt durch die neue Rebhalde in Mauren.	1771
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 3, 64	Administration des Fürstentums Liechtenstein durch Prior Gabriel Rheinhard Prior Rheinhard an Wenzel Josef, Fürst zu Liechtenstein: Prior übernimmt die Aufsicht über die wirtschaftlichen Angelegenheiten des Fürstentums und wird sich mit dem Rentmeister in Verbindung setzen.	01.04.1771, Feldkirch

AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 3, 64	Administration des Fürstentums Liechtenstein durch Pater Prior Gabriel Rheinhard Prior Rheinhard an Prior von Ottobeuren: Rheinhard berichtet über Streitigkeiten zwischen Balzers und Triesen mit dem Landvogt Grillot; Beschwerden der Untertanen wurden in Wien vom Onkel Grillots, Herrn von Schaffer, Premier-Rath des Fürsten, unterschlagen; die Untertanen wandten sich an den Fürsten und Cardinal zu Meersburg, worauf die Braun'sche Kommission eingesetzt wurde. Herr von Wocher ging die Kommissionsakten durch und brachte die behördliche Unordnung in Form. Der Landvogt Grillot wurde in einigen Punkten für schuldig befunden ("in puncto simonie, in puncto plagis, in puncto stelionatus et puncto falsi"). Weiters berichtet Rheinhard über das Verhalten der Kommission Brauns, der die Ergebnisse am Wirtshaustisch verlauten ließ, sowie über den wirtschaftlichen Nutzen des fürstlichen Auftrags für das Priorat.	12.04.1771, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 3, 64	Administration des Fürstentums Liechtenstein durch Prior Gabriel Rheinhard Prior Rheinhard an Prior von Ottobeuren: Rheinhard hat Herrn von Wocher und Vogteiverwalter Herrn von Gugger gefragt, welche ihm raten, den fürstlichen Großauftrag zu übernehmen.	04.04.1771, Feldkirch
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 3, 64	Administration des Fürstentums Liechtenstein durch Pater Prior Gabriel Rheinhard Prior Rheinhard an Wenzel Josef, Fürst zu Liechtenstein, Abschrift. Rheinhard erhielt auf seine Berichte keine Antwort. Der neue Landvogt Herr Funkner übersandte seine Bestellsurkunde vom 20 Juli 1771 mit großer Verspätung. Rheinhard möchte wissen, ob Funkner bereits in Wien beeidigt wurde, oder dies von ihm bei der Installation des Landvogtes vorzunehmen sei. Zudem verursache die ausbleibende Antwort des Fürsten ihm eine üble Nachrede.	1771

AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 3, 64	Administration des Fürstentums Liechtenstein durch Pater Prior Gabriel Rheinhard. Wenzel Josef, Fürst zu Liechtenstein an Prior Rheinhard mit der Bitte, die Interimsadministration seines Reichsfürstentums zu übernehmen, da er seinen Kommissar Reichshofrat Agent Braun nach Wien zurückberufen hat, ebenso auch seinen Landvogt Grillot.	16.02.1771, Wien
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 6, 100	Ruggell Gutachten. Beringer Christoph, Wangen, an seinen Schwager in St. Johann, betreffend Streit des Büchel Andreas von Ruggell gegen den Landvogt Grilloth Franz Karl zu Vaduz.	23.02.1771, Wangen
AT VLA Priorat St. Johann, Sch. 3, 64	Administration des Fürstentums Liechtenstein durch Pater Prior Gabriel Rheinhard Bericht von Prior Rheinhard an Wenzel Josef, Fürst zu Liechtenstein über die Verwaltung und wirtschaftliche Lage des Landes.	06.1771